

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sarah Vollath, Janine Wissler, Doris Achelwilm, weiterer Abgeordneter und der Fraktion Die Linke
– Drucksache 21/1241 –**

Altersarmut und Alterssicherung in Deutschland

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Altersarmut bewegt sich in Deutschland laut Armutsbericht des Paritätischen Gesamtverbandes aus dem Jahr 2025 weiter auf einem erschreckend hohen Niveau (www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/doc/armutsbericht_2025_web_fin.pdf). Knapp jede fünfte Person (19,4 Prozent) ab 65 Jahre war im Jahr 2024 von Armut betroffen. Auch die Bundesregierung hat in ihrem Altersbericht vom Januar 2025 auf Bundestagsdrucksache 20/14450 (neu) festgestellt, dass die Einkommensarmut von älteren Menschen in den letzten 20 Jahren überproportional zugenommen hat.

Dabei ist die gesetzliche Rentenversicherung im Alter die wichtigste Einkommensquelle. Die Absenkung des Rentenniveaus von 53 Prozent auf 48 Prozent hat nach Meinung der Fragestellerinnen und Fragesteller die gesetzliche Rente geschwächt und zu geringeren Rentenanpassungen für die Rentnerinnen und Rentner in Deutschland geführt.

Die Zahl der Menschen, die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ab der Regelaltersgrenze beziehen, ist in den letzten Jahren konstant gestiegen (Bundestagsdrucksache 20/14450(neu), S. 63). Seit Einführung der Leistung im Jahr 2003 hat sich die Zahl inzwischen fast verdreifacht. Zudem wird im Altersbericht bei der „verschämten Altersarmut“ (gemeint sind Personen, die aufgrund ihrer schlechten finanziellen Situation Anspruch auf Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung hätten, diese aber nicht beantragen) von einer „hohen, sozialpolitisch äußerst problematischen Quote der Nichtinanspruchnahme“ (ebd., S. 77) ausgegangen. Ein weiteres Zeichen für die steigende Altersarmut in Deutschland.

Mit der nachfolgenden Kleinen Anfrage soll ein umfangreiches Bild über die aktuellen Daten zur Altersarmut und zur Alterssicherung in Deutschland geschaffen werden. Um vollständige Beantwortung der Fragen ohne Verweis auf andere Bundestagsdrucksachen wird gebeten.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Es ist nicht Bestandteil der parlamentarischen Kontrollfunktion des Bundestages, frei verfügbare Informationen durch die Bundesregierung zusammenzu-

tragen und aufbereiten zu lassen. Deshalb wird entgegen der in der Vorbemerkung der Fragesteller geäußerten Bitte in einzelnen Antworten auf bereits veröffentlichte Daten verwiesen.

1. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren das Verhältnis der Pflichtversicherten der gesetzlichen Rentenversicherung zu Rentnerinnen und Rentnern in der gesamten Bundesrepublik Deutschland entwickelt (bitte auch in absoluten Zahlen angeben und nach Ländern aufschlüsseln)?

Zu Angaben für die Jahre 2015 bis 2022 wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 1 der Kleinen Anfrage der Gruppe Die Linke auf Bundestagsdrucksache 20/12534 verwiesen. Die Daten für das Jahr 2023 können der Tabelle zu Frage 1 im Anhang* entnommen werden. Die Versichertenstatistik für das Jahr 2024 liegt noch nicht vor.

2. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren die Zahl der geringfügig Beschäftigten mit und ohne Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung in Deutschland entwickelt (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?

Zu Angaben für die Jahre 2015 bis 2023 wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 2 der Kleinen Anfrage der Gruppe Die Linke auf Bundestagsdrucksache 20/12534 verwiesen. Die Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit für das Berichtsjahr 2024 können der Tabelle zu Frage 2 im Anhang* entnommen werden.

3. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung die durchschnittlichen Zahlbeträge der Renten wegen Alters, wegen Erwerbsminderung und wegen Todes in Deutschland (gesamt; Länder; Regierungsbezirke; kreisfreie Städte; Kreise) im Rentenbestand und im Rentenzugang (bitte nach Männern und Frauen und für 2012 und 2024 getrennt angeben)?

Zu Angaben für das Jahr 2012 wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 3 der Kleinen Anfrage der Gruppe Die Linke auf Bundestagsdrucksache 20/12534 verwiesen. Die Daten für das Jahr 2024 können der Tabelle zu Frage 3 im Anhang* entnommen werden.

4. Wie viele Rentnerinnen und Rentner haben mindestens 40 und wie viele Rentnerinnen und Rentner haben mindestens 45 Versicherungsjahre erreicht und erhalten eine Nettorente (Zahlbetrag) von unter 1 378 Euro und über 1 378 Euro (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?

Die erfragten Werte können der Tabelle zu Frage 4 im Anhang* entnommen werden.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1421 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

5. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren der Anteil der Erwerbsminderungsrenten mit Abschlägen an allen Erwerbsminderungsrenten sowie die durchschnittliche Höhe der Abschläge in Deutschland insgesamt und nach Ländern aufgeschlüsselt (bitte jeweils in absoluten Zahlen sowie prozentual angeben) entwickelt?

Zu Angaben für die Jahre 2015 bis 2023 wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Gruppe Die Linke auf Bundestagsdrucksache 20/12534 verwiesen. Die Daten für das Jahr 2024 können der Tabelle zu Frage 5 im Anhang* entnommen werden.

6. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren die Anzahl der Rentnerinnen und Rentner sowie deren durchschnittlicher Gesamtrentenzahlbetrag der Renten nach dem Personenkonzept in Deutschland (bitte nach Männern und Frauen und nach Einzel- und Mehrfachrentnerinnen und Einzel- und Mehrfachrentnern sowie gesamt getrennt angeben, ferner nach Ländern aufschlüsseln)?

Zu Angaben für die Jahre 2015 bis 2023 wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 6 der Kleinen Anfrage der Gruppe Die Linke auf Bundestagsdrucksache 20/12534 verwiesen. Die Daten für das Jahr 2024 können der Tabelle zu Frage 6 im Anhang* entnommen werden.

7. Wie viele Menschen ab dem Alter von 65 Jahren beziehen nach Kenntnis der Bundesregierung in Deutschland Alterssicherungsleistungen der gesetzlichen Rentenversicherung, und wie hoch ist deren Anteil an der entsprechenden Bevölkerungsgruppe (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?

Die erfragten Werte können der Tabelle zu Frage 7 im Anhang* entnommen werden. Es ist zu beachten, dass nicht alle Personen eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung erhalten, insbesondere auch, weil sie in anderen Systemen versichert sind.

8. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Grundsicherungsfälle im Alter und bei Erwerbsminderung in Deutschland (gesamt; Länder; Regierungsbezirke; kreisfreie Städte; Kreise) in den Jahren 2014 und 2024 getrennt nach Frauen und Männern und deren Anteil an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe entwickelt?

Die erfragten Werte können – soweit verfügbar – den Tabellen zu Frage 8 im Anhang* entnommen werden. Daten zum Anteil der Grundsicherungsbeziehenden liegen in der erfragten Differenzierung zum aktuellen Zeitpunkt nur bis zum Jahr 2023 vor, sodass statt für das Jahr 2024 Werte für das Jahr 2023 angegeben werden.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1421 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

9. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Grundsicherungsfälle in Deutschland (gesamt; Länder; Regierungsbezirke; kreisfreie Städte; Kreise) im Alter und bei Erwerbsminderung mit Rentenbezug sowie deren Anteil an den jeweiligen Rentenempfängerinnen und Rentenempfängern (Alter bzw. Erwerbsminderung) in den Jahren 2014 und 2024 getrennt nach Frauen und Männern entwickelt?

Die erfragten Werte bezogen auf Deutschland und Bundesländer können den Tabellen zu Frage 9 im Anhang* entnommen werden. Entsprechende Daten für die Regierungsbezirke beziehungsweise die kreisfreien Städte/Kreise liegen der Bundesregierung nicht vor.

10. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Ausgaben und Einnahmen für die „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ (Viertes Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch – SGB XII) in Deutschland (insgesamt und nach Ländern aufschlüsseln) in den vergangenen zehn Jahren entwickelt?

Zu Angaben für die Jahre 2015 und 2016 wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 11 der Kleinen Anfrage der Gruppe Die Linke auf Bundestagsdrucksache 20/12534 verwiesen. Die Daten für die Jahre 2017 bis 2024 können der Tabelle zu Frage 10 im Anhang* entnommen werden. Diese entsprechen dem Stand vom 29. April 2025.

11. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten zehn Jahren die Zahl der Personen, die Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung ab der Regelaltersgrenze (bzw. ab 65 Jahren) bezogen haben, entwickelt (bitte nach Männern und Frauen, in absoluten Zahlen und relativ an allen Menschen ab 65 Jahren und nach Ländern aufgeschlüsselt angeben)?

Die erfragten Werte können den Tabellen zu Frage 11 im Anhang* entnommen werden. Die Grundsicherungsquoten liegen in der erfragten Differenzierung zum aktuellen Zeitpunkt nur bis zum Jahr 2023 vor.

12. Wie hoch schätzt die Bundesregierung die Zahl der Personen ab der Regelaltersgrenze (bzw. ab 65 Jahren), die Anspruch auf Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung hätten, diese aber nicht in Anspruch genommen haben (bitte nach Männern und Frauen, in absoluten Zahlen und relativ an allen Menschen ab 65 Jahren und nach Ländern aufgeschlüsselt angeben)?
13. Sieht die Bundesregierung eine Notwendigkeit, die „verschämte Altersarmut“ politisch zu adressieren, und welche Maßnahmen plant die Bundesregierung, um dieses soziale Problem systematisch zu erfassen und zu bekämpfen?

Die Fragen 12 und 13 werden gemeinsam beantwortet.

Die Bundesstatistik zum Vierten Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) ist eine Leistungsstatistik. Es werden ausschließlich statistische Daten in Bezug auf die tatsächliche Leistungsgewährung erhoben. Die Statistik enthält daher keine Informationen zur Anzahl von Personen, die möglicherweise leistungsberechtigt sein könnten, einen Leistungsanspruch aber nicht geltend machen, weshalb es zu keiner Leistungsgewährung kommen

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1421 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

kann. Auch Leistungsanträge, die wegen fehlender Hilfebedürftigkeit abgelehnt werden, erfasst die Statistik nicht.

In welchem Umfang eine Nichtinanspruchnahme besteht, kann daher nur auf Basis von Modellrechnungen geschätzt werden. Dabei wird ein möglicher Anspruch auf Basis von Befragungsdaten zu Einkommen und Vermögen simuliert. Solche Simulationsrechnungen gehen mit hoher Unsicherheit einher. Dies spiegelt sich auch in der großen Bandbreite der Ergebnisse verschiedener Studien zur Nichtinanspruchnahme wider. Typischerweise ist auch der Anteil der Fälle sehr hoch, die tatsächlich Grundsicherungsleistungen beziehen, aber nach dem Modell gar keinen Anspruch haben. Nur so lässt sich nämlich die Güte einer solchen Simulation überhaupt testen.

Unabhängig von den Schwierigkeiten bei der Quantifizierung ist die Nichtinanspruchnahme sozialpolitisch relevant, da sie tendenziell die Wirksamkeit verfügbarer Maßnahmen zur Armutsvermeidung einschränkt. Es bestehen weiterhin Erkenntnislücken, insbesondere dazu, welche Motive und Gegebenheiten dazu führen, dass Menschen mit geringem oder ohne Einkommen einen möglichen Leistungsanspruch nicht geltend machen. Daher wird das Thema der Nichtinanspruchnahme im kommenden 7. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung behandelt werden.

14. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren die Zahl der Menschen ab 65 Jahren entwickelt, die Wohngeld bezogen haben (bitte in absoluten Zahlen und relativ an allen Menschen ab 65 Jahren sowie gesamt und nach Ländern aufgeschlüsselt angeben)?

Zu Angaben für die Jahre 2015 bis 2021 wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 12 der Kleinen Anfrage der Gruppe Die Linke auf Bundestagsdrucksache 20/12534 verwiesen. Die Daten für die Jahre 2022 bis 2023 können der Tabelle zu Frage 14 im Anhang* entnommen werden.

Methodischer Hinweis:

In der amtlichen Wohngeldstatistik liegt keine Altersvariable vor, die eine Ausweisung von Wohngeldempfängerinnen und Wohngeldempfängern im Alter ab 65 Jahren ermöglicht.

Daher werden an dieser Stelle stattdessen die Rentnerinnen und Rentner sowie Pensionärinnen und Pensionäre mit Wohngeldbezug ausgewiesen. Diese Gruppe beinhaltet neben den Altersrentnerinnen und Altersrentnern auch die Erwerbsminderungsrentnerinnen und Erwerbsminderungsrentner, welche regelmäßig noch nicht das 64. Lebensjahr vollendet haben.

Die entsprechenden Angaben aus der Wohngeldstatistik liegen in der erfragten Differenzierung zum aktuellen Zeitpunkt nur bis zum Jahr 2023 vor.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1421 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

15. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren die Armutsgefährdungsquote der Gesamtbevölkerung, der Bevölkerung ab 65 Jahren und der Rentnerinnen und Rentner (gesamt und getrennt nach Männern und Frauen, nach Altersrenten und allen Renten sowie gesamt und nach Ländern aufschlüsseln) entwickelt (Mikrozensus und EU-SILC [Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen])?

Die Armutsrisikoquote ist eine statistische Maßgröße für die Einkommensverteilung. Sie liefert keine Information über individuelle Bedürftigkeit. Ihre Höhe hängt u. a. von der zugrundeliegenden Datenbasis, der Bezugsgröße (50 Prozent, 60 Prozent oder 70 Prozent des mittleren Einkommens/regionaler Bezug) und der Gewichtung der Haushaltsmitglieder bei der Bestimmung des Nettoäquivalenzeinkommens ab. Der Indikator ist insbesondere für Teilpopulationen sehr volatil und kann je nach Datenquelle unterschiedlich ausfallen. Einer Konvention folgend werden 60 Prozent des mittleren mit der neuen OECD-Skala gewichteten Einkommens verwendet.

Sofern Daten vorliegen, können diese den Tabellen zu Frage 15 im Anhang* entnommen werden. Hierbei ist zu beachten, dass die European Union Statistics on Income and Living Conditions (EU-SILC) ab dem Erhebungsjahr 2020 als Unterstichprobe in den Mikrozensus integriert wurde. Durch die damit verbundenen methodischen Veränderungen ist ein Vergleich der Daten der Erhebungen EU-SILC und Mikrozensus der Erhebungsjahre ab 2020 mit den Vorjahren nicht sinnvoll möglich (vgl. www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/mikrozensus-2020.html#529992). Das Erhebungsjahr 2020 ist zudem von Einschränkungen bei der Erhebung betroffen und sollte daher nicht für Zeitvergleiche mit nachfolgenden Jahren herangezogen werden.

Auf Länderebene liegen aus EU-SILC nur Informationen ab dem Jahr 2021 vor. Diese können auf folgender Seite der Sozialberichterstattung der amtlichen Statistik entnommen werden: www.statistikportal.de/de/sbe/ergebnisse/einkommen-armutsgefaehrung-und-soziale-lebensbedingungen/gefaehrung-durch-armut.

Armutsrisikoquoten auf Basis von Daten des Mikrozensus werden unter Verwendung des Landesmedians und – bis zum Jahr 2019 – des Bundesmedians im Rahmen der Sozialberichterstattung der amtlichen Statistik veröffentlicht. Diese können unter folgendem Link abgerufen werden: www.statistikportal.de/de/sbe/ergebnisse/einkommen-armutsgefaehrung-und-soziale-lebensbedingungen/armutsgefaehrung-und-0.

16. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren die Armutsgefährdungsschwelle in Deutschland und den Ländern entwickelt?

Die Armutsrisikoschwelle ist eine statistische Rechengröße, die zur Ermittlung der Armutsrisikoquote verwendet wird. Der Vergleich des eigenen Einkommens mit dieser Schwelle liefert keine Information über individuelle Bedürftigkeit. Die Höhe der Schwelle hängt u. a. von der zugrundeliegenden Datenbasis, dem verwendeten Einkommensbegriff, der Bezugsgröße (50 Prozent, 60 Prozent oder 70 Prozent des mittleren Einkommens, regionaler Bezug), der Gewichtung der Haushaltsmitglieder bei der Bestimmung des Nettoäquivalenzeinkommens sowie der verwendeten Datengrundlage ab. Einer Konvention fol-

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1421 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

gend werden 60 Prozent des mittleren mit der neuen OECD-Skala gewichteten Einkommens verwendet.

Die für Deutschland hauptsächlich genutzten Datenquellen der amtlichen Statistik zur Einkommenssituation von Haushalten sind dabei EU-SILC und der Mikrozensus.

Die Werte der Armutsrisikoschwelle für Deutschland nach EU-SILC können für die Erhebungsjahre 2015 bis 2024 der Tabelle zu Frage 16 im Anhang* entnommen werden.

Auf Basis des Mikrozensus liegen zudem Angaben zu den Armutsrisikoschwellen (Landesmedian) vor. Diese können auf folgender Seite der Sozialberichterstattung der amtlichen Statistik abgerufen werden:

Armutsgefährdungsschwellen in Deutschland und in den Ländern aus dem Mikrozensus: www.statistikportal.de/de/sbe/ergebnisse/einkommen-armutsgefuehrdung-und-soziale-lebensbedingungen/armutsgefuehrdung-und-9

Für beide Datenquellen gelten die in der Antwort zu Frage 15 beschriebenen methodischen Einschränkungen.

17. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Riester-Sparerinnen und Riester-Sparer insgesamt und die derjenigen, die ihren individuellen Zulagenanspruch vollständig realisieren, in Deutschland insgesamt und in den Ländern?

Seit dem Jahr 2018 stellt das Bundesministerium der Finanzen in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales zentrale statistische Auswertungen zur steuerlichen Förderung der zusätzlichen privaten Altersvorsorge auf seiner Internetseite zur Verfügung. Diese Statistik zur Riester-Förderung wird jährlich erstellt.

Die aktuelle Statistik zum Auswertungstichtag 15. Mai 2024 ist unter dem Link www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Steuern/Steuerliche_Themengebiete/Altersvorsorge/2024-11-15-Statistik-Riester-Foerderung-bis-2023.html abrufbar.

Angaben zu der Zahl der Riester-Sparenden für das aktuell vorliegende Beitragsjahr 2021 in den einzelnen Bundesländern können der Tabelle 11 der genannten Statistik entnommen werden. Die Zahl der Zulagenempfängerinnen und Zulagenempfänger (Deutschland insgesamt), die ihren individuellen Zulagenanspruch vollständig realisieren, ergibt sich aus der Tabelle 5.

18. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil der Menschen, die Leistungen aus allen drei Schichten der Alterssicherungssysteme (gesetzliche Rente, betriebliche Altersvorsorge und private Altersvorsorge) beziehen, wie hoch ist der durchschnittliche jeweilige Anteil der Alterssicherungseinkünfte am gesamten Alterseinkommen, und wie hoch ist die jeweilige Verbreitung aller Alterssicherungseinkünfte getrennt (bitte jeweils differenzieren nach Frauen und Männern sowie insgesamt und differenziert für die einzelnen Länder bzw. für die neuen und die alten Bundesländer getrennt angeben)?

Soweit der Bundesregierung Berechnungen zum Zusammentreffen verschiedener Alterssicherungsleistungen und dem Anteil der Alterssicherungssysteme am gesamten Alterseinkommen vorliegen, wird auf den Alterssicherungsbe-

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1421 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

richt 2024 (Bundestagsdrucksache 20/14086), dort insbesondere die Kapitel B.4 und C.3, verwiesen.

19. Wie viele Menschen in der Altersgruppe von 20 bis 65 Jahren und von 60 bis 65 Jahren (gesamt und nach Einzeljahren) gingen nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren in Deutschland und in den Ländern einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (Vollzeit und Teilzeit; Männer und Frauen) nach, und wie groß ist deren Anteil an allen Menschen der jeweiligen Altersgruppe?

Zu Angaben für die Jahre 2015 bis 2023 wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 16 der Kleinen Anfrage der Gruppe Die Linke auf Bundestagsdrucksache 20/12534 verwiesen. Die Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit für das Berichtsjahr 2024 können der Tabelle zu Frage 19 im Anhang* entnommen werden.

20. Wie viele Menschen in der Altersgruppe 60 Jahre bis zur Regelaltersgrenze gingen nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren ausschließlich einer geringfügigen Beschäftigung nach, und wie groß ist deren Anteil an allen Menschen dieser Altersgruppe (bitte insgesamt und nach Ländern aufgeschlüsselt angeben)?
21. Wie viele Menschen jenseits der Regelaltersgrenze gingen nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren in Deutschland ausschließlich einer geringfügigen Beschäftigung nach, und wie groß ist deren Anteil an allen Menschen dieser Altersgruppe (bitte insgesamt und nach Ländern aufgeschlüsselt angeben)?

Die Fragen 20 und 21 werden gemeinsam beantwortet.

Zu Angaben für die Jahre 2015 bis 2023 wird auf die Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 17 und 18 der Kleinen Anfrage der Gruppe Die Linke auf Bundestagsdrucksache 20/12534 verwiesen. Die Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit für das Berichtsjahr 2024 können der Tabelle zu den Fragen 20 und 21 im Anhang* entnommen werden.

22. Wie hat sich die Altersarmut bei Menschen mit Migrationshintergrund in den letzten zehn Jahren entwickelt, und von welcher Datengrundlage geht die Bundesregierung dabei aus?

Die Bedürftigkeit in der Grundsicherung im Alter wird oft allgemein als „Altersarmut“ wahrgenommen, auch – oder gerade – weil diese Sozialleistung im Jahr 2003 eingeführt wurde, um ältere Menschen vor Altersarmut zu schützen. Angaben über den Bezug von Grundsicherung im Alter differenziert nach Migrationshintergrund liegen nicht vor. Das Statistische Bundesamt gibt jedoch Auskunft über die Grundsicherungsquote von Ausländerinnen und Ausländern. Ende 2023 beträgt diese 24,4 Prozent. Bei deutschen Staatsangehörigen liegt die Grundsicherungsquote oberhalb der Regelaltersgrenze bei 2,7 Prozent. Seit der ersten Erfassung nach methodischer Umstellung im Jahr 2015 ist die Quote bei Ausländerinnen und Ausländern um 7,9 Prozentpunkte gestiegen.

Die höhere Quote an ausländischen Staatsangehörigen im Grundsicherungsbezug ist zum einen darin begründet, dass typische Risiken für ein geringes Einkommen im Alter wie eine niedrige Entlohnung, unterbrochene Erwerbsverläu-

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1421 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

fe und ein erhöhtes Erwerbsminderungsrisiko bei zugewanderten Personen häufiger auftreten.

Zum anderen birgt die Zuwanderung selbst Risiken, im Alter auf Leistungen der Grundsicherung angewiesen zu sein. Ein später Zuzug nach Deutschland verkürzt die Zeit, um eine angemessene Altersvorsorge in Deutschland aufzubauen. Je nach Herkunftsland sind die im Ausland erworbenen Rentenansprüche nicht hoch genug, um die fehlenden Versicherungsjahre in Deutschland zu kompensieren.

23. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über den Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund beim Bezug der gesetzlichen Altersrente, über die Höhe und die Arten der bezogenen Altersrenten sowie die diesbezügliche Entwicklung in den vergangenen zehn Jahren?

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 20 der Kleinen Anfrage der Gruppe Die Linke auf Bundestagsdrucksache 20/12534 verwiesen.

24. Sieht die Bundesregierung eine Notwendigkeit, die Altersarmut unter Menschen mit Migrationsgeschichte politisch zu adressieren, und welche Maßnahmen plant die Bundesregierung, um dieses soziale Problem systematisch zu erfassen und zu bekämpfen?

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 21 der Kleinen Anfrage der Gruppe Die Linke auf Bundestagsdrucksache 20/12534 verwiesen.

25. Welche Auswirkungen auf die Altersarmut in Deutschland erwartet die Bundesregierung durch die Einführung der sogenannten Aktivrente, d. h. eines zusätzlichen steuerlichen Grundfreibetrags in Höhe von 2 000 Euro pro Monat?

Die Bundesregierung weist darauf hin, dass es zur konkreten Ausgestaltung der Aktivrente zunächst eines Gesetzgebungsvorschlages bedarf. Aussagen zu möglichen Auswirkungen einer Aktivrente können daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht getroffen werden.

Anhang Kleine Anfrage 21/1241

zu der Frage 1

Pflichtversicherte am 31.12.2023 sowie Rentner und Rentnerinnen am 1.7.2023

Wohnort (Zahlungen ins Inland)	Pflichtversicherte am 31.12.2023 Anzahl	Rentner und Rentnerinnen am 1.7.2023 Anzahl	Verhältnis von Pflichtversicherten zu Rentnern und Rentnerinnen
Deutschland	34.268.095	19.693.847	1,74
Schleswig-Holstein	1.159.279	724.861	1,60
Hamburg	799.935	338.341	2,36
Niedersachsen	3.298.541	1.919.339	1,72
Bremen	259.448	148.011	1,75
Nordrhein-Westfalen	7.270.178	4.083.079	1,78
Hessen	2.574.833	1.420.348	1,81
Rheinland-Pfalz	1.632.964	975.867	1,67
Baden-Württemberg	4.683.527	2.392.155	1,96
Bayern	5.762.904	2.868.109	2,01
Saarland	371.054	259.401	1,43
Berlin	1.491.600	744.040	2,00
Brandenburg	1.024.458	751.411	1,36
Mecklenburg-Vorpommern	615.612	509.391	1,21
Sachsen	1.633.052	1.212.921	1,35
Sachsen-Anhalt	857.907	688.579	1,25
Thüringen	832.803	657.994	1,27

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Versicherte und Rentenzahlbestand am 1.7.,
Personenkonzept

Tabelle zu der Frage 2:

Geringfügig Beschäftigte mit Angaben zum Rentenversicherungsbeitrag

Deutschland und Länder (Arbeitsort)

Stichtag: 30. Juni 2024

Region	Geringfügig Beschäftigte			
	Insgesamt	davon mit Angaben zum Rentenversicherungsbeitrag		
		Kein Beitrag	Voller Beitrag	Pauschalbeitrag für geringfügige
	1	2	3	4
Deutschland ¹⁾	7.926.066	248.281	1.568.660	6.109.125
01 Schleswig-Holstein	279.740	9.019	53.095	217.626
02 Hamburg	192.921	3.621	40.710	148.590
03 Niedersachsen	796.697	28.621	158.998	609.078
04 Bremen	71.140	1.092	15.247	54.801
05 Nordrhein-Westfalen	1.805.773	41.547	389.681	1.374.545
06 Hessen	624.091	13.990	128.530	481.571
07 Rheinland-Pfalz	411.294	15.252	80.243	315.799
08 Baden-Württemberg	1.245.160	35.802	223.119	986.239
09 Bayern	1.450.199	50.370	262.397	1.137.432
10 Saarland	92.715	1.545	20.101	71.069
11 Berlin	241.013	12.317	63.972	164.724
12 Brandenburg	138.621	5.839	27.508	105.274
13 Mecklenburg-Vorpommern	96.109	7.516	15.626	72.967
14 Sachsen	243.590	12.066	45.734	185.790
15 Sachsen-Anhalt	109.378	4.071	21.370	83.937
16 Thüringen	125.048	5.583	21.270	98.195

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) einschließlich regional nicht zuordenbarer Fälle

zu der Frage 3

Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (in Euro/Monat) im Rentenzugang 2024 nach Rentenarten, Geschlecht und Wohnort (Deutschland, Bundesländer und Regierungsbezirke)

Rentenzugang 2024	Männer			Frauen		
Wohnort (Zahlungen ins Inland)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)
Deutschland	1.088 €	1.374 €	764 €	1.013 €	1.000 €	404 €
Schleswig-Holstein	1.049 €	1.323 €	753 €	990 €	958 €	379 €
Hamburg	925 €	1.237 €	717 €	952 €	1.009 €	391 €
Niedersachsen	1.099 €	1.400 €	753 €	985 €	932 €	360 €
Braunschweig	1.104 €	1.521 €	806 €	1.009 €	972 €	369 €
Hannover	1.087 €	1.371 €	746 €	1.004 €	986 €	379 €
Lüneburg	1.127 €	1.408 €	756 €	999 €	945 €	365 €
Weser-Ems	1.086 €	1.337 €	722 €	943 €	856 €	333 €
Bremen	912 €	1.232 €	720 €	886 €	935 €	373 €
Nordrhein-Westfalen	1.100 €	1.400 €	799 €	974 €	936 €	359 €
Düsseldorf	1.087 €	1.395 €	809 €	967 €	947 €	363 €
Köln	1.075 €	1.392 €	779 €	965 €	951 €	370 €
Münster	1.113 €	1.424 €	820 €	973 €	900 €	341 €
Detmold	1.101 €	1.376 €	756 €	989 €	951 €	362 €
Arnsberg	1.148 €	1.413 €	816 €	992 €	922 €	349 €
Hessen	1.143 €	1.395 €	766 €	1.006 €	981 €	372 €
Darmstadt	1.129 €	1.410 €	782 €	1.022 €	1.015 €	389 €
Gießen	1.181 €	1.386 €	736 €	992 €	947 €	356 €
Kassel	1.143 €	1.359 €	748 €	980 €	908 €	340 €
Rheinland-Pfalz	1.162 €	1.398 €	750 €	986 €	930 €	351 €
Koblenz	1.180 €	1.348 €	739 €	999 €	920 €	350 €
Trier	1.081 €	1.238 €	676 €	931 €	857 €	298 €
Rheinhessen-Pfalz	1.166 €	1.470 €	777 €	988 €	954 €	366 €
Baden-Württemberg	1.168 €	1.475 €	783 €	992 €	978 €	372 €
Stuttgart	1.205 €	1.556 €	819 €	994 €	999 €	373 €
Karlsruhe	1.143 €	1.481 €	782 €	1.011 €	983 €	384 €
Freiburg	1.104 €	1.323 €	719 €	970 €	945 €	365 €
Tübingen	1.218 €	1.476 €	778 €	989 €	967 €	360 €
Bayern	1.148 €	1.403 €	737 €	1.008 €	947 €	373 €
Oberbayern	1.098 €	1.403 €	745 €	1.010 €	995 €	387 €
Niederbayern	1.154 €	1.398 €	719 €	974 €	861 €	353 €
Oberpfalz	1.198 €	1.407 €	719 €	1.003 €	885 €	347 €
Oberfranken	1.144 €	1.376 €	713 €	1.053 €	958 €	384 €
Mittelfranken	1.123 €	1.403 €	738 €	991 €	976 €	389 €
Unterfranken	1.221 €	1.442 €	769 €	1.003 €	916 €	353 €
Schwaben	1.160 €	1.391 €	734 €	1.022 €	925 €	367 €
Saarland	1.089 €	1.382 €	804 €	932 €	878 €	339 €
Berlin	834 €	1.170 €	706 €	950 €	1.121 €	465 €
Brandenburg	1.035 €	1.291 €	748 €	1.167 €	1.229 €	529 €
Mecklenburg- Vorpommern	1.016 €	1.234 €	715 €	1.163 €	1.217 €	527 €
Sachsen	1.023 €	1.283 €	774 €	1.097 €	1.220 €	520 €
Chemnitz	1.031 €	1.267 €	781 €	1.092 €	1.175 €	511 €

Rentenzugang 2024	Männer			Frauen		
Wohnort (Zahlungen ins Inland)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)
Dresden	1.039 €	1.295 €	777 €	1.104 €	1.245 €	532 €
Leipzig	982 €	1.289 €	755 €	1.095 €	1.249 €	515 €
Sachsen-Anhalt	1.010 €	1.268 €	749 €	1.134 €	1.210 €	520 €
Thüringen	1.055 €	1.257 €	754 €	1.138 €	1.177 €	521 €

1) Geschlecht: Hinterbliebene eines männlichen Versicherten bzw. Hinterbliebene einer weiblichen Versicherten.
Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung

noch zu der Frage 3

Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (in Euro/Monat) im Rentenzugang 2024 nach Rentenarten, Geschlecht und Wohnort (Kreise bzw. kreisfreie Städte)

Rentenzugang 2024	Männer			Frauen		
Wohnort (Zahlungen ins Inland)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)
Schleswig-Holstein						
Flensburg (SK)	755 €	1.143 €	650 €	862 €	901 €	413 €
Kiel (SK)	865 €	1.136 €	680 €	873 €	963 €	378 €
Lübeck (SK)	967 €	1.181 €	734 €	951 €	952 €	389 €
Neumünster (SK)	905 €	1.285 €	700 €	903 €	911 €	334 €
Dithmarschen (LK)	1.113 €	1.301 €	786 €	962 €	827 €	336 €
Herzogtum Lauenburg (LK)	1.144 €	1.411 €	776 €	1.034 €	980 €	355 €
Nordfriesland (LK)	1.101 €	1.166 €	701 €	955 €	896 €	411 €
Ostholstein (LK)	1.123 €	1.239 €	740 €	1.064 €	938 €	381 €
Pinneberg (LK)	1.095 €	1.450 €	805 €	1.022 €	1.030 €	382 €
Plön (LK)	1.056 €	1.319 €	763 €	980 €	967 €	378 €
Rendsburg- Eckernförde (LK)	1.076 €	1.324 €	737 €	1.025 €	951 €	382 €
Schleswig-Flensburg (LK)	982 €	1.223 €	688 €	979 €	905 €	356 €
Segeberg (LK)	1.186 €	1.448 €	805 €	1.041 €	1.013 €	417 €
Steinburg (LK)	1.050 €	1.423 €	754 €	990 €	922 €	343 €
Stormarn (LK)	1.170 €	1.482 €	826 €	1.072 €	1.042 €	394 €
Hamburg						
Hamburg (SK)	925 €	1.237 €	717 €	952 €	1.009 €	391 €
Niedersachsen						
Braunschweig (SK)	930 €	1.431 €	775 €	1.011 €	966 €	384 €
Salzgitter (SK)	1.040 €	1.607 €	831 €	953 €	916 €	331 €
Wolfsburg (SK)	1.116 €	1.794 €	919 €	1.022 €	1.013 €	423 €
Gifhorn (LK)	1.222 €	1.728 €	842 €	1.087 €	966 €	342 €
Goslar (LK)	1.050 €	1.365 €	764 €	958 €	962 €	408 €
Helmstedt (LK)	1.135 €	1.709 €	854 €	993 €	958 €	388 €
Northeim (LK)	1.182 €	1.344 €	725 €	976 €	979 €	353 €
Peine (LK)	1.205 €	1.553 €	880 €	1.007 €	982 €	373 €
Wolfenbüttel (LK)	994 €	1.559 €	846 €	1.054 €	1.034 €	341 €

Rentenzugang 2024	Männer			Frauen		
Wohnort (Zahlungen ins Inland)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)
Göttingen (LK)	1.135 €	1.296 €	740 €	1.011 €	955 €	365 €
Region Hannover (LK)	1.049 €	1.357 €	745 €	1.004 €	1.016 €	384 €
Diepholz (LK)	1.138 €	1.446 €	728 €	992 €	945 €	366 €
Hameln-Pyrmont (LK)	1.137 €	1.312 €	758 €	1.017 €	984 €	381 €
Hildesheim (LK)	1.133 €	1.373 €	760 €	1.000 €	994 €	377 €
Holzminden (LK)	1.139 €	1.296 €	773 €	1.033 €	900 €	387 €
Nienburg (Weser) (LK)	1.061 €	1.344 €	709 €	987 €	900 €	336 €
Schaumburg (LK)	1.106 €	1.458 €	758 €	1.001 €	955 €	394 €
Celle (LK)	1.083 €	1.350 €	774 €	1.016 €	926 €	376 €
Cuxhaven (LK)	1.189 €	1.386 €	752 €	987 €	882 €	349 €
Harburg (LK)	1.188 €	1.527 €	809 €	1.056 €	1.032 €	389 €
Lüchow-Dannenberg (LK)	1.102 €	1.146 €	705 €	926 €	877 €	336 €
Lüneburg (LK)	1.075 €	1.337 €	711 €	986 €	996 €	385 €
Osterholz (LK)	1.174 €	1.431 €	794 €	1.017 €	918 €	346 €
Rotenburg (Wümme) (LK)	1.110 €	1.381 €	724 €	963 €	920 €	354 €
Heidekreis (LK)	1.164 €	1.334 €	743 €	1.021 €	924 €	356 €
Stade (LK)	1.124 €	1.533 €	781 €	985 €	939 €	367 €
Uelzen (LK)	1.040 €	1.228 €	704 €	978 €	946 €	372 €
Verden (LK)	1.121 €	1.477 €	735 €	984 €	964 €	359 €
Delmenhorst (SK)	991 €	1.365 €	709 €	900 €	927 €	325 €
Emden (SK)	873 €	1.385 €	781 €	904 €	813 €	245 €
Oldenburg (Oldenburg) (SK)	923 €	1.209 €	689 €	909 €	963 €	354 €
Osnabrück (SK)	921 €	1.273 €	653 €	943 €	891 €	359 €
Wilhelmshaven (SK)	988 €	1.281 €	690 €	854 €	888 €	372 €
Ammerland (LK)	1.111 €	1.321 €	729 €	977 €	911 €	349 €
Aurich (LK)	1.042 €	1.305 €	714 €	1.016 €	781 €	316 €
Cloppenburg (LK)	1.019 €	1.217 €	665 €	918 €	802 €	355 €
Emsland (LK)	1.166 €	1.356 €	711 €	909 €	806 €	309 €
Friesland (LK)	1.178 €	1.391 €	743 €	958 €	884 €	352 €
Grafschaft Bentheim (LK)	1.154 €	1.353 €	722 €	927 €	808 €	323 €
Leer (LK)	1.080 €	1.328 €	736 €	942 €	751 €	299 €
Oldenburg (LK)	1.073 €	1.327 €	720 €	984 €	911 €	338 €
Osnabrück (LK)	1.174 €	1.391 €	765 €	977 €	911 €	344 €
Vechta (LK)	1.140 €	1.364 €	701 €	926 €	884 €	342 €
Wesermarsch (LK)	1.185 €	1.550 €	831 €	921 €	857 €	301 €
Wittmund (LK)	1.099 €	1.212 €	695 €	988 €	815 €	365 €
Bremen						
Bremen (SK)	896 €	1.252 €	724 €	893 €	942 €	376 €
Bremerhaven (SK)	968 €	1.138 €	705 €	859 €	899 €	356 €
Nordrhein-Westfalen						
Düsseldorf (SK)	956 €	1.224 €	718 €	950 €	970 €	385 €
Duisburg (SK)	1.003 €	1.405 €	806 €	914 €	869 €	333 €
Essen (SK)	1.038 €	1.335 €	819 €	939 €	944 €	342 €
Krefeld (SK)	1.036 €	1.344 €	780 €	907 €	920 €	371 €

Rentenzugang 2024	Männer			Frauen		
Wohnort (Zahlungen ins Inland)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)
Mönchengladbach (SK)	1.000 €	1.298 €	786 €	902 €	932 €	367 €
Mülheim an der Ruhr (SK)	1.164 €	1.481 €	838 €	999 €	975 €	366 €
Oberhausen (SK)	1.123 €	1.424 €	836 €	1.014 €	882 €	388 €
Remscheid (SK)	1.078 €	1.447 €	811 €	973 €	980 €	381 €
Klingenstadt Solingen (SK)	1.136 €	1.332 €	752 €	991 €	978 €	374 €
Wuppertal (SK)	1.015 €	1.329 €	729 €	943 €	1.020 €	385 €
Kleve (LK)	1.071 €	1.363 €	754 €	920 €	860 €	316 €
Mettmann (LK)	1.215 €	1.485 €	854 €	1.014 €	1.029 €	388 €
Rhein-Kreis Neuss (LK)	1.260 €	1.499 €	846 €	1.048 €	1.004 €	376 €
Viersen (LK)	1.133 €	1.431 €	801 €	1.046 €	966 €	370 €
Wesel (LK)	1.153 €	1.520 €	915 €	964 €	878 €	346 €
Bonn (SK)	959 €	1.193 €	650 €	957 €	998 €	358 €
Köln (SK)	963 €	1.235 €	727 €	905 €	972 €	383 €
Leverkusen (SK)	1.144 €	1.576 €	860 €	986 €	1.016 €	372 €
Städteregion Aachen (LK)	1.010 €	1.342 €	757 €	937 €	902 €	354 €
Düren (LK)	1.189 €	1.498 €	783 €	993 €	884 €	362 €
Rhein-Erft-Kreis (LK)	1.105 €	1.591 €	866 €	974 €	965 €	381 €
Euskirchen (LK)	1.177 €	1.411 €	764 €	1.006 €	904 €	328 €
Heinsberg (LK)	1.069 €	1.412 €	795 €	938 €	843 €	322 €
Oberbergischer Kreis (LK)	1.144 €	1.475 €	805 €	971 €	905 €	383 €
Rheinisch-Bergischer Kreis (LK)	1.279 €	1.465 €	813 €	1.038 €	1.009 €	396 €
Rhein-Sieg-Kreis (LK)	1.117 €	1.381 €	787 €	1.028 €	1.002 €	381 €
Botrop (SK)	1.069 €	1.472 €	924 €	1.013 €	904 €	304 €
Gelsenkirchen (SK)	992 €	1.336 €	851 €	930 €	818 €	363 €
Münster (SK)	971 €	1.185 €	662 €	953 €	1.015 €	385 €
Borken (LK)	1.230 €	1.463 €	790 €	936 €	845 €	322 €
Coesfeld (LK)	1.176 €	1.469 €	759 €	991 €	930 €	328 €
Recklinghausen (LK)	1.111 €	1.487 €	916 €	983 €	881 €	326 €
Steinfurt (LK)	1.137 €	1.406 €	761 €	998 €	918 €	353 €
Warendorf (LK)	1.083 €	1.489 €	784 €	979 €	926 €	349 €
Bielefeld (SK)	971 €	1.266 €	743 €	953 €	968 €	380 €
Gütersloh (LK)	1.140 €	1.474 €	789 €	1.003 €	967 €	357 €
Herford (LK)	1.134 €	1.391 €	773 €	1.046 €	993 €	358 €
Höxter (LK)	1.147 €	1.312 €	740 €	969 €	882 €	326 €
Lippe (LK)	1.163 €	1.375 €	737 €	993 €	943 €	378 €
Minden-Lübbecke (LK)	1.089 €	1.350 €	758 €	993 €	996 €	356 €
Paderborn (LK)	1.064 €	1.405 €	746 €	966 €	886 €	357 €
Bochum (SK)	1.032 €	1.384 €	800 €	948 €	941 €	363 €
Dortmund (SK)	1.071 €	1.316 €	796 €	949 €	902 €	345 €
Stadt der FernUniversität Hagen (SK)	983 €	1.362 €	766 €	917 €	937 €	360 €
Hamm (SK)	1.036 €	1.342 €	771 €	964 €	873 €	343 €

Rentenzugang 2024	Männer			Frauen		
Wohnort (Zahlungen ins Inland)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)
Herne (SK)	1.075 €	1.349 €	869 €	1.009 €	918 €	382 €
Ennepe-Ruhr-Kreis (LK)	1.213 €	1.431 €	841 €	1.047 €	975 €	361 €
Hochsauerlandkreis (LK)	1.179 €	1.406 €	765 €	950 €	891 €	325 €
Märkischer Kreis (LK)	1.212 €	1.470 €	820 €	1.040 €	962 €	341 €
Olpe (LK)	1.320 €	1.559 €	868 €	1.039 €	897 €	338 €
Siegen-Wittgenstein (LK)	1.255 €	1.520 €	872 €	994 €	901 €	354 €
Soest (LK)	1.216 €	1.394 €	763 €	1.006 €	931 €	346 €
Unna (LK)	1.139 €	1.445 €	869 €	1.023 €	902 €	348 €
Hessen						
Darmstadt (SK)	915 €	1.235 €	734 €	894 €	963 €	369 €
Frankfurt am Main (SK)	910 €	1.156 €	678 €	915 €	1.009 €	417 €
Offenbach am Main (SK)	876 €	1.116 €	673 €	785 €	911 €	381 €
Wiesbaden (SK)	983 €	1.302 €	729 €	971 €	1.016 €	415 €
Bergstraße (LK)	1.181 €	1.523 €	806 €	1.009 €	961 €	355 €
Darmstadt-Dieburg (LK)	1.201 €	1.485 €	818 €	1.026 €	1.002 €	363 €
Groß-Gerau (LK)	1.208 €	1.525 €	829 €	1.104 €	1.008 €	350 €
Hochtaunuskreis (LK)	1.191 €	1.462 €	817 €	1.045 €	1.090 €	376 €
Main-Kinzig-Kreis (LK)	1.219 €	1.485 €	803 €	1.043 €	978 €	387 €
Main-Taunus-Kreis (LK)	1.329 €	1.588 €	862 €	1.204 €	1.111 €	408 €
Odenwaldkreis (LK)	1.186 €	1.404 €	760 €	989 €	920 €	349 €
Offenbach (LK)	1.213 €	1.441 €	808 €	1.055 €	1.079 €	397 €
Rheingau-Taunus- Kreis (LK)	1.280 €	1.466 €	822 €	1.137 €	1.047 €	411 €
Wetteraukreis (LK)	1.208 €	1.468 €	782 €	1.056 €	1.006 €	405 €
Gießen (LK)	1.092 €	1.327 €	709 €	1.018 €	962 €	396 €
Lahn-Dill-Kreis	1.167 €	1.448 €	773 €	972 €	939 €	331 €
Limburg-Weilburg (LK)	1.256 €	1.426 €	768 €	1.040 €	929 €	366 €
Marburg-Biedenkopf (LK)	1.201 €	1.371 €	711 €	972 €	976 €	343 €
Vogelsbergkreis (LK)	1.233 €	1.338 €	709 €	944 €	906 €	329 €
Kassel (SK)	843 €	1.154 €	666 €	953 €	920 €	346 €
Fulda (LK)	1.206 €	1.332 €	740 €	974 €	879 €	332 €
Hersfeld-Rotenburg (LK)	1.273 €	1.336 €	790 €	1.023 €	888 €	321 €
Kassel (LK)	1.188 €	1.471 €	792 €	962 €	933 €	345 €
Schwalm-Eder-Kreis (LK)	1.198 €	1.466 €	746 €	1.018 €	907 €	321 €
Waldeck-Frankenberg (LK)	1.148 €	1.369 €	766 €	1.011 €	920 €	346 €
Werra-Meißner-Kreis (LK)	1.081 €	1.246 €	702 €	918 €	889 €	375 €
Rheinland-Pfalz						
Koblenz (SK)	979 €	1.196 €	698 €	959 €	956 €	322 €

Rentenzugang 2024	Männer			Frauen		
Wohnort (Zahlungen ins Inland)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)
Ahrweiler (LK)	1.270 €	1.297 €	733 €	1.083 €	938 €	345 €
Altenkirchen (Westerwald) (LK)	1.262 €	1.484 €	782 €	989 €	886 €	331 €
Bad Kreuznach (LK)	1.099 €	1.340 €	679 €	1.020 €	942 €	348 €
Birkenfeld (LK)	1.147 €	1.248 €	715 €	935 €	858 €	344 €
Cochem-Zell (LK)	1.166 €	1.288 €	688 €	949 €	830 €	340 €
Mayen-Koblenz (LK)	1.152 €	1.325 €	772 €	1.008 €	932 €	364 €
Neuwied (LK)	1.169 €	1.364 €	763 €	1.029 €	959 €	370 €
Rhein-Hunsrück-Kreis (LK)	1.253 €	1.351 €	739 €	932 €	909 €	358 €
Rhein-Lahn-Kreis (LK)	1.198 €	1.403 €	731 €	1.069 €	898 €	356 €
Westerwaldkreis (LK)	1.224 €	1.398 €	756 €	962 €	930 €	346 €
Trier (SK)	823 €	1.115 €	596 €	841 €	854 €	347 €
Bernkastel-Wittlich (LK)	1.129 €	1.278 €	700 €	956 €	874 €	287 €
Eifelkreis Bitburg- Prüm (LK)	1.049 €	1.210 €	648 €	945 €	838 €	280 €
Vulkaneifel (LK)	1.204 €	1.290 €	744 €	1.004 €	839 €	300 €
Trier-Saarburg (LK)	1.124 €	1.262 €	677 €	934 €	865 €	291 €
Frankenthal (Pfalz) (SK)	1.091 €	1.441 €	845 €	861 €	883 €	362 €
Kaiserslautern (SK)	943 €	1.237 €	712 €	881 €	869 €	363 €
Landau in der Pfalz (SK)	863 €	1.294 €	671 €	937 €	900 €	326 €
Ludwigshafen am Rhein (SK)	1.039 €	1.454 €	766 €	904 €	907 €	411 €
Mainz (SK)	941 €	1.349 €	734 €	976 €	1.057 €	362 €
Neustadt an der Weinstraße (SK)	1.024 €	1.391 €	718 €	980 €	990 €	361 €
Pirmasens (SK)	921 €	1.164 €	664 €	873 €	928 €	414 €
Speyer (SK)	1.051 €	1.386 €	762 €	943 €	1.003 €	387 €
Worms (SK)	1.101 €	1.417 €	803 €	889 €	904 €	357 €
Zweibrücken (SK)	1.079 €	1.316 €	686 €	985 €	887 €	363 €
Alzey-Worms (LK)	1.275 €	1.471 €	739 €	981 €	945 €	372 €
Bad Dürkheim (LK)	1.246 €	1.561 €	845 €	948 €	941 €	316 €
Donnersbergkreis (LK)	1.169 €	1.494 €	732 €	1.083 €	936 €	339 €
Germersheim (LK)	1.248 €	1.532 €	783 €	1.054 €	957 €	389 €
Kaiserslautern (LK)	1.249 €	1.439 €	777 €	1.019 €	921 €	355 €
Kusel (LK)	1.308 €	1.490 €	814 €	943 €	874 €	349 €
Südliche Weinstraße (LK)	1.215 €	1.486 €	778 €	1.015 €	929 €	367 €
Rhein-Pfalz-Kreis (LK)	1.345 €	1.684 €	899 €	1.096 €	990 €	356 €
Mainz-Bingen (LK)	1.265 €	1.568 €	765 €	1.108 €	1.031 €	400 €
Südwestpfalz (LK)	1.318 €	1.436 €	781 €	985 €	957 €	342 €
Baden-Württemberg						
Stuttgart (SK)	1.120 €	1.321 €	768 €	968 €	1.003 €	415 €
Böblingen (LK)	1.219 €	1.705 €	843 €	1.018 €	1.032 €	375 €
Esslingen (LK)	1.243 €	1.644 €	879 €	1.041 €	1.030 €	378 €

Rentenzugang 2024	Männer			Frauen		
Wohnort (Zahlungen ins Inland)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)
Göppingen (LK)	1.208 €	1.521 €	823 €	1.023 €	979 €	370 €
Ludwigsburg (LK)	1.201 €	1.620 €	855 €	962 €	1.042 €	373 €
Rems-Murr-Kreis (LK)	1.216 €	1.633 €	837 €	1.005 €	1.029 €	347 €
Heilbronn (SK)	1.096 €	1.356 €	761 €	922 €	918 €	397 €
Heilbronn (LK)	1.261 €	1.599 €	794 €	1.022 €	961 €	340 €
Hohenlohekreis (LK)	1.181 €	1.478 €	744 €	1.016 €	977 €	357 €
Schwäbisch Hall (LK)	1.102 €	1.429 €	754 €	996 €	963 €	369 €
Main-Tauber-Kreis (LK)	1.238 €	1.446 €	711 €	969 €	906 €	401 €
Heidenheim (LK)	1.115 €	1.537 €	868 €	955 €	982 €	347 €
Ostalbkreis (LK)	1.299 €	1.576 €	811 €	976 €	954 €	370 €
Baden-Baden (SK)	955 €	1.402 €	775 €	1.079 €	956 €	479 €
Karlsruhe (SK)	989 €	1.310 €	746 €	944 €	952 €	410 €
Karlsruhe (LK)	1.220 €	1.512 €	800 €	1.003 €	1.000 €	366 €
Rastatt (LK)	1.279 €	1.606 €	812 €	1.108 €	964 €	365 €
Heidelberg (SK)	922 €	1.194 €	690 €	976 €	960 €	414 €
Mannheim (SK)	978 €	1.371 €	746 €	892 €	963 €	394 €
Neckar-Odenwald- Kreis (LK)	1.202 €	1.498 €	729 €	994 €	958 €	376 €
Rhein-Neckar-Kreis (LK)	1.180 €	1.504 €	802 €	1.050 €	1.002 €	376 €
Pforzheim (SK)	1.042 €	1.296 €	747 €	1.016 €	941 €	430 €
Calw (LK)	1.247 €	1.598 €	788 €	995 €	991 €	347 €
Enzkreis (LK)	1.276 €	1.585 €	828 €	1.058 €	1.035 €	389 €
Freudenstadt (LK)	1.141 €	1.597 €	798 €	1.066 €	977 €	400 €
Freiburg im Breisgau (SK)	831 €	1.083 €	630 €	843 €	974 €	391 €
Breisgau- Hochschwarzwald (LK)	1.084 €	1.297 €	741 €	940 €	941 €	362 €
Emmendingen (LK)	1.206 €	1.370 €	692 €	1.005 €	1.004 €	406 €
Ortenaukreis (LK)	1.179 €	1.416 €	733 €	1.022 €	976 €	364 €
Rottweil (LK)	1.260 €	1.505 €	744 €	1.081 €	976 €	394 €
Schwarzwald-Baar- Kreis (LK)	1.115 €	1.446 €	782 €	1.031 €	979 €	390 €
Tuttlingen (LK)	1.234 €	1.514 €	769 €	979 €	984 €	393 €
Konstanz (LK)	1.049 €	1.252 €	727 €	940 €	939 €	333 €
Lörrach (LK)	1.019 €	1.213 €	663 €	931 €	860 €	324 €
Waldshut (LK)	1.045 €	1.103 €	666 €	891 €	821 €	328 €
Reutlingen (LK)	1.285 €	1.518 €	801 €	971 €	1.010 €	381 €
Tübingen (LK)	1.216 €	1.506 €	764 €	994 €	989 €	383 €
Zollernalbkreis (LK)	1.240 €	1.479 €	814 €	1.056 €	1.012 €	408 €
Ulm (SK)	1.059 €	1.430 €	748 €	937 €	999 €	384 €
Alb-Donau-Kreis (LK)	1.259 €	1.562 €	801 €	1.014 €	964 €	315 €
Biberach (LK)	1.179 €	1.468 €	720 €	947 €	944 €	344 €
Bodenseekreis (LK)	1.184 €	1.541 €	832 €	967 €	934 €	360 €
Ravensburg (LK)	1.197 €	1.357 €	753 €	1.021 €	930 €	322 €
Sigmaringen (LK)	1.259 €	1.397 €	719 €	947 €	928 €	340 €
Bayern Ingolstadt (SK)	1.112 €	1.504 €	759 €	914 €	872 €	325 €

Rentenzugang 2024	Männer			Frauen		
Wohnort (Zahlungen ins Inland)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)
München (SK)	956 €	1.256 €	707 €	998 €	1.061 €	414 €
Rosenheim (SK)	1.004 €	1.244 €	726 €	985 €	955 €	356 €
Altötting (LK)	1.108 €	1.517 €	777 €	954 €	850 €	340 €
Berchtesgadener Land (LK)	924 €	1.156 €	655 €	794 €	840 €	374 €
Bad Tölz- Wolfratshausen (LK)	1.160 €	1.336 €	708 €	999 €	973 €	438 €
Dachau (LK)	1.258 €	1.593 €	857 €	1.157 €	1.062 €	395 €
Ebersberg (LK)	1.178 €	1.559 €	788 €	1.132 €	1.051 €	377 €
Eichstätt (LK)	1.295 €	1.715 €	807 €	1.085 €	900 €	294 €
Erding (LK)	1.103 €	1.543 €	747 €	1.090 €	1.012 €	305 €
Freising (LK)	1.231 €	1.495 €	785 €	1.021 €	1.021 €	367 €
Fürstenfeldbruck (LK)	1.273 €	1.517 €	794 €	985 €	1.099 €	402 €
Garmisch- Partenkirchen (LK)	1.015 €	1.198 €	657 €	938 €	915 €	442 €
Landsberg am Lech (LK)	1.109 €	1.466 €	719 €	1.070 €	963 €	374 €
Miesbach (LK)	1.061 €	1.401 €	715 €	1.014 €	928 €	346 €
Mühldorf a.Inn (LK)	1.069 €	1.444 €	747 €	1.026 €	906 €	355 €
München (LK)	1.194 €	1.480 €	837 €	1.148 €	1.101 €	425 €
Neuburg- Schrobenhausen (LK)	1.178 €	1.558 €	738 €	1.015 €	877 €	358 €
Pfaffenhofen a.d. Ilm (LK)	1.159 €	1.552 €	783 €	977 €	918 €	332 €
Rosenheim (LK)	1.218 €	1.326 €	716 €	968 €	950 €	374 €
Starnberg (LK)	974 €	1.332 €	747 €	1.019 €	969 €	462 €
Traunstein (LK)	1.079 €	1.351 €	696 €	978 €	899 €	347 €
Weilheim-Schongau (LK)	1.128 €	1.397 €	717 €	1.009 €	995 €	417 €
Landshut (SK)	971 €	1.250 €	721 €	1.088 €	886 €	465 €
Passau (SK)	827 €	1.166 €	693 €	846 €	878 €	384 €
Straubing (SK)	1.189 €	1.363 €	641 €	943 €	850 €	376 €
Deggendorf (LK)	1.203 €	1.417 €	701 €	1.012 €	837 €	346 €
Freyung-Grafenau (LK)	1.113 €	1.313 €	716 €	926 €	823 €	328 €
Kelheim (LK)	1.234 €	1.500 €	781 €	1.006 €	895 €	359 €
Landshut (LK)	1.278 €	1.547 €	750 €	956 €	921 €	380 €
Passau (LK)	1.095 €	1.319 €	693 €	932 €	845 €	359 €
Regen (LK)	1.106 €	1.260 €	696 €	897 €	831 €	387 €
Rottal-Inn (LK)	1.087 €	1.371 €	697 €	992 €	835 €	295 €
Straubing-Bogen (LK)	1.298 €	1.408 €	759 €	1.039 €	822 €	282 €
Dingolfing-Landau (LK)	1.186 €	1.542 €	731 €	1.077 €	901 €	366 €
Amberg (SK)	1.214 €	1.285 €	669 €	949 €	867 €	421 €
Regensburg (SK)	924 €	1.254 €	682 €	915 €	943 €	363 €
Weiden i.d.OPf. (SK)	1.021 €	1.132 €	707 €	960 €	881 €	377 €
Amberg-Sulzbach (LK)	1.371 €	1.482 €	750 €	974 €	900 €	336 €
Cham (LK)	1.083 €	1.328 €	672 €	955 €	792 €	351 €
Neumarkt i.d.OPf. (LK)	1.329 €	1.487 €	771 €	1.045 €	884 €	324 €

Rentenzugang 2024	Männer			Frauen		
Wohnort (Zahlungen ins Inland)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)
Neustadt a.d.Waldnaab (LK)	1.193 €	1.341 €	715 €	1.091 €	913 €	331 €
Regensburg (LK)	1.262 €	1.528 €	744 €	1.004 €	912 €	356 €
Schwandorf (LK)	1.227 €	1.465 €	715 €	1.008 €	862 €	326 €
Tirschenreuth (LK)	1.186 €	1.367 €	717 €	1.147 €	889 €	363 €
Bamberg (SK)	1.034 €	1.278 €	744 €	1.027 €	897 €	357 €
Bayreuth (SK)	1.011 €	1.019 €	690 €	1.086 €	864 €	362 €
Coburg (SK)	1.083 €	1.336 €	672 €	1.045 €	985 €	430 €
Hof (SK)	873 €	1.244 €	651 €	912 €	906 €	369 €
Bamberg (LK)	1.276 €	1.468 €	729 €	1.055 €	921 €	328 €
Bayreuth (LK)	1.099 €	1.399 €	728 €	1.065 €	956 €	341 €
Coburg (LK)	1.223 €	1.415 €	732 €	1.132 €	1.038 €	411 €
Forchheim (LK)	1.315 €	1.605 €	762 €	1.039 €	973 €	403 €
Hof (LK)	1.143 €	1.284 €	704 €	1.042 €	1.006 €	435 €
Kronach (LK)	1.133 €	1.429 €	739 €	1.037 €	961 €	401 €
Kulmbach (LK)	1.122 €	1.376 €	701 €	1.109 €	1.006 €	372 €
Lichtenfels (LK)	1.155 €	1.314 €	619 €	1.054 €	956 €	369 €
Wunsiedel i.Fichtelgebirge (LK)	1.082 €	1.328 €	720 €	1.018 €	952 €	405 €
Ansbach (SK)	1.014 €	1.324 €	658 €	1.031 €	919 €	413 €
Erlangen (SK)	1.018 €	1.533 €	784 €	1.064 €	1.012 €	401 €
Fürth (SK)	1.084 €	1.342 €	690 €	930 €	1.038 €	377 €
Nürnberg (SK)	980 €	1.237 €	702 €	938 €	976 €	423 €
Schwabach (SK)	1.043 €	1.509 €	793 €	988 €	986 €	319 €
Ansbach (LK)	1.200 €	1.343 €	696 €	960 €	929 €	375 €
Erlangen-Höchstadt (LK)	1.313 €	1.663 €	837 €	1.139 €	960 €	374 €
Fürth (LK)	1.333 €	1.544 €	788 €	989 €	1.045 €	405 €
Nürnberger Land (LK)	1.209 €	1.486 €	808 €	1.029 €	1.016 €	342 €
Neustadt a.d.Aisch- Bad Windsheim (LK)	1.148 €	1.374 €	711 €	959 €	954 €	365 €
Roth (LK)	1.228 €	1.524 €	739 €	1.085 €	946 €	382 €
Weißenburg- Gunzenhausen (LK)	1.081 €	1.319 €	698 €	990 €	901 €	395 €
Aschaffenburg (SK)	1.090 €	1.384 €	747 €	915 €	889 €	393 €
Schweinfurt (SK)	1.048 €	1.246 €	722 €	885 €	855 €	374 €
Würzburg (SK)	1.000 €	1.219 €	676 €	943 €	1.008 €	417 €
Aschaffenburg (LK)	1.274 €	1.578 €	856 €	1.109 €	935 €	361 €
Bad Kissingen (LK)	1.217 €	1.399 €	738 €	944 €	849 €	332 €
Rhön-Grabfeld (LK)	1.191 €	1.365 €	714 €	980 €	882 €	343 €
Haßberge (LK)	1.366 €	1.480 €	789 €	972 €	901 €	345 €
Kitzingen (LK)	1.230 €	1.310 €	744 €	1.094 €	913 €	353 €
Miltenberg (LK)	1.292 €	1.496 €	768 €	1.080 €	893 €	331 €
Main-Spessart (LK)	1.240 €	1.505 €	791 €	1.038 €	919 €	336 €
Schweinfurt (LK)	1.269 €	1.575 €	782 €	981 €	939 €	321 €
Würzburg (LK)	1.200 €	1.399 €	772 €	974 €	941 €	364 €
Augsburg (SK)	982 €	1.231 €	724 €	1.015 €	920 €	410 €
Kaufbeuren (SK)	951 €	1.271 €	681 €	988 €	980 €	395 €

Rentenzugang 2024	Männer			Frauen		
Wohnort (Zahlungen ins Inland)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)
Kempten (Allgäu) (SK)	1.065 €	1.209 €	719 €	945 €	911 €	384 €
Memmingen (SK)	1.066 €	1.322 €	690 €	977 €	907 €	335 €
Aichach-Friedberg (LK)	1.317 €	1.535 €	760 €	1.138 €	946 €	342 €
Augsburg (LK)	1.253 €	1.510 €	766 €	1.059 €	955 €	373 €
Dillingen a.d.Donau (LK)	1.202 €	1.456 €	764 €	993 €	944 €	310 €
Günzburg (LK)	1.181 €	1.430 €	718 €	981 €	960 €	345 €
Neu-Ulm (LK)	1.250 €	1.486 €	769 €	979 €	974 €	394 €
Lindau (Bodensee) (LK)	1.160 €	1.337 €	761 €	1.032 €	900 €	375 €
Ostallgäu (LK)	1.212 €	1.318 €	690 €	1.059 €	890 €	357 €
Unterallgäu (LK)	1.203 €	1.395 €	737 €	1.027 €	884 €	325 €
Donau-Ries (LK)	1.158 €	1.464 €	712 €	1.046 €	876 €	346 €
Oberallgäu (LK)	1.130 €	1.285 €	706 €	987 €	901 €	374 €
Regionalverband Saarbrücken (LK)	984 €	1.302 €	769 €	856 €	870 €	342 €
Merzig-Wadern (LK)	1.127 €	1.314 €	771 €	984 €	867 €	326 €
Neunkirchen (LK)	1.073 €	1.412 €	873 €	961 €	876 €	325 €
Saarlouis (LK)	1.168 €	1.421 €	826 €	961 €	850 €	340 €
Saarpfalz-Kreis (LK)	1.111 €	1.450 €	805 €	970 €	945 €	344 €
St. Wendel (LK)	1.263 €	1.471 €	802 €	968 €	883 €	352 €
Berlin						
Berlin (West) (SK)	769 €	1.095 €	667 €	879 €	997 €	417 €
Berlin (Ost) (SK)	932 €	1.269 €	755 €	1.065 €	1.290 €	524 €
Brandenburg						
Brandenburg an der Havel (SK)	877 €	1.236 €	753 €	1.021 €	1.175 €	497 €
Cottbus (SK)	894 €	1.435 €	782 €	1.167 €	1.311 €	558 €
Frankfurt (Oder) (SK)	908 €	1.173 €	732 €	1.033 €	1.256 €	545 €
Potsdam (SK)	1.007 €	1.285 €	740 €	1.145 €	1.321 €	537 €
Barnim (LK)	1.009 €	1.299 €	737 €	1.193 €	1.285 €	550 €
Dahme-Spreewald (LK)	1.033 €	1.317 €	759 €	1.203 €	1.262 €	487 €
Elbe-Elster (LK)	1.012 €	1.234 €	747 €	1.115 €	1.119 €	537 €
Havelland (LK)	1.065 €	1.321 €	735 €	1.176 €	1.188 €	502 €
Märkisch-Oderland (LK)	1.046 €	1.307 €	757 €	1.216 €	1.278 €	533 €
Oberhavel (LK)	1.118 €	1.300 €	760 €	1.196 €	1.195 €	527 €
Oberspreewald- Lausitz (LK)	1.042 €	1.374 €	842 €	1.121 €	1.241 €	532 €
Oder-Spree (LK)	1.114 €	1.269 €	757 €	1.226 €	1.242 €	534 €
Ostprignitz-Ruppin (LK)	1.040 €	1.189 €	705 €	1.124 €	1.159 €	552 €
Potsdam-Mittelmark (LK)	1.132 €	1.320 €	761 €	1.273 €	1.265 €	500 €
Prignitz (LK)	985 €	1.159 €	718 €	1.081 €	1.165 €	538 €
Spree-Neiße (LK)	999 €	1.383 €	760 €	1.110 €	1.185 €	553 €
Teltow-Fläming (LK)	1.063 €	1.313 €	706 €	1.174 €	1.238 €	538 €
Uckermark (LK)	963 €	1.195 €	699 €	1.104 €	1.143 €	550 €

Rentenzugang 2024	Männer			Frauen		
Wohnort (Zahlungen ins Inland)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)
nicht neu zuordenbare alte Kreisschlüssel in Brandenburg	1.166 €	1.062 €	-	871 €	1.044 €	-
Mecklenburg- Vorpommern						
Rostock (SK)	971 €	1.272 €	802 €	1.150 €	1.278 €	501 €
Schwerin (SK)	900 €	1.223 €	742 €	1.076 €	1.283 €	539 €
Mecklenburgische Seenplatte (LK)	957 €	1.192 €	694 €	1.140 €	1.199 €	545 €
Rostock (LK)	1.072 €	1.278 €	706 €	1.237 €	1.198 €	517 €
Vorpommern-Rügen (LK)	997 €	1.202 €	716 €	1.140 €	1.196 €	524 €
Nordwestmecklenbur g (LK)	1.142 €	1.297 €	711 €	1.228 €	1.221 €	506 €
Vorpommern- Greifswald (LK)	1.009 €	1.190 €	691 €	1.156 €	1.181 €	537 €
Ludwigslust-Parchim (LK)	1.049 €	1.258 €	686 €	1.147 €	1.248 €	542 €
nicht neu zuordenbare alte Kreisschlüssel in Mecklenburg- Vorpommern	-	774 €	-	1.309 €	915 €	-
Sachsen						
Chemnitz (SK)	1.027 €	1.293 €	809 €	1.098 €	1.241 €	498 €
Erzgebirgskreis	1.048 €	1.228 €	764 €	1.138 €	1.142 €	525 €
Mittelsachsen	1.044 €	1.261 €	768 €	1.094 €	1.181 €	517 €
Vogtlandkreis (LK)	1.024 €	1.237 €	759 €	1.068 €	1.175 €	508 €
Zwickau (LK)	1.011 €	1.317 €	807 €	1.063 €	1.163 €	501 €
Dresden (SK)	1.027 €	1.341 €	794 €	1.105 €	1.306 €	515 €
Bautzen (LK)	1.101 €	1.309 €	788 €	1.117 €	1.241 €	547 €
Görlitz (LK)	950 €	1.219 €	746 €	1.092 €	1.194 €	537 €
Meißen (LK)	1.098 €	1.288 €	766 €	1.140 €	1.209 €	545 €
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1.010 €	1.289 €	780 €	1.052 €	1.246 €	526 €
Leipzig (SK)	909 €	1.275 €	756 €	1.044 €	1.253 €	490 €
Leipzig (LK)	1.032 €	1.331 €	760 €	1.127 €	1.252 €	540 €
Nordsachsen	1.066 €	1.264 €	746 €	1.169 €	1.238 €	541 €
nicht neu zuordenbare alte Kreisschlüssel in Sachsen	-	758 €	-	1.120 €	883 €	-
Sachsen-Anhalt						
Dessau-Roßlau (SK)	961 €	1.226 €	813 €	1.069 €	1.273 €	546 €
Halle (Saale) (SK)	912 €	1.275 €	762 €	1.107 €	1.272 €	507 €
Magdeburg (SK)	910 €	1.283 €	740 €	1.172 €	1.278 €	524 €
Altmarkkreis Salzvedel (LK)	1.058 €	1.268 €	719 €	1.132 €	1.202 €	529 €
Anhalt-Bitterfeld (LK)	991 €	1.267 €	756 €	1.092 €	1.178 €	559 €
Börde (LK)	1.112 €	1.291 €	722 €	1.179 €	1.242 €	527 €
Burgenlandkreis (LK)	1.022 €	1.276 €	761 €	1.136 €	1.137 €	513 €

Rentenzugang 2024	Männer			Frauen		
Wohnort (Zahlungen ins Inland)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)
Harz (LK)	1.042 €	1.269 €	743 €	1.121 €	1.209 €	501 €
Jerichower Land (LK)	1.024 €	1.271 €	736 €	1.217 €	1.186 €	538 €
Mansfeld-Südharz (LK)	959 €	1.268 €	808 €	1.066 €	1.135 €	512 €
Saalekreis (LK)	1.119 €	1.326 €	746 €	1.188 €	1.252 €	510 €
Salzlandkreis (LK)	1.007 €	1.238 €	717 €	1.134 €	1.173 €	490 €
Stendal (LK)	993 €	1.220 €	700 €	1.111 €	1.215 €	553 €
Wittenberg (LK)	985 €	1.226 €	759 €	1.127 €	1.198 €	517 €
nicht neu zuordenbare alte Kreisschlüssel in Sachsen-Anhalt	1.226 €	1.008 €	-	1.317 €	1.213 €	-
Thüringen						
Erfurt (SK)	926 €	1.257 €	739 €	1.093 €	1.254 €	548 €
Gera (SK)	935 €	1.271 €	838 €	1.170 €	1.204 €	536 €
Jena (SK)	1.025 €	1.332 €	768 €	1.217 €	1.320 €	537 €
Suhl (SK)	974 €	1.210 €	746 €	1.148 €	1.247 €	583 €
Weimar (SK)	1.001 €	1.181 €	767 €	1.111 €	1.223 €	513 €
Eichsfeld (LK)	1.189 €	1.255 €	755 €	1.139 €	1.131 €	517 €
Nordhausen (LK)	1.082 €	1.210 €	754 €	1.133 €	1.181 €	505 €
Wartburgkreis (LK)	1.108 €	1.317 €	793 €	1.167 €	1.135 €	496 €
Unstrut-Hainich-Kreis (LK)	1.017 €	1.213 €	684 €	1.073 €	1.103 €	537 €
Kyffhäuserkreis (LK)	1.068 €	1.265 €	732 €	1.143 €	1.078 €	506 €
Schmalkalden- Meiningen (LK)	1.059 €	1.238 €	753 €	1.142 €	1.149 €	484 €
Gotha (LK)	1.071 €	1.279 €	749 €	1.167 €	1.159 €	518 €
Sömmerda (LK)	1.104 €	1.274 €	695 €	1.155 €	1.147 €	503 €
Hildburghausen (LK)	1.201 €	1.295 €	730 €	1.176 €	1.265 €	508 €
Ilm-Kreis (LK)	1.040 €	1.271 €	750 €	1.110 €	1.169 €	500 €
Weimarer Land (LK)	978 €	1.260 €	696 €	1.138 €	1.233 €	542 €
Sonneberg (LK)	1.126 €	1.258 €	741 €	1.191 €	1.155 €	580 €
Saalfeld-Rudolstadt (LK)	1.078 €	1.222 €	756 €	1.142 €	1.172 €	531 €
Saale-Holzland-Kreis (LK)	1.104 €	1.277 €	749 €	1.191 €	1.250 €	508 €
Saale-Orla-Kreis (LK)	1.023 €	1.224 €	753 €	1.151 €	1.145 €	501 €
Greiz (LK)	987 €	1.227 €	770 €	1.127 €	1.149 €	526 €
Altenburger Land (LK)	993 €	1.259 €	826 €	1.004 €	1.147 €	536 €
nicht neu zuordenbare alte Kreisschlüssel in Thüringen	-	870 €	-	-	1.123 €	-

1) Geschlecht: Hinterbliebene eines männlichen Versicherten bzw. Hinterbliebene einer weiblichen Versicherten.
Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung

noch: zu der Frage 3

Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (in Euro/Monat) im Rentenbestand 2024 nach Rentenarten, Geschlecht und Wohnort (Deutschland, Bundesländer und Regierungsbezirke)

Rentenbestand am 31.12.2024	Männer			Frauen		
Wohnort (Zahlungen ins Inland)	EM-Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)	EM-Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)
Deutschland	1.029 €	1.486 €	814 €	1.038 €	985 €	433 €
Schleswig-Holstein	982 €	1.437 €	794 €	1.014 €	920 €	394 €
Hamburg	863 €	1.400 €	795 €	942 €	1.008 €	415 €
Niedersachsen	1.025 €	1.458 €	796 €	1.007 €	885 €	384 €
Braunschweig	1.012 €	1.523 €	838 €	1.017 €	904 €	390 €
Hannover	996 €	1.454 €	802 €	1.006 €	934 €	396 €
Lüneburg	1.049 €	1.464 €	791 €	1.021 €	895 €	391 €
Weser-Ems	1.042 €	1.414 €	766 €	991 €	822 €	363 €
Bremen	886 €	1.400 €	779 €	914 €	923 €	384 €
Nordrhein-Westfalen	1.036 €	1.535 €	853 €	994 €	876 €	379 €
Düsseldorf	1.019 €	1.550 €	865 €	985 €	893 €	381 €
Köln	1.013 €	1.508 €	835 €	987 €	892 €	386 €
Münster	1.078 €	1.574 €	872 €	1.002 €	824 €	363 €
Detmold	1.014 €	1.461 €	792 €	995 €	903 €	387 €
Arnsberg	1.065 €	1.557 €	873 €	1.010 €	854 €	376 €
Hessen	1.050 €	1.492 €	810 €	1.010 €	928 €	394 €
Darmstadt	1.040 €	1.527 €	830 €	1.015 €	971 €	404 €
Gießen	1.080 €	1.454 €	781 €	1.015 €	875 €	381 €
Kassel	1.048 €	1.424 €	781 €	994 €	849 €	376 €
Rheinland-Pfalz	1.078 €	1.472 €	796 €	1.018 €	863 €	378 €
Koblenz	1.084 €	1.429 €	785 €	1.027 €	846 €	379 €
Trier	1.024 €	1.335 €	724 €	978 €	785 €	343 €
Rheinhessen-Pfalz	1.089 €	1.537 €	823 €	1.021 €	895 €	385 €
Baden-Württemberg	1.085 €	1.553 €	819 €	1.021 €	950 €	389 €
Stuttgart	1.119 €	1.625 €	852 €	1.033 €	965 €	387 €
Karlsruhe	1.071 €	1.552 €	823 €	1.025 €	952 €	395 €
Freiburg	1.044 €	1.431 €	761 €	997 €	926 €	387 €
Tübingen	1.100 €	1.547 €	807 €	1.027 €	942 €	388 €
Bayern	1.103 €	1.466 €	772 €	1.046 €	916 €	392 €
Oberbayern	1.090 €	1.485 €	785 €	1.055 €	962 €	399 €
Niederbayern	1.137 €	1.425 €	738 €	1.046 €	833 €	374 €
Oberpfalz	1.115 €	1.417 €	745 €	1.034 €	836 €	371 €
Oberfranken	1.091 €	1.424 €	752 €	1.062 €	942 €	418 €
Mittelfranken	1.065 €	1.480 €	779 €	1.035 €	952 €	408 €
Unterfranken	1.124 €	1.497 €	793 €	1.035 €	866 €	372 €
Schwaben	1.118 €	1.468 €	773 €	1.046 €	903 €	385 €
Saarland	1.060 €	1.552 €	864 €	984 €	797 €	362 €
Berlin	810 €	1.364 €	789 €	973 €	1.171 €	494 €
Brandenburg	1.012 €	1.472 €	817 €	1.178 €	1.285 €	559 €
Mecklenburg-Vorpommern	977 €	1.415 €	787 €	1.165 €	1.270 €	564 €
Sachsen	1.000 €	1.477 €	840 €	1.146 €	1.263 €	550 €
Chemnitz	1.009 €	1.447 €	836 €	1.137 €	1.226 €	548 €

Rentenbestand am 31.12.2024	Männer			Frauen		
Wohnort (Zahlungen ins Inland)	EM-Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)	EM-Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)
Dresden	998 €	1.499 €	843 €	1.155 €	1.288 €	555 €
Leipzig	987 €	1.492 €	842 €	1.143 €	1.284 €	545 €
Sachsen-Anhalt	987 €	1.457 €	823 €	1.154 €	1.250 €	546 €
Thüringen	1.022 €	1.449 €	819 €	1.160 €	1.250 €	554 €

1) Geschlecht: Hinterbliebene eines männlichen Versicherten bzw. Hinterbliebene einer weiblichen Versicherten.
Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung

noch zur Frage Nr. 3

Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (in Euro/Monat) im Rentenbestand 2024 nach Rentenarten, Geschlecht und Wohnort (Kreise bzw. kreisfreie Städte)

Rentenbestand am 31.12.2024	Männer			Frauen		
Wohnort (Zahlungen ins Inland)	EM-Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)	EM-Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)
Schleswig-Holstein						
Flensburg (SK)	805 €	1.269 €	727 €	917 €	916 €	387 €
Kiel (SK)	793 €	1.346 €	763 €	914 €	950 €	393 €
Lübeck (SK)	895 €	1.355 €	783 €	958 €	927 €	393 €
Neumünster (SK)	886 €	1.374 €	768 €	970 €	898 €	384 €
Dithmarschen (LK)	1.013 €	1.401 €	777 €	1.016 €	810 €	366 €
Herzogtum Lauenburg (LK)	1.088 €	1.494 €	816 €	1.071 €	937 €	397 €
Nordfriesland (LK)	1.025 €	1.296 €	735 €	1.000 €	854 €	374 €
Ostholstein (LK)	1.025 €	1.381 €	774 €	1.049 €	915 €	406 €
Pinneberg (LK)	1.017 €	1.573 €	848 €	1.042 €	971 €	412 €
Plön (LK)	1.041 €	1.434 €	795 €	1.034 €	898 €	385 €
Rendsburg-Eckernförde (LK)	1.025 €	1.419 €	783 €	1.022 €	889 €	373 €
Schleswig-Flensburg (LK)	976 €	1.324 €	733 €	1.009 €	880 €	385 €
Segeberg (LK)	1.065 €	1.551 €	833 €	1.073 €	974 €	413 €
Steinburg (LK)	1.000 €	1.448 €	798 €	1.019 €	851 €	389 €
Stormarn (LK)	1.081 €	1.587 €	861 €	1.078 €	994 €	416 €
Hamburg						
Hamburg (SK)	863 €	1.400 €	795 €	942 €	1.008 €	415 €
Niedersachsen						
Braunschweig (SK)	892 €	1.473 €	828 €	965 €	935 €	397 €
Salzgitter (SK)	1.001 €	1.602 €	874 €	994 €	858 €	363 €
Wolfsburg (SK)	1.028 €	1.737 €	942 €	1.059 €	906 €	413 €
Gifhorn (LK)	1.085 €	1.626 €	853 €	1.082 €	901 €	399 €
Goslar (LK)	982 €	1.428 €	809 €	993 €	896 €	388 €
Helmstedt (LK)	1.066 €	1.638 €	887 €	1.054 €	867 €	375 €
Northeim (LK)	1.036 €	1.409 €	775 €	1.004 €	892 €	388 €
Peine (LK)	1.093 €	1.619 €	898 €	1.043 €	887 €	383 €
Wolfenbüttel (LK)	1.039 €	1.541 €	842 €	1.025 €	898 €	372 €

Rentenbestand am 31.12.2024	Männer			Frauen		
Wohnort (Zahlungen ins Inland)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)
Göttingen (LK)	999 €	1.400 €	783 €	1.008 €	925 €	398 €
Region Hannover (LK)	971 €	1.456 €	814 €	996 €	978 €	404 €
Diepholz (LK)	1.051 €	1.470 €	768 €	1.021 €	856 €	367 €
Hameln-Pyrmont (LK)	985 €	1.433 €	795 €	1.012 €	927 €	407 €
Hildesheim (LK)	1.013 €	1.469 €	808 €	1.027 €	929 €	395 €
Holzminden (LK)	1.024 €	1.417 €	784 €	1.005 €	848 €	389 €
Nienburg (Weser) (LK)	1.006 €	1.397 €	752 €	999 €	836 €	372 €
Schaumburg (LK)	1.037 €	1.468 €	812 €	1.009 €	883 €	393 €
Celle (LK)	1.027 €	1.424 €	791 €	1.022 €	901 €	391 €
Cuxhaven (LK)	1.069 €	1.435 €	784 €	1.014 €	827 €	367 €
Harburg (LK)	1.123 €	1.576 €	838 €	1.076 €	955 €	414 €
Lüchow-Dannenberg (LK)	1.005 €	1.288 €	734 €	1.035 €	891 €	410 €
Lüneburg (LK)	963 €	1.398 €	764 €	1.000 €	965 €	415 €
Osterholz (LK)	1.090 €	1.511 €	807 €	1.032 €	869 €	377 €
Rotenburg (Wümme) (LK)	1.071 €	1.405 €	747 €	1.024 €	855 €	377 €
Heidekreis (LK)	1.081 €	1.426 €	788 €	1.027 €	891 €	397 €
Stade (LK)	1.074 €	1.566 €	821 €	1.015 €	878 €	382 €
Uelzen (LK)	967 €	1.339 €	748 €	989 €	903 €	398 €
Verden (LK)	1.054 €	1.506 €	804 €	994 €	890 €	381 €
Delmenhorst (SK)	953 €	1.464 €	781 €	960 €	878 €	370 €
Emden (SK)	931 €	1.466 €	801 €	928 €	766 €	337 €
Oldenburg (Oldenburg) (SK)	860 €	1.305 €	742 €	910 €	936 €	381 €
Osnabrück (SK)	934 €	1.362 €	753 €	943 €	895 €	375 €
Wilhelmshaven (SK)	892 €	1.337 €	766 €	933 €	868 €	362 €
Ammerland (LK)	1.025 €	1.394 €	765 €	1.016 €	862 €	359 €
Aurich (LK)	1.059 €	1.430 €	777 €	1.016 €	759 €	355 €
Cloppenburg (LK)	1.056 €	1.340 €	704 €	997 €	797 €	383 €
Emsland (LK)	1.099 €	1.420 €	750 €	1.003 €	775 €	353 €
Friesland (LK)	1.080 €	1.431 €	793 €	1.021 €	826 €	372 €
Grafschaft Bentheim (LK)	1.068 €	1.417 €	762 €	995 €	775 €	335 €
Leer (LK)	1.074 €	1.407 €	775 €	990 €	735 €	338 €
Oldenburg (LK)	1.074 €	1.445 €	772 €	1.009 €	853 €	366 €
Osnabrück (LK)	1.091 €	1.462 €	792 €	1.013 €	851 €	379 €
Vechta (LK)	1.107 €	1.415 €	727 €	1.013 €	833 €	372 €
Wesermarsch (LK)	1.041 €	1.508 €	810 €	990 €	801 €	352 €
Wittmund (LK)	1.051 €	1.362 €	733 €	1.006 €	773 €	354 €
Bremen						
Bremen (SK)	875 €	1.407 €	783 €	902 €	934 €	384 €
Bremerhaven (SK)	921 €	1.367 €	762 €	955 €	876 €	383 €
Nordrhein-Westfalen						
Düsseldorf (SK)	885 €	1.391 €	797 €	925 €	992 €	409 €
Duisburg (SK)	987 €	1.565 €	876 €	948 €	820 €	359 €
Essen (SK)	990 €	1.533 €	887 €	961 €	878 €	378 €
Krefeld (SK)	951 €	1.484 €	837 €	938 €	892 €	379 €
Mönchengladbach (SK)	961 €	1.448 €	812 €	942 €	878 €	374 €

Rentenbestand am 31.12.2024	Männer			Frauen		
Wohnort (Zahlungen ins Inland)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)
Mülheim an der Ruhr (SK)	1.046 €	1.585 €	889 €	1.019 €	892 €	385 €
Oberhausen (SK)	1.088 €	1.636 €	917 €	995 €	821 €	363 €
Remscheid (SK)	1.000 €	1.563 €	861 €	959 €	929 €	392 €
Klingenstadt Solingen (SK)	1.016 €	1.497 €	837 €	1.013 €	948 €	395 €
Wuppertal (SK)	932 €	1.460 €	816 €	945 €	965 €	404 €
Kleve (LK)	1.027 €	1.461 €	800 €	993 €	793 €	350 €
Mettmann (LK)	1.072 €	1.617 €	892 €	1.044 €	956 €	394 €
Rhein-Kreis Neuss (LK)	1.121 €	1.614 €	882 €	1.047 €	906 €	379 €
Viersen (LK)	1.088 €	1.534 €	843 €	1.042 €	892 €	381 €
Wesel (LK)	1.139 €	1.734 €	953 €	1.017 €	812 €	370 €
Bonn (SK)	841 €	1.310 €	739 €	923 €	990 €	409 €
Köln (SK)	879 €	1.414 €	803 €	904 €	941 €	396 €
Leverkusen (SK)	1.030 €	1.649 €	909 €	994 €	920 €	380 €
Städteregion Aachen (LK)	991 €	1.459 €	828 €	975 €	840 €	371 €
Düren (LK)	1.086 €	1.553 €	845 €	1.023 €	829 €	368 €
Rhein-Erft-Kreis (LK)	1.103 €	1.672 €	908 €	1.017 €	879 €	379 €
Euskirchen (LK)	1.068 €	1.488 €	810 €	1.030 €	834 €	375 €
Heinsberg (LK)	1.085 €	1.506 €	835 €	999 €	777 €	353 €
Oberbergischer Kreis (LK)	1.097 €	1.548 €	834 €	1.032 €	873 €	395 €
Rheinisch-Bergischer Kreis (LK)	1.117 €	1.610 €	877 €	1.052 €	918 €	393 €
Rhein-Sieg-Kreis (LK)	1.050 €	1.497 €	821 €	1.037 €	919 €	402 €
Botrop (SK)	1.149 €	1.736 €	967 €	1.043 €	808 €	359 €
Gelsenkirchen (SK)	1.082 €	1.586 €	910 €	961 €	785 €	367 €
Münster (SK)	846 €	1.344 €	751 €	923 €	954 €	383 €
Borken (LK)	1.105 €	1.522 €	814 €	1.007 €	783 €	344 €
Coesfeld (LK)	1.106 €	1.520 €	816 €	1.038 €	835 €	360 €
Recklinghausen (LK)	1.122 €	1.707 €	963 €	1.022 €	800 €	365 €
Steinfurt (LK)	1.053 €	1.502 €	805 €	1.004 €	835 €	365 €
Warendorf (LK)	1.092 €	1.571 €	848 €	1.002 €	833 €	360 €
Bielefeld (SK)	879 €	1.411 €	798 €	936 €	951 €	394 €
Gütersloh (LK)	1.080 €	1.549 €	829 €	1.018 €	892 €	386 €
Herford (LK)	1.029 €	1.482 €	802 €	1.021 €	955 €	390 €
Höxter (LK)	1.044 €	1.403 €	760 €	992 €	813 €	363 €
Lippe (LK)	1.026 €	1.447 €	792 €	1.017 €	904 €	389 €
Minden-Lübbecke (LK)	1.036 €	1.436 €	771 €	1.006 €	921 €	397 €
Paderborn (LK)	1.029 €	1.461 €	773 €	984 €	844 €	373 €
Bochum (SK)	1.001 €	1.546 €	886 €	994 €	867 €	377 €
Dortmund (SK)	970 €	1.498 €	873 €	961 €	861 €	373 €
Stadt der FernUniversität Hagen (SK)	973 €	1.481 €	836 €	960 €	876 €	379 €
Hamm (SK)	1.068 €	1.571 €	875 €	1.019 €	820 €	381 €
Herne (SK)	1.076 €	1.596 €	928 €	1.000 €	805 €	371 €

Rentenbestand am 31.12.2024	Männer			Frauen		
Wohnort (Zahlungen ins Inland)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)
Ennepe-Ruhr-Kreis (LK)	1.088 €	1.575 €	889 €	1.025 €	900 €	386 €
Hochsauerlandkreis (LK)	1.090 €	1.499 €	822 €	1.020 €	817 €	368 €
Märkischer Kreis (LK)	1.083 €	1.568 €	859 €	1.049 €	902 €	387 €
Olpe (LK)	1.190 €	1.604 €	865 €	1.039 €	801 €	360 €
Siegen-Wittgenstein (LK)	1.109 €	1.633 €	895 €	999 €	827 €	359 €
Soest (LK)	1.049 €	1.475 €	799 €	1.025 €	860 €	379 €
Unna (LK)	1.146 €	1.659 €	927 €	1.035 €	824 €	376 €
Hessen						
Darmstadt (SK)	900 €	1.399 €	788 €	931 €	972 €	392 €
Frankfurt am Main (SK)	833 €	1.327 €	753 €	915 €	1.045 €	442 €
Offenbach am Main (SK)	875 €	1.336 €	758 €	882 €	978 €	403 €
Wiesbaden (SK)	918 €	1.432 €	781 €	945 €	1.007 €	411 €
Bergstraße (LK)	1.093 €	1.607 €	865 €	1.021 €	891 €	381 €
Darmstadt-Dieburg (LK)	1.111 €	1.570 €	846 €	1.048 €	932 €	389 €
Groß-Gerau (LK)	1.146 €	1.637 €	889 €	1.044 €	942 €	383 €
Hochtaunuskreis (LK)	1.095 €	1.598 €	870 €	1.119 €	1.008 €	404 €
Main-Kinzig-Kreis (LK)	1.139 €	1.553 €	826 €	1.063 €	939 €	397 €
Main-Taunus-Kreis (LK)	1.213 €	1.674 €	903 €	1.120 €	1.007 €	415 €
Odenwaldkreis (LK)	1.075 €	1.481 €	802 €	1.003 €	891 €	383 €
Offenbach (LK)	1.093 €	1.589 €	858 €	1.043 €	1.003 €	411 €
Rheingau-Taunus- Kreis (LK)	1.142 €	1.569 €	843 €	1.084 €	960 €	399 €
Wetteraukreis (LK)	1.124 €	1.541 €	817 €	1.070 €	938 €	400 €
Gießen (LK)	1.015 €	1.405 €	759 €	1.007 €	920 €	398 €
Lahn-Dill-Kreis	1.086 €	1.496 €	815 €	1.009 €	863 €	373 €
Limburg-Weilburg (LK)	1.111 €	1.495 €	791 €	1.037 €	840 €	371 €
Marburg-Biedenkopf (LK)	1.098 €	1.442 €	767 €	1.012 €	880 €	374 €
Vogelsbergkreis (LK)	1.100 €	1.422 €	757 €	1.018 €	851 €	390 €
Kassel (SK)	808 €	1.274 €	749 €	872 €	904 €	383 €
Fulda (LK)	1.105 €	1.425 €	769 €	997 €	818 €	369 €
Hersfeld-Rotenburg (LK)	1.145 €	1.490 €	819 €	1.032 €	818 €	379 €
Kassel (LK)	1.098 €	1.498 €	815 €	1.031 €	862 €	375 €
Schwalm-Eder-Kreis (LK)	1.040 €	1.451 €	778 €	1.019 €	831 €	366 €
Waldeck-Frankenberg (LK)	1.058 €	1.402 €	757 €	1.010 €	854 €	378 €
Werra-Meißner-Kreis (LK)	1.074 €	1.363 €	769 €	1.006 €	857 €	388 €
Rheinland-Pfalz						
Koblenz (SK)	906 €	1.261 €	731 €	962 €	896 €	369 €
Ahrweiler (LK)	1.110 €	1.429 €	790 €	1.066 €	885 €	379 €

Rentenbestand am 31.12.2024	Männer			Frauen		
Wohnort (Zahlungen ins Inland)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)
Altenkirchen (Westerwald) (LK)	1.156 €	1.516 €	839 €	1.009 €	798 €	362 €
Bad Kreuznach (LK)	1.056 €	1.432 €	771 €	1.036 €	874 €	397 €
Birkenfeld (LK)	1.037 €	1.355 €	743 €	991 €	816 €	369 €
Cochem-Zell (LK)	1.099 €	1.348 €	735 €	1.013 €	778 €	344 €
Mayen-Koblenz (LK)	1.070 €	1.439 €	793 €	1.022 €	842 €	386 €
Neuwied (LK)	1.073 €	1.473 €	808 €	1.033 €	870 €	401 €
Rhein-Hunsrück-Kreis (LK)	1.130 €	1.409 €	754 €	1.024 €	833 €	381 €
Rhein-Lahn-Kreis (LK)	1.080 €	1.416 €	768 €	1.038 €	859 €	380 €
Westerwaldkreis (LK)	1.127 €	1.474 €	806 €	1.046 €	817 €	365 €
Trier (SK)	851 €	1.241 €	717 €	898 €	861 €	350 €
Bernkastel-Wittlich (LK)	1.064 €	1.342 €	717 €	997 €	775 €	343 €
Eifelkreis Bitburg- Prüm (LK)	1.024 €	1.299 €	691 €	980 €	730 €	332 €
Vulkaneifel (LK)	1.104 €	1.406 €	758 €	1.021 €	784 €	357 €
Trier-Saarburg (LK)	1.066 €	1.367 €	739 €	999 €	778 €	339 €
Frankenthal (Pfalz) (SK)	1.063 €	1.619 €	884 €	996 €	882 €	372 €
Kaiserslautern (SK)	909 €	1.368 €	765 €	912 €	889 €	393 €
Landau in der Pfalz (SK)	977 €	1.415 €	754 €	982 €	923 €	362 €
Ludwigshafen am Rhein (SK)	964 €	1.580 €	855 €	942 €	896 €	382 €
Mainz (SK)	934 €	1.456 €	798 €	982 €	984 €	404 €
Neustadt an der Weinstraße (SK)	1.038 €	1.456 €	796 €	994 €	884 €	380 €
Pirmasens (SK)	913 €	1.300 €	741 €	957 €	967 €	448 €
Speyer (SK)	1.046 €	1.484 €	804 €	996 €	968 €	399 €
Worms (SK)	992 €	1.493 €	820 €	963 €	864 €	368 €
Zweibrücken (SK)	1.002 €	1.432 €	780 €	972 €	883 €	391 €
Alzey-Worms (LK)	1.176 €	1.531 €	797 €	1.050 €	870 €	373 €
Bad Dürkheim (LK)	1.165 €	1.636 €	876 €	1.027 €	867 €	374 €
Donnersbergkreis (LK)	1.109 €	1.527 €	799 €	1.049 €	848 €	382 €
Germersheim (LK)	1.171 €	1.620 €	834 €	1.059 €	870 €	371 €
Kaiserslautern (LK)	1.162 €	1.491 €	822 €	1.040 €	848 €	371 €
Kusel (LK)	1.228 €	1.535 €	834 €	1.043 €	787 €	377 €
Südliche Weinstraße (LK)	1.127 €	1.486 €	786 €	1.051 €	865 €	370 €
Rhein-Pfalz-Kreis (LK)	1.279 €	1.729 €	912 €	1.081 €	889 €	369 €
Mainz-Bingen (LK)	1.153 €	1.571 €	817 €	1.091 €	940 €	397 €
Südwestpfalz (LK)	1.155 €	1.481 €	797 €	1.059 €	927 €	418 €
Baden-Württemberg						
Stuttgart (SK)	978 €	1.502 €	817 €	970 €	1.029 €	402 €
Böblingen (LK)	1.193 €	1.743 €	901 €	1.071 €	980 €	396 €
Esslingen (LK)	1.159 €	1.709 €	906 €	1.061 €	984 €	381 €
Göppingen (LK)	1.145 €	1.627 €	858 €	1.042 €	955 €	385 €
Ludwigsburg (LK)	1.154 €	1.695 €	884 €	1.042 €	988 €	386 €
Rems-Murr-Kreis (LK)	1.126 €	1.664 €	875 €	1.041 €	971 €	383 €

Rentenbestand am 31.12.2024	Männer			Frauen		
Wohnort (Zahlungen ins Inland)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)
Heilbronn (SK)	1.022 €	1.462 €	796 €	967 €	923 €	397 €
Heilbronn (LK)	1.167 €	1.629 €	841 €	1.058 €	915 €	376 €
Hohenlohekreis (LK)	1.132 €	1.543 €	776 €	1.041 €	921 €	386 €
Schwäbisch Hall (LK)	1.070 €	1.477 €	762 €	1.007 €	923 €	389 €
Main-Tauber-Kreis (LK)	1.110 €	1.457 €	752 €	1.014 €	888 €	387 €
Heidenheim (LK)	1.125 €	1.615 €	849 €	1.048 €	950 €	381 €
Ostalbkreis (LK)	1.141 €	1.604 €	833 €	1.025 €	929 €	386 €
Baden-Baden (SK)	1.054 €	1.458 €	799 €	988 €	962 €	393 €
Karlsruhe (SK)	936 €	1.427 €	784 €	955 €	970 €	398 €
Karlsruhe (LK)	1.141 €	1.584 €	829 €	1.076 €	939 €	383 €
Rastatt (LK)	1.162 €	1.634 €	858 €	1.063 €	905 €	381 €
Heidelberg (SK)	882 €	1.326 €	752 €	919 €	976 €	388 €
Mannheim (SK)	937 €	1.500 €	820 €	943 €	968 €	397 €
Neckar-Odenwald- Kreis (LK)	1.098 €	1.497 €	780 €	1.039 €	905 €	388 €
Rhein-Neckar-Kreis (LK)	1.107 €	1.581 €	842 €	1.046 €	944 €	405 €
Pforzheim (SK)	968 €	1.438 €	776 €	995 €	1.013 €	431 €
Calw (LK)	1.166 €	1.620 €	834 €	1.045 €	959 €	387 €
Enzkreis (LK)	1.204 €	1.663 €	864 €	1.084 €	1.007 €	402 €
Freudenstadt (LK)	1.095 €	1.582 €	814 €	1.031 €	931 €	383 €
Freiburg im Breisgau (SK)	814 €	1.237 €	721 €	868 €	962 €	391 €
Breisgau- Hochschwarzwald (LK)	1.052 €	1.403 €	754 €	989 €	908 €	387 €
Emmendingen (LK)	1.056 €	1.466 €	764 €	1.014 €	959 €	393 €
Ortenaukreis (LK)	1.097 €	1.495 €	775 €	1.030 €	923 €	387 €
Rottweil (LK)	1.152 €	1.582 €	824 €	1.060 €	961 €	403 €
Schwarzwald-Baar- Kreis (LK)	1.070 €	1.528 €	811 €	1.033 €	987 €	409 €
Tuttlingen (LK)	1.188 €	1.571 €	794 €	1.047 €	993 €	417 €
Konstanz (LK)	997 €	1.393 €	755 €	970 €	920 €	384 €
Lörrach (LK)	987 €	1.341 €	718 €	963 €	857 €	346 €
Waldshut (LK)	989 €	1.246 €	685 €	970 €	830 €	364 €
Reutlingen (LK)	1.113 €	1.605 €	839 €	1.035 €	982 €	398 €
Tübingen (LK)	1.053 €	1.536 €	808 €	1.006 €	980 €	396 €
Zollernalbkreis (LK)	1.156 €	1.560 €	811 €	1.069 €	1.034 €	438 €
Ulm (SK)	960 €	1.478 €	798 €	927 €	964 €	389 €
Alb-Donau-Kreis (LK)	1.189 €	1.599 €	822 €	1.050 €	900 €	368 €
Biberach (LK)	1.133 €	1.552 €	788 €	1.030 €	895 €	364 €
Bodenseekreis (LK)	1.073 €	1.600 €	837 €	1.038 €	906 €	377 €
Ravensburg (LK)	1.046 €	1.460 €	775 €	1.016 €	902 €	376 €
Sigmaringen (LK)	1.123 €	1.469 €	756 €	1.029 €	917 €	374 €
Bayern						
Ingolstadt (SK)	1.048 €	1.518 €	802 €	1.003 €	888 €	382 €
München (SK)	983 €	1.397 €	764 €	1.026 €	1.068 €	421 €
Rosenheim (SK)	1.028 €	1.342 €	730 €	987 €	952 €	411 €
Altötting (LK)	1.095 €	1.525 €	802 €	1.012 €	827 €	378 €

Rentenbestand am 31.12.2024	Männer			Frauen		
Wohnort (Zahlungen ins Inland)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)
Berchtesgadener Land (LK)	976 €	1.272 €	685 €	980 €	866 €	396 €
Bad Tölz- Wolfratshausen (LK)	1.102 €	1.479 €	791 €	1.064 €	946 €	409 €
Dachau (LK)	1.180 €	1.648 €	835 €	1.122 €	981 €	413 €
Ebersberg (LK)	1.189 €	1.617 €	835 €	1.103 €	969 €	407 €
Eichstätt (LK)	1.279 €	1.657 €	824 €	1.092 €	829 €	355 €
Erding (LK)	1.185 €	1.557 €	787 €	1.073 €	929 €	377 €
Freising (LK)	1.185 €	1.574 €	799 €	1.086 €	932 €	382 €
Fürstenfeldbruck (LK)	1.177 €	1.606 €	842 €	1.082 €	979 €	394 €
Garmisch- Partenkirchen (LK)	1.082 €	1.316 €	730 €	1.052 €	908 €	408 €
Landsberg am Lech (LK)	1.183 €	1.480 €	760 €	1.071 €	899 €	369 €
Miesbach (LK)	1.124 €	1.449 €	773 €	1.081 €	913 €	392 €
Mühldorf a.Inn (LK)	1.089 €	1.436 €	739 €	1.042 €	879 €	385 €
München (LK)	1.145 €	1.617 €	849 €	1.138 €	1.034 €	418 €
Neuburg- Schrobenhausen (LK)	1.178 €	1.521 €	766 €	1.072 €	834 €	365 €
Pfaffenhofen a.d. Ilm (LK)	1.213 €	1.599 €	805 €	1.095 €	847 €	385 €
Rosenheim (LK)	1.111 €	1.433 €	758 €	1.063 €	914 €	385 €
Starnberg (LK)	1.099 €	1.501 €	820 €	1.076 €	960 €	413 €
Traunstein (LK)	1.068 €	1.386 €	751 €	1.021 €	858 €	378 €
Weilheim-Schongau (LK)	1.100 €	1.491 €	792 €	1.059 €	913 €	384 €
Landshut (SK)	1.022 €	1.390 €	743 €	988 €	938 €	400 €
Passau (SK)	951 €	1.298 €	740 €	1.002 €	888 €	377 €
Straubing (SK)	1.002 €	1.329 €	712 €	1.013 €	877 €	411 €
Deggendorf (LK)	1.131 €	1.401 €	722 €	1.046 €	815 €	359 €
Freyung-Grafenau (LK)	1.157 €	1.382 €	729 €	1.027 €	774 €	357 €
Kelheim (LK)	1.203 €	1.534 €	778 €	1.060 €	823 €	380 €
Landshut (LK)	1.225 €	1.498 €	759 €	1.087 €	861 €	373 €
Passau (LK)	1.110 €	1.387 €	733 €	1.035 €	840 €	385 €
Regen (LK)	1.140 €	1.355 €	723 €	1.017 €	779 €	372 €
Rottal-Inn (LK)	1.126 €	1.398 €	719 €	1.035 €	814 €	364 €
Straubing-Bogen (LK)	1.221 €	1.427 €	721 €	1.081 €	789 €	355 €
Dingolfing-Landau (LK)	1.208 €	1.551 €	766 €	1.111 €	841 €	374 €
Amberg (SK)	1.024 €	1.348 €	755 €	1.025 €	879 €	377 €
Regensburg (SK)	929 €	1.300 €	719 €	948 €	921 €	379 €
Weiden i.d.OPf. (SK)	957 €	1.274 €	712 €	994 €	873 €	393 €
Amberg-Sulzbach (LK)	1.155 €	1.472 €	785 €	1.045 €	816 €	357 €
Cham (LK)	1.115 €	1.351 €	702 €	1.027 €	762 €	362 €
Neumarkt i.d.OPf. (LK)	1.201 €	1.507 €	763 €	1.045 €	846 €	366 €
Neustadt a.d.Waldnaab (LK)	1.124 €	1.392 €	729 €	1.064 €	843 €	377 €
Regensburg (LK)	1.205 €	1.481 €	755 €	1.065 €	851 €	378 €
Schwandorf (LK)	1.131 €	1.435 €	755 €	1.048 €	796 €	353 €

Rentenbestand am 31.12.2024	Männer			Frauen		
Wohnort (Zahlungen ins Inland)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)
Tirschenreuth (LK)	1.143 €	1.404 €	762 €	1.050 €	813 €	388 €
Bamberg (SK)	995 €	1.350 €	766 €	1.009 €	918 €	390 €
Bayreuth (SK)	906 €	1.294 €	729 €	993 €	951 €	427 €
Coburg (SK)	1.000 €	1.397 €	746 €	1.015 €	1.014 €	446 €
Hof (SK)	942 €	1.312 €	722 €	993 €	958 €	432 €
Bamberg (LK)	1.197 €	1.486 €	766 €	1.091 €	867 €	381 €
Bayreuth (LK)	1.130 €	1.417 €	746 €	1.080 €	897 €	405 €
Coburg (LK)	1.134 €	1.480 €	769 €	1.116 €	1.022 €	427 €
Forchheim (LK)	1.208 €	1.586 €	789 €	1.067 €	926 €	407 €
Hof (LK)	1.066 €	1.381 €	750 €	1.080 €	991 €	445 €
Kronach (LK)	1.133 €	1.405 €	751 €	1.078 €	960 €	435 €
Kulmbach (LK)	1.079 €	1.404 €	734 €	1.073 €	941 €	423 €
Lichtenfels (LK)	1.097 €	1.389 €	731 €	1.070 €	939 €	410 €
Wunsiedel i.Fichtelgebirge (LK)	1.066 €	1.360 €	744 €	1.041 €	941 €	431 €
Ansbach (SK)	986 €	1.350 €	714 €	1.002 €	936 €	408 €
Erlangen (SK)	984 €	1.641 €	861 €	1.037 €	988 €	400 €
Fürth (SK)	1.014 €	1.443 €	769 €	1.002 €	1.025 €	427 €
Nürnberg (SK)	946 €	1.373 €	761 €	969 €	977 €	423 €
Schwabach (SK)	1.087 €	1.528 €	807 €	1.058 €	958 €	394 €
Ansbach (LK)	1.160 €	1.419 €	726 €	1.054 €	893 €	399 €
Erlangen-Höchstadt (LK)	1.180 €	1.705 €	852 €	1.108 €	947 €	412 €
Fürth (LK)	1.207 €	1.579 €	823 €	1.095 €	996 €	414 €
Nürnberger Land (LK)	1.119 €	1.545 €	818 €	1.090 €	956 €	396 €
Neustadt a.d.Aisch- Bad Windsheim (LK)	1.094 €	1.426 €	725 €	1.059 €	886 €	399 €
Roth (LK)	1.181 €	1.522 €	795 €	1.095 €	920 €	394 €
Weißenburg- Gunzenhausen (LK)	1.064 €	1.405 €	730 €	1.034 €	867 €	381 €
Aschaffenburg (SK)	1.013 €	1.472 €	797 €	1.003 €	915 €	393 €
Schweinfurt (SK)	959 €	1.415 €	795 €	944 €	889 €	387 €
Würzburg (SK)	909 €	1.336 €	744 €	956 €	939 €	377 €
Aschaffenburg (LK)	1.250 €	1.644 €	871 €	1.086 €	866 €	378 €
Bad Kissingen (LK)	1.110 €	1.433 €	757 €	1.013 €	850 €	368 €
Rhön-Grabfeld (LK)	1.126 €	1.413 €	737 €	1.065 €	856 €	364 €
Haßberge (LK)	1.191 €	1.477 €	761 €	1.059 €	828 €	386 €
Kitzingen (LK)	1.087 €	1.415 €	752 €	1.016 €	844 €	382 €
Miltenberg (LK)	1.181 €	1.550 €	822 €	1.054 €	864 €	370 €
Main-Spessart (LK)	1.160 €	1.545 €	803 €	1.055 €	841 €	348 €
Schweinfurt (LK)	1.185 €	1.568 €	815 €	1.057 €	835 €	368 €
Würzburg (LK)	1.134 €	1.463 €	779 €	1.035 €	878 €	369 €
Augsburg (SK)	995 €	1.392 €	760 €	1.009 €	964 €	407 €
Kaufbeuren (SK)	989 €	1.347 €	723 €	997 €	943 €	407 €
Kempton (Allgäu) (SK)	1.015 €	1.361 €	759 €	974 €	929 €	409 €
Memmingen (SK)	989 €	1.418 €	769 €	976 €	913 €	394 €
Aichach-Friedberg (LK)	1.270 €	1.561 €	801 €	1.120 €	890 €	364 €
Augsburg (LK)	1.226 €	1.547 €	806 €	1.074 €	918 €	388 €

Rentenbestand am 31.12.2024	Männer			Frauen		
Wohnort (Zahlungen ins Inland)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)
Dillingen a.d.Donau (LK)	1.169 €	1.518 €	774 €	1.085 €	881 €	388 €
Günzburg (LK)	1.144 €	1.492 €	768 €	1.056 €	892 €	367 €
Neu-Ulm (LK)	1.148 €	1.583 €	834 €	1.040 €	922 €	394 €
Lindau (Bodensee) (LK)	1.019 €	1.381 €	752 €	1.028 €	911 €	383 €
Ostallgäu (LK)	1.177 €	1.412 €	746 €	1.061 €	865 €	368 €
Unterallgäu (LK)	1.160 €	1.459 €	762 €	1.056 €	848 €	371 €
Donau-Ries (LK)	1.135 €	1.484 €	740 €	1.055 €	846 €	366 €
Oberallgäu (LK)	1.097 €	1.381 €	752 €	1.045 €	886 €	384 €
Regionalverband Saarbrücken (LK)	993 €	1.505 €	857 €	940 €	824 €	365 €
Merzig-Wadern (LK)	1.048 €	1.485 €	802 €	996 €	769 €	346 €
Neunkirchen (LK)	1.070 €	1.603 €	897 €	990 €	779 €	367 €
Saarlouis (LK)	1.100 €	1.615 €	892 €	998 €	755 €	350 €
Saarpfalz-Kreis (LK)	1.106 €	1.541 €	853 €	1.029 €	851 €	376 €
St. Wendel (LK)	1.156 €	1.574 €	864 €	1.012 €	768 €	359 €
Berlin						
Berlin (West) (SK)	772 €	1.263 €	746 €	911 €	1.034 €	448 €
Berlin (Ost) (SK)	870 €	1.513 €	851 €	1.079 €	1.374 €	552 €
Brandenburg						
Brandenburg an der Havel (SK)	909 €	1.459 €	823 €	1.098 €	1.250 €	548 €
Cottbus (SK)	960 €	1.585 €	853 €	1.175 €	1.366 €	564 €
Frankfurt (Oder) (SK)	908 €	1.459 €	810 €	1.111 €	1.360 €	577 €
Potsdam (SK)	963 €	1.541 €	848 €	1.156 €	1.370 €	559 €
Barnim (LK)	996 €	1.480 €	805 €	1.215 €	1.329 €	573 €
Dahme-Spreewald (LK)	1.060 €	1.510 €	833 €	1.204 €	1.292 €	546 €
Elbe-Elster (LK)	1.008 €	1.400 €	799 €	1.133 €	1.204 €	577 €
Havelland (LK)	1.026 €	1.435 €	792 €	1.175 €	1.232 €	543 €
Märkisch-Oderland (LK)	1.006 €	1.485 €	826 €	1.213 €	1.316 €	550 €
Oberhavel (LK)	1.055 €	1.477 €	817 €	1.184 €	1.249 €	536 €
Oberspreewald- Lausitz (LK)	1.028 €	1.572 €	909 €	1.168 €	1.293 €	592 €
Oder-Spree (LK)	1.044 €	1.478 €	815 €	1.208 €	1.305 €	558 €
Ostprignitz-Ruppin (LK)	982 €	1.361 €	767 €	1.146 €	1.247 €	570 €
Potsdam-Mittelmark (LK)	1.082 €	1.482 €	817 €	1.216 €	1.280 €	538 €
Prignitz (LK)	969 €	1.365 €	766 €	1.117 €	1.214 €	559 €
Spree-Neiße (LK)	1.021 €	1.500 €	820 €	1.180 €	1.296 €	589 €
Teltow-Fläming (LK)	1.048 €	1.465 €	804 €	1.193 €	1.270 €	548 €
Uckermark (LK)	974 €	1.384 €	782 €	1.129 €	1.242 €	571 €
nicht neu zuordenbare alte Kreisschlüssel in Brandenburg	1.072 €	1.312 €	-	1.120 €	1.065 €	-
Mecklenburg- Vorpommern						
Rostock (SK)	942 €	1.534 €	845 €	1.133 €	1.311 €	544 €

Rentenbestand am 31.12.2024	Männer			Frauen		
Wohnort (Zahlungen ins Inland)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)
Schwerin (SK)	928 €	1.474 €	815 €	1.141 €	1.337 €	587 €
Mecklenburgische Seenplatte (LK)	961 €	1.377 €	769 €	1.160 €	1.272 €	579 €
Rostock (LK)	986 €	1.431 €	777 €	1.182 €	1.273 €	559 €
Vorpommern-Rügen (LK)	984 €	1.398 €	797 €	1.161 €	1.239 €	563 €
Nordwestmecklenburg (LK)	1.025 €	1.420 €	783 €	1.182 €	1.242 €	546 €
Vorpommern- Greifswald (LK)	962 €	1.374 €	777 €	1.165 €	1.255 €	565 €
Ludwigslust-Parchim (LK)	1.006 €	1.386 €	755 €	1.184 €	1.268 €	573 €
nicht neu zuordenbare alte Kreisschlüssel in Mecklenburg- Vorpommern	-	1.291 €	-	1.077 €	1.085 €	-
Sachsen						
Chemnitz (SK)	977 €	1.514 €	865 €	1.127 €	1.294 €	541 €
Erzgebirgskreis	1.020 €	1.418 €	829 €	1.144 €	1.199 €	555 €
Mittelsachsen	1.018 €	1.440 €	822 €	1.147 €	1.235 €	556 €
Vogtlandkreis (LK)	1.006 €	1.401 €	807 €	1.124 €	1.215 €	552 €
Zwickau (LK)	1.013 €	1.474 €	857 €	1.140 €	1.204 €	536 €
Dresden (SK)	978 €	1.583 €	883 €	1.128 €	1.343 €	537 €
Bautzen (LK)	1.026 €	1.501 €	840 €	1.174 €	1.289 €	568 €
Görlitz (LK)	964 €	1.420 €	811 €	1.150 €	1.241 €	567 €
Meißen (LK)	1.017 €	1.469 €	823 €	1.169 €	1.265 €	553 €
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1.023 €	1.473 €	839 €	1.170 €	1.266 €	554 €
Leipzig (SK)	930 €	1.512 €	854 €	1.100 €	1.297 €	529 €
Leipzig (LK)	1.045 €	1.504 €	852 €	1.189 €	1.282 €	562 €
Nordsachsen	1.021 €	1.437 €	803 €	1.176 €	1.259 €	559 €
nicht neu zuordenbare alte Kreisschlüssel in Sachsen	811 €	1.447 €	-	1.056 €	1.166 €	-
Sachsen-Anhalt						
Dessau-Roßlau (SK)	948 €	1.501 €	871 €	1.135 €	1.268 €	537 €
Halle (Saale) (SK)	915 €	1.505 €	837 €	1.128 €	1.318 €	542 €
Magdeburg (SK)	931 €	1.512 €	844 €	1.134 €	1.310 €	541 €
Altmarkkreis Salzvedel (LK)	1.013 €	1.404 €	769 €	1.158 €	1.257 €	560 €
Anhalt-Bitterfeld (LK)	997 €	1.432 €	821 €	1.158 €	1.230 €	557 €
Börde (LK)	1.037 €	1.468 €	800 €	1.190 €	1.246 €	548 €
Burgenlandkreis (LK)	1.027 €	1.455 €	827 €	1.161 €	1.222 €	551 €
Harz (LK)	992 €	1.425 €	812 €	1.146 €	1.215 €	538 €
Jerichower Land (LK)	998 €	1.429 €	790 €	1.191 €	1.253 €	556 €
Mansfeld-Südharz (LK)	1.005 €	1.475 €	889 €	1.141 €	1.187 €	537 €
Saalekreis (LK)	1.023 €	1.497 €	823 €	1.203 €	1.282 €	551 €
Salzlandkreis (LK)	990 €	1.424 €	813 €	1.144 €	1.202 €	533 €
Stendal (LK)	942 €	1.378 €	761 €	1.132 €	1.249 €	561 €

Rentenbestand am 31.12.2024	Männer			Frauen		
Wohnort (Zahlungen ins Inland)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)	EM- Renten (Ø RZB)	Renten wegen Alters (Ø RZB)	Renten wegen Todes ¹⁾ (Ø RZB)
Wittenberg (LK)	985 €	1.427 €	815 €	1.149 €	1.233 €	551 €
nicht neu zuordenbare alte Kreisschlüssel in Sachsen-Anhalt	851 €	1.640 €	-	1.191 €	1.316 €	-
Thüringen						
Erfurt (SK)	913 €	1.483 €	821 €	1.110 €	1.320 €	558 €
Gera (SK)	993 €	1.519 €	887 €	1.167 €	1.289 €	553 €
Jena (SK)	979 €	1.582 €	858 €	1.154 €	1.373 €	560 €
Suhl (SK)	1.005 €	1.482 €	846 €	1.176 €	1.324 €	565 €
Weimar (SK)	961 €	1.467 €	827 €	1.153 €	1.319 €	554 €
Eichsfeld (LK)	1.093 €	1.401 €	792 €	1.173 €	1.181 €	541 €
Nordhausen (LK)	1.021 €	1.471 €	843 €	1.156 €	1.215 €	536 €
Wartburgkreis (LK)	1.088 €	1.519 €	855 €	1.171 €	1.209 €	529 €
Unstrut-Hainich-Kreis (LK)	992 €	1.374 €	776 €	1.135 €	1.200 €	545 €
Kyffhäuserkreis (LK)	1.010 €	1.423 €	817 €	1.151 €	1.179 €	538 €
Schmalkalden- Meiningen (LK)	1.038 €	1.419 €	806 €	1.180 €	1.246 €	564 €
Gotha (LK)	1.058 €	1.431 €	804 €	1.155 €	1.222 €	550 €
Sömmerda (LK)	1.015 €	1.397 €	771 €	1.173 €	1.238 €	570 €
Hildburghausen (LK)	1.055 €	1.403 €	777 €	1.183 €	1.276 €	570 €
Ilm-Kreis (LK)	1.026 €	1.434 €	806 €	1.143 €	1.233 €	550 €
Weimarer Land (LK)	1.012 €	1.408 €	758 €	1.191 €	1.291 €	592 €
Sonneberg (LK)	1.074 €	1.418 €	803 €	1.179 €	1.248 €	566 €
Saalfeld-Rudolstadt (LK)	1.004 €	1.417 €	820 €	1.148 €	1.238 €	554 €
Saale-Holzland-Kreis (LK)	1.048 €	1.450 €	793 €	1.212 €	1.285 €	567 €
Saale-Orla-Kreis (LK)	1.066 €	1.388 €	791 €	1.176 €	1.229 €	564 €
Greiz (LK)	1.010 €	1.423 €	837 €	1.154 €	1.233 €	559 €
Altenburger Land (LK)	1.007 €	1.505 €	885 €	1.134 €	1.207 €	547 €
nicht neu zuordenbare alte Kreisschlüssel in Thüringen	1.177 €	1.829 €	-	1.012 €	1.378 €	-

1) Geschlecht: Hinterbliebene eines männlichen Versicherten bzw. Hinterbliebene einer weiblichen Versicherten.
Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung

zu der Frage 4

Anzahl der Renten wegen Alters mit einem Rentenzahlbetrag von unter 1.378 Euro/Monat und ab 1.378 Euro/Monat nach Höhe der Versicherungsjahre, Wohnort Deutschland und Bundesländer

Rentenbestand am 31.12.2024	Renten mit Versicherungsjahren (Beitrags- und beitragsfreie Zeiten) von	
	40 Jahren und mehr	45 Jahren und mehr
Deutschland	8.196.760	5.522.567
unter 1.378 Euro	3.276.407	1.721.678
ab 1.378 Euro	4.920.353	3.800.889
Schleswig-Holstein	264.141	172.319
unter 1.378 Euro	96.528	46.135
ab 1.378 Euro	167.613	126.184
Hamburg	117.120	70.662
unter 1.378 Euro	39.098	16.563
ab 1.378 Euro	78.022	54.099
Niedersachsen	732.545	493.304
unter 1.378 Euro	276.636	140.085
ab 1.378 Euro	455.909	353.219
Bremen	51.265	33.062
unter 1.378 Euro	19.929	9.681
ab 1.378 Euro	31.336	23.381
Nordrhein-Westfalen	1.306.303	891.546
unter 1.378 Euro	436.443	221.848
ab 1.378 Euro	869.860	669.698
Hessen	507.482	339.833
unter 1.378 Euro	170.271	83.745
ab 1.378 Euro	337.211	256.088
Rheinland-Pfalz	363.699	261.297
unter 1.378 Euro	131.384	72.412
ab 1.378 Euro	232.315	188.885
Baden-Württemberg	938.733	656.207
unter 1.378 Euro	330.556	167.646
ab 1.378 Euro	608.177	488.561
Bayern	1.118.318	772.490
unter 1.378 Euro	426.794	223.147
ab 1.378 Euro	691.524	549.343
Saarland	93.403	66.497
unter 1.378 Euro	29.584	16.073
ab 1.378 Euro	63.819	50.424
Berlin	321.848	190.847
unter 1.378 Euro	120.837	54.353
ab 1.378 Euro	201.011	136.494
Brandenburg	451.928	298.261
unter 1.378 Euro	208.159	115.740
ab 1.378 Euro	243.769	182.521
Mecklenburg-Vorpommern	297.558	189.335
unter 1.378 Euro	149.466	82.051
ab 1.378 Euro	148.092	107.284
Sachsen	784.659	527.653
unter 1.378 Euro	402.016	229.080
ab 1.378 Euro	382.643	298.573
Sachsen-Anhalt	434.038	285.261
unter 1.378 Euro	222.884	122.723
ab 1.378 Euro	211.154	162.538
Thüringen	413.720	273.993
unter 1.378 Euro	215.822	120.396
ab 1.378 Euro	197.898	153.597

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung

zu der Frage 5

Anteil der Erwerbsminderungsrenten mit Abschlägen an allen Erwerbsminderungsrenten sowie durchschnittliche Höhe der Abschläge bei Erwerbsminderungsrenten, Deutschland und Bundesländer, Rentenzugang 2024

Zahlungen ins Inland	Anteil der Erwerbsminderungsrenten mit Abschlägen an allen Erwerbsminderungsrenten	durchschn. Höhe der Abschläge (brutto) in Euro/Monat
Deutschland	95,2%	124,22
Schleswig-Holstein	95,8%	122,01
Hamburg	96,1%	115,40
Niedersachsen	94,6%	122,69
Bremen	94,4%	109,03
Nordrhein-Westfalen	95,5%	123,35
Hessen	95,2%	126,69
Rheinland-Pfalz	94,5%	123,75
Baden-Württemberg	95,1%	126,40
Bayern	95,0%	128,02
Saarland	94,3%	118,43
Berlin	95,3%	106,21
Brandenburg	95,3%	127,86
Mecklenburg-Vorpommern	95,8%	128,36
Sachsen	95,5%	125,25
Sachsen-Anhalt	95,4%	126,50
Thüringen	96,1%	130,24

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung

zu der Frage 6

Anzahl der Rentner und Rentnerinnen¹⁾ am 1.7.2024 nach Rentnerstatus, Geschlecht und Wohnort

Rentnerstatus	Rentner und Rentnerinnen	Einzelrentner			Mehrfachrentner		
Wohnort (Zahlungen ins Inland)	Insgesamt	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
Deutschland	19.837.506	15.822.592	7.820.459	8.002.133	4.014.914	615.779	3.399.135
Schleswig-Holstein	730.772	589.557	284.493	305.064	141.215	21.627	119.588
Hamburg	338.485	276.094	129.878	146.216	62.391	9.107	53.284
Niedersachsen	1.934.612	1.547.557	765.530	782.027	387.055	56.763	330.292
Bremen	147.624	118.279	56.703	61.576	29.345	4.152	25.193
Nordrhein-Westfalen	4.105.811	3.283.805	1.635.383	1.648.422	822.006	109.301	712.705
Hessen	1.430.974	1.159.750	574.725	585.025	271.224	38.369	232.855
Rheinland-Pfalz	986.505	799.978	397.867	402.111	186.527	25.849	160.678
Baden-Württemberg	2.419.500	1.954.638	965.406	989.232	464.862	66.295	398.567
Bayern	2.901.266	2.347.998	1.146.590	1.201.408	553.268	80.181	473.087
Saarland	261.421	210.029	106.832	103.197	51.392	6.162	45.230
Berlin	742.785	601.049	284.247	316.802	141.736	25.001	116.735
Brandenburg	759.137	586.538	295.364	291.174	172.599	33.265	139.334
Mecklenburg-Vorpommern	513.718	398.036	199.539	198.497	115.682	22.463	93.219
Sachsen	1.214.548	924.522	461.009	463.513	290.026	54.743	235.283
Sachsen-Anhalt	689.404	519.084	261.342	257.742	170.320	32.291	138.029
Thüringen	660.944	505.678	255.551	250.127	155.266	30.210	125.056

1) Ohne Waisenrenten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenzahlbestand am 1.7., Personenkonzept

noch zu der Frage 6

Durchschnittlicher (Gesamt-) Rentenzahlbetrag (in Euro/Monat) der Rentner und Rentnerinnen¹⁾ am 1.7.2024 nach Rentnerstatus, Geschlecht und Wohnort

Rentnerstatus	Rentner und Rentnerinnen	Einzelrentner			Mehrfachrentner		
Wohnort (Zahlungen ins Inland)	Insgesamt Ø Gesamt- RZB	Insgesamt Ø RZB	Männer Ø RZB	Frauen Ø RZB	Insgesamt Ø Gesamt-RZB	Männer Ø Gesamt- RZB	Frauen Ø Gesamt- RZB
Deutschland	1.329 €	1.216 €	1.433 €	1.005 €	1.772 €	1.896 €	1.750 €
Schleswig-Holstein	1.259 €	1.162 €	1.383 €	956 €	1.663 €	1.774 €	1.643 €
Hamburg	1.278 €	1.167 €	1.336 €	1.017 €	1.767 €	1.850 €	1.753 €
Niedersachsen	1.258 €	1.162 €	1.404 €	925 €	1.640 €	1.771 €	1.617 €
Bremen	1.239 €	1.137 €	1.339 €	951 €	1.649 €	1.772 €	1.629 €
Nordrhein-Westfalen	1.298 €	1.206 €	1.484 €	930 €	1.665 €	1.811 €	1.643 €
Hessen	1.290 €	1.198 €	1.436 €	965 €	1.684 €	1.826 €	1.660 €
Rheinland-Pfalz	1.248 €	1.168 €	1.425 €	913 €	1.594 €	1.752 €	1.568 €
Baden-Württemberg	1.334 €	1.239 €	1.510 €	974 €	1.733 €	1.858 €	1.712 €
Bayern	1.269 €	1.179 €	1.425 €	945 €	1.648 €	1.777 €	1.626 €
Saarland	1.268 €	1.197 €	1.499 €	883 €	1.562 €	1.744 €	1.537 €
Berlin	1.348 €	1.201 €	1.278 €	1.132 €	1.968 €	2.003 €	1.960 €
Brandenburg	1.502 €	1.327 €	1.400 €	1.254 €	2.097 €	2.114 €	2.093 €
Mecklenburg-Vorpommern	1.460 €	1.289 €	1.336 €	1.242 €	2.048 €	2.067 €	2.043 €
Sachsen	1.516 €	1.329 €	1.420 €	1.238 €	2.115 €	2.135 €	2.110 €
Sachsen-Anhalt	1.498 €	1.310 €	1.391 €	1.227 €	2.072 €	2.093 €	2.067 €
Thüringen	1.488 €	1.307 €	1.388 €	1.223 €	2.080 €	2.096 €	2.076 €

¹⁾ Ohne Waisenrenten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenzahlbestand am 1.7., Personenkonzept

zu der Frage 7

Rentenbestand am 31.12.2024, Anzahl der Renten wegen Alters ab dem Alter von 65 Jahren und deren Anteil an der entsprechenden Bevölkerungsgruppe (Bevölkerungszahlen 2024 ab dem Alter von 65 Jahren)

Wohnort (Zahlungen ins Inland)	Renten wegen Alters (Anzahl ab dem Alter von 65 Jahren)	Anteil an der entsprechenden Bevölkerungsgruppe
Deutschland	17.141.722	90,2%
Schleswig-Holstein	620.794	87,5%
Hamburg	299.797	89,2%
Niedersachsen	1.657.559	89,2%
Bremen	126.612	86,3%
Nordrhein-Westfalen	3.531.928	88,8%
Hessen	1.210.884	89,0%
Rheinland-Pfalz	844.412	87,8%
Baden-Württemberg	2.144.409	88,6%
Bayern	2.535.902	88,7%
Saarland	220.806	85,9%
Berlin	630.584	89,1%
Brandenburg	644.365	95,1%
Mecklenburg-Vorpommern	429.226	97,3%
Sachsen	1.074.856	97,9%
Sachsen-Anhalt	598.224	98,4%
Thüringen	571.364	97,0%

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung und Statistisches Bundesamt

zu der Frage 8

Tabelle 1: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen ab 65 Jahren und älter
			Anzahl	Anzahl
Deutschland	männlich	477 420	276 108	201 312
	weiblich	525 127	211 150	313 977
	Insgesamt	1 002 547	487 258	515 289
Schleswig-Holstein	männlich	18 308	10 719	7 589
	weiblich	20 474	8 476	11 998
	Insgesamt	38 782	19 195	19 587
Flensburg, kreisfreie Stadt	männlich	1 063	636	427
	weiblich	1 125	544	581
	Insgesamt	2 188	1 180	1 008
Kiel, kreisfreie Stadt	männlich	2 408	1 344	1 064
	weiblich	2 723	1 131	1 592
	Insgesamt	5 131	2 475	2 656
Lübeck, kreisfreie Stadt, Hansestadt	männlich	2 238	1 082	1 156
	weiblich	2 719	929	1 790
	Insgesamt	4 957	2 011	2 946
Neumünster, kreisfreie Stadt	männlich	747	449	298
	weiblich	937	403	534
	Insgesamt	1 684	852	832
Dithmarschen, Kreis	männlich	765	471	294
	weiblich	856	398	458
	Insgesamt	1 621	869	752
Herzogtum Lauenburg, Kreis	männlich	868	498	370
	weiblich	1 045	432	613
	Insgesamt	1 913	930	983
Nordfriesland, Kreis	männlich	753	465	288
	weiblich	905	380	525
	Insgesamt	1 658	845	813
Ostholstein, Kreis	männlich	1 427	821	606
	weiblich	1 525	625	900
	Insgesamt	2 952	1 446	1 506
Pinneberg, Kreis	männlich	1 308	639	669
	weiblich	1 572	510	1 062
	Insgesamt	2 880	1 149	1 731
Plön, Kreis	männlich	740	459	281
	weiblich	796	339	457
	Insgesamt	1 536	798	738
Rendsburg-Eckernförde, Kreis	männlich	1 558	1 117	441
	weiblich	1 649	841	808
	Insgesamt	3 207	1 958	1 249
Schleswig-Flensburg, Kreis	männlich	1 325	875	450
	weiblich	1 393	616	777
	Insgesamt	2 718	1 491	1 227
Segeberg, Kreis	männlich	1 302	760	542
	weiblich	1 419	564	855
	Insgesamt	2 721	1 324	1 397
Steinburg, Kreis	männlich	751	492	259
	weiblich	729	326	403
	Insgesamt	1 480	818	662
Stormarn, Kreis	männlich	875	460	415
	weiblich	930	330	600
	Insgesamt	1 805	790	1 015
Hamburg	männlich	18 693	8 441	10 252
	weiblich	20 330	7 174	13 156
	Insgesamt	39 023	15 615	23 408
Niedersachsen	männlich	50 364	30 316	20 048
	weiblich	54 971	23 855	31 116
	Insgesamt	105 335	54 171	51 164
Braunschweig, Statistische Region	männlich	9 937	6 128	3 809
	weiblich	10 886	4 741	6 145
	Insgesamt	20 823	10 869	9 954
Braunschweig, kreisfreie Stadt	männlich	1 624	889	735

zu der Frage 8

Tabelle 1: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen ab 65 Jahren und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Salzgitter, kreisfreie Stadt	weiblich	1 983	743	1 240
	Insgesamt	3 607	1 632	1 975
	männlich	628	364	264
Wolfsburg, kreisfreie Stadt	weiblich	931	322	609
	Insgesamt	1 559	686	873
	männlich	484	312	172
Gifhorn, Landkreis	weiblich	580	239	341
	Insgesamt	1 064	551	513
	männlich	770	475	295
Göttingen, Landkreis	weiblich	637	332	305
	Insgesamt	1 407	807	600
	männlich	1 815	1 090	725
Goslar, Landkreis	weiblich	1 819	874	945
	Insgesamt	3 634	1 964	1 670
	männlich	1 063	598	465
Helmstedt, Landkreis	weiblich	1 208	424	784
	Insgesamt	2 271	1 022	1 249
	männlich	476	322	154
Northeim, Landkreis	weiblich	543	253	290
	Insgesamt	1 019	575	444
	männlich	780	513	267
Osterode am Harz, Landkreis	weiblich	839	394	445
	Insgesamt	1 619	907	712
	männlich	694	494	200
Peine, Landkreis	weiblich	669	346	323
	Insgesamt	1 363	840	523
	männlich	643	410	233
Wolfenbüttel, Landkreis	weiblich	711	336	375
	Insgesamt	1 354	746	608
	männlich	960	661	299
Hannover, Statistische Region	weiblich	966	478	488
	Insgesamt	1 926	1 139	787
	männlich	16 109	8 891	7 218
Region Hannover, Landkreis	weiblich	17 346	7 011	10 335
	Insgesamt	33 455	15 902	17 553
	männlich	9 144	4 357	4 787
Hannover, Landeshauptstadt	weiblich	9 932	3 423	6 509
	Insgesamt	19 076	7 780	11 296
	männlich	5 676	2 458	3 218
Diepholz, Landkreis	weiblich	6 209	1 961	4 248
	Insgesamt	11 885	4 419	7 466
	männlich	1 110	654	456
Hamel-Pyrmont, Landkreis	weiblich	1 185	486	699
	Insgesamt	2 295	1 140	1 155
	männlich	1 218	733	485
Hildesheim, Landkreis	weiblich	1 286	597	689
	Insgesamt	2 504	1 330	1 174
	männlich	2 316	1 652	664
Holzminden, Landkreis	weiblich	2 388	1 362	1 026
	Insgesamt	4 704	3 014	1 690
	männlich	537	336	201
Nienburg (Weser), Landkreis	weiblich	569	240	329
	Insgesamt	1 106	576	530
	männlich	835	560	275
Schaumburg, Landkreis	weiblich	852	402	450
	Insgesamt	1 687	962	725
	männlich	949	599	350
Lüneburg, Statistische Region	weiblich	1 134	501	633
	Insgesamt	2 083	1 100	983
	männlich	9 691	6 136	3 555
	weiblich	9 970	4 698	5 272

zu der Frage 8

Tabelle 1: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen ab 65 Jahren und älter
			Anzahl	Anzahl
	Insgesamt	19 661	10 834	8 827
Celle, Landkreis	männlich	1 469	943	526
	weiblich	1 566	791	775
Cuxhaven, Landkreis	Insgesamt	3 035	1 734	1 301
	männlich	863	496	367
	weiblich	990	400	590
	Insgesamt	1 853	896	957
Harburg, Landkreis	männlich	944	506	438
	weiblich	1 067	414	653
Lüchow-Dannenberg, Landkreis	Insgesamt	2 011	920	1 091
	männlich	382	241	141
	weiblich	341	161	180
	Insgesamt	723	402	321
Lüneburg, Landkreis	männlich	1 415	942	473
	weiblich	1 339	710	629
Osterholz, Landkreis	Insgesamt	2 754	1 652	1 102
	männlich	496	339	157
	weiblich	549	259	290
	Insgesamt	1 045	598	447
Rotenburg (Wümme), Landkreis	männlich	1 106	746	360
	weiblich	1 023	553	470
Heidekreis	Insgesamt	2 129	1 299	830
	männlich	754	465	289
	weiblich	771	380	391
	Insgesamt	1 525	845	680
Stade, Landkreis	männlich	934	592	342
	weiblich	1 033	410	623
Uelzen, Landkreis	Insgesamt	1 967	1 002	965
	männlich	649	437	212
	weiblich	568	311	257
	Insgesamt	1 217	748	469
Verden, Landkreis	männlich	679	429	250
	weiblich	723	309	414
Weser-Ems, Statistische Region	Insgesamt	1 402	738	664
	männlich	13 616	8 312	5 304
	weiblich	16 081	6 897	9 184
	Insgesamt	29 697	15 209	14 488
Delmenhorst, kreisfreie Stadt	männlich	721	356	365
	weiblich	821	314	507
Emden, kreisfreie Stadt	Insgesamt	1 542	670	872
	männlich	384	263	121
	weiblich	482	211	271
	Insgesamt	866	474	392
Oldenburg (Oldenburg), kreisfreie Stadt	männlich	1 100	602	498
	weiblich	1 272	505	767
Osnabrück, kreisfreie Stadt	Insgesamt	2 372	1 107	1 265
	männlich	1 383	706	677
	weiblich	1 728	597	1 131
	Insgesamt	3 111	1 303	1 808
Wilhelmshaven, kreisfreie Stadt	männlich	764	460	304
	weiblich	890	378	512
Ammerland, Landkreis	Insgesamt	1 654	838	816
	männlich	470	270	200
	weiblich	613	214	399
	Insgesamt	1 083	484	599
Aurich, Landkreis	männlich	956	642	314
	weiblich	1 114	541	573
Cloppenburg, Landkreis	Insgesamt	2 070	1 183	887
	männlich	737	452	285
	weiblich	859	379	480
	Insgesamt	1 596	831	765

zu der Frage 8

Tabelle 1: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	voll erwerbsgeminderte Personen	
			Personen unter 65 Jahren	Personen ab 65 Jahren und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Emsland, Landkreis	männlich	1 401	947	454
	weiblich	1 638	803	835
	Insgesamt	3 039	1 750	1 289
Friesland, Landkreis	männlich	441	280	161
	weiblich	542	205	337
	Insgesamt	983	485	498
Grafschaft Bentheim, Landkreis	männlich	622	391	231
	weiblich	693	316	377
	Insgesamt	1 315	707	608
Leer, Landkreis	männlich	902	619	283
	weiblich	1 131	559	572
	Insgesamt	2 033	1 178	855
Oldenburg, Landkreis	männlich	587	358	229
	weiblich	641	256	385
	Insgesamt	1 228	614	614
Osnabrück, Landkreis	männlich	1 729	1 118	611
	weiblich	1 957	879	1 078
	Insgesamt	3 686	1 997	1 689
Vechta, Landkreis	männlich	492	286	206
	weiblich	609	262	347
	Insgesamt	1 101	548	553
Wesermarsch, Landkreis	männlich	637	396	241
	weiblich	743	329	414
	Insgesamt	1 380	725	655
Wittmund, Landkreis	männlich	290	166	124
	weiblich	348	149	199
	Insgesamt	638	315	323
Bremen	männlich	6 591	3 338	3 253
	weiblich	8 307	2 920	5 387
	Insgesamt	14 898	6 258	8 640
Bremen, kreisfreie Stadt	männlich	4 914	2 251	2 663
	weiblich	6 382	2 136	4 246
	Insgesamt	11 296	4 387	6 909
Bremerhaven, kreisfreie Stadt	männlich	1 276	755	521
	weiblich	1 619	578	1 041
	Insgesamt	2 895	1 333	1 562
Nordrhein-Westfalen	männlich	119 099	67 285	51 814
	weiblich	142 987	53 307	89 680
	Insgesamt	262 086	120 592	141 494
Düsseldorf, Regierungsbezirk	männlich	36 450	18 935	17 515
	weiblich	45 448	15 433	30 015
	Insgesamt	81 898	34 368	47 530
Düsseldorf, kreisfreie Stadt	männlich	6 038	2 258	3 780
	weiblich	7 060	1 833	5 227
	Insgesamt	13 098	4 091	9 007
Duisburg, kreisfreie Stadt	männlich	3 472	1 942	1 530
	weiblich	4 857	1 698	3 159
	Insgesamt	8 329	3 640	4 689
Essen, kreisfreie Stadt	männlich	4 667	2 259	2 408
	weiblich	6 074	1 836	4 238
	Insgesamt	10 741	4 095	6 646
Krefeld, kreisfreie Stadt	männlich	1 777	825	952
	weiblich	2 331	737	1 594
	Insgesamt	4 108	1 562	2 546
Mönchengladbach, kreisfreie Stadt	männlich	2 413	1 242	1 171
	weiblich	3 024	1 054	1 970
	Insgesamt	5 437	2 296	3 141
Mülheim an der Ruhr, kreisfreie Stadt	männlich	1 250	617	633
	weiblich	1 691	508	1 183
	Insgesamt	2 941	1 125	1 816
Oberhausen, kreisfreie Stadt	männlich	1 440	857	583

zu der Frage 8

Tabelle 1: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	voll erwerbsgeminderte Personen	
			Personen unter 65 Jahren	Personen ab 65 Jahren und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
	weiblich	1 926	746	1 180
	Insgesamt	3 366	1 603	1 763
Remscheid, kreisfreie Stadt	männlich	800	502	298
	weiblich	911	424	487
	Insgesamt	1 711	926	785
Solingen, kreisfreie Stadt	männlich	1 067	624	443
	weiblich	1 295	452	843
	Insgesamt	2 362	1 076	1 286
Wuppertal, kreisfreie Stadt	männlich	3 026	1 548	1 478
	weiblich	3 492	1 259	2 233
	Insgesamt	6 518	2 807	3 711
Kleve, Kreis	männlich	1 880	1 235	645
	weiblich	1 988	941	1 047
	Insgesamt	3 868	2 176	1 692
Mettmann, Kreis	männlich	2 632	1 449	1 183
	weiblich	3 475	1 115	2 360
	Insgesamt	6 107	2 564	3 543
Rhein-Kreis Neuss	männlich	2 130	1 133	997
	weiblich	2 505	849	1 656
	Insgesamt	4 635	1 982	2 653
Viersen, Kreis	männlich	1 456	889	567
	weiblich	1 797	715	1 082
	Insgesamt	3 253	1 604	1 649
Wesel, Kreis	männlich	2 402	1 555	847
	weiblich	3 022	1 266	1 756
	Insgesamt	5 424	2 821	2 603
Köln, Regierungsbezirk	männlich	31 230	17 651	13 579
	weiblich	35 475	12 884	22 591
	Insgesamt	66 705	30 535	36 170
Bonn, kreisfreie Stadt	männlich	2 359	1 135	1 224
	weiblich	2 520	922	1 598
	Insgesamt	4 879	2 057	2 822
Köln, kreisfreie Stadt	männlich	12 560	7 143	5 417
	weiblich	12 166	3 960	8 206
	Insgesamt	24 726	11 103	13 623
Leverkusen, kreisfreie Stadt	männlich	993	555	438
	weiblich	1 250	478	772
	Insgesamt	2 243	1 033	1 210
Städteregion Aachen, Kreis	männlich	3 529	1 785	1 744
	weiblich	4 756	1 510	3 246
	Insgesamt	8 285	3 295	4 990
Aachen, kreisfreie Stadt	männlich	1 946	860	1 086
	weiblich	2 499	731	1 768
	Insgesamt	4 445	1 591	2 854
Düren, Kreis	männlich	1 619	1 038	581
	weiblich	1 918	876	1 042
	Insgesamt	3 537	1 914	1 623
Rhein-Erft-Kreis	männlich	2 367	1 300	1 067
	weiblich	2 976	1 112	1 864
	Insgesamt	5 343	2 412	2 931
Euskirchen, Kreis	männlich	1 095	687	408
	weiblich	1 293	561	732
	Insgesamt	2 388	1 248	1 140
Heinsberg, Kreis	männlich	1 395	931	464
	weiblich	1 770	810	960
	Insgesamt	3 165	1 741	1 424
Oberbergischer Kreis	männlich	1 378	869	509
	weiblich	1 730	732	998
	Insgesamt	3 108	1 601	1 507
Rheinisch-Bergischer Kreis	männlich	1 324	737	587
	weiblich	1 647	552	1 095

zu der Frage 8

Tabelle 1: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen ab 65 Jahren und älter
			Anzahl	Anzahl
	Insgesamt	2 971	1 289	1 682
Rhein-Sieg-Kreis	männlich	2 611	1 471	1 140
	weiblich	3 449	1 371	2 078
	Insgesamt	6 060	2 842	3 218
Münster, Regierungsbezirk	männlich	15 260	9 344	5 916
	weiblich	18 833	7 808	11 025
	Insgesamt	34 093	17 152	16 941
Bottrop, kreisfreie Stadt	männlich	537	325	212
	weiblich	826	327	499
	Insgesamt	1 363	652	711
Gelsenkirchen, kreisfreie Stadt	männlich	2 058	1 118	940
	weiblich	2 765	958	1 807
	Insgesamt	4 823	2 076	2 747
Münster, kreisfreie Stadt	männlich	2 131	1 194	937
	weiblich	2 137	900	1 237
	Insgesamt	4 268	2 094	2 174
Borken, Kreis	männlich	1 868	1 222	646
	weiblich	2 254	1 073	1 181
	Insgesamt	4 122	2 295	1 827
Coesfeld, Kreis	männlich	970	638	332
	weiblich	1 257	556	701
	Insgesamt	2 227	1 194	1 033
Recklinghausen, Kreis	männlich	3 787	2 239	1 548
	weiblich	5 102	1 940	3 162
	Insgesamt	8 889	4 179	4 710
Steinfurt, Kreis	männlich	2 448	1 634	814
	weiblich	2 782	1 329	1 453
	Insgesamt	5 230	2 963	2 267
Warendorf, Kreis	männlich	1 461	974	487
	weiblich	1 710	725	985
	Insgesamt	3 171	1 699	1 472
Detmold, Regierungsbezirk	männlich	12 354	7 466	4 888
	weiblich	13 495	5 782	7 713
	Insgesamt	25 849	13 248	12 601
Bielefeld, kreisfreie Stadt	männlich	2 655	1 521	1 134
	weiblich	2 852	1 265	1 587
	Insgesamt	5 507	2 786	2 721
Gütersloh, Kreis	männlich	1 815	1 117	698
	weiblich	2 013	868	1 145
	Insgesamt	3 828	1 985	1 843
Herford, Kreis	männlich	1 414	881	533
	weiblich	1 459	603	856
	Insgesamt	2 873	1 484	1 389
Höxter, Kreis	männlich	734	485	249
	weiblich	786	369	417
	Insgesamt	1 520	854	666
Lippe, Kreis	männlich	2 036	1 198	838
	weiblich	2 229	905	1 324
	Insgesamt	4 265	2 103	2 162
Minden-Lübbecke, Kreis	männlich	2 050	1 276	774
	weiblich	2 240	975	1 265
	Insgesamt	4 290	2 251	2 039
Paderborn, Kreis	männlich	1 650	988	662
	weiblich	1 916	797	1 119
	Insgesamt	3 566	1 785	1 781
Arnsberg, Regierungsbezirk	männlich	23 398	13 589	9 809
	weiblich	29 297	11 210	18 087
	Insgesamt	52 695	24 799	27 896
Bochum, kreisfreie Stadt	männlich	2 583	1 412	1 171
	weiblich	3 133	1 153	1 980
	Insgesamt	5 716	2 565	3 151

zu der Frage 8

Tabelle 1: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen ab 65 Jahren und älter
			Anzahl	Anzahl
Dortmund, kreisfreie Stadt	männlich	5 443	2 587	2 856
	weiblich	6 876	2 204	4 672
	Insgesamt	12 319	4 791	7 528
Hagen, kreisfreie Stadt	männlich	1 538	910	628
	weiblich	2 067	855	1 212
	Insgesamt	3 605	1 765	1 840
Hamm, kreisfreie Stadt	männlich	1 070	612	458
	weiblich	1 263	482	781
	Insgesamt	2 333	1 094	1 239
Herne, kreisfreie Stadt	männlich	1 168	721	447
	weiblich	1 433	594	839
	Insgesamt	2 601	1 315	1 286
Ennepe-Ruhr-Kreis	männlich	1 948	1 211	737
	weiblich	2 511	967	1 544
	Insgesamt	4 459	2 178	2 281
Hochsauerlandkreis	männlich	1 467	928	539
	weiblich	1 698	729	969
	Insgesamt	3 165	1 657	1 508
Märkischer Kreis	männlich	2 408	1 505	903
	weiblich	2 983	1 173	1 810
	Insgesamt	5 391	2 678	2 713
Olpe, Kreis	männlich	529	364	165
	weiblich	700	302	398
	Insgesamt	1 229	666	563
Siegen-Wittgenstein, Kreis	männlich	1 371	868	503
	weiblich	1 607	702	905
	Insgesamt	2 978	1 570	1 408
Soest, Kreis	männlich	1 712	1 103	609
	weiblich	1 961	822	1 139
	Insgesamt	3 673	1 925	1 748
Unna, Kreis	männlich	2 161	1 368	793
	weiblich	3 065	1 227	1 838
	Insgesamt	5 226	2 595	2 631
Hessen	männlich	39 035	20 870	18 165
	weiblich	44 455	17 050	27 405
	Insgesamt	83 490	37 920	45 570
Darmstadt, Regierungsbezirk	männlich	25 281	12 733	12 548
	weiblich	28 707	10 409	18 298
	Insgesamt	53 988	23 142	30 846
Darmstadt, kreisfreie Stadt, Wissenschaftsstadt	männlich	1 249	656	593
	weiblich	1 368	493	875
	Insgesamt	2 617	1 149	1 468
Frankfurt am Main, kreisfreie Stadt	männlich	7 806	3 637	4 169
	weiblich	8 070	2 803	5 267
	Insgesamt	15 876	6 440	9 436
Offenbach am Main, kreisfreie Stadt	männlich	1 338	630	708
	weiblich	1 526	538	988
	Insgesamt	2 864	1 168	1 696
Wiesbaden, kreisfreie Stadt, Landeshauptstadt	männlich	2 595	1 211	1 384
	weiblich	3 313	1 095	2 218
	Insgesamt	5 908	2 306	3 602
Bergstraße, Landkreis	männlich	1 138	643	495
	weiblich	1 400	554	846
	Insgesamt	2 538	1 197	1 341
Darmstadt-Dieburg, Landkreis	männlich	1 083	620	463
	weiblich	1 360	583	777
	Insgesamt	2 443	1 203	1 240
Groß-Gerau, Landkreis	männlich	1 220	670	550
	weiblich	1 403	523	880
	Insgesamt	2 623	1 193	1 430
Hochtaunuskreis	männlich	1 026	516	510

zu der Frage 8

Tabelle 1: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen ab 65 Jahren und älter
			Anzahl	Anzahl
Main-Kinzig-Kreis	weiblich	1 111	385	726
	Insgesamt	2 137	901	1 236
	männlich	2 268	1 221	1 047
Main-Taunus-Kreis	weiblich	2 697	1 078	1 619
	Insgesamt	4 965	2 299	2 666
	männlich	842	397	445
Odenwaldkreis	weiblich	1 047	332	715
	Insgesamt	1 889	729	1 160
	männlich	473	263	210
Offenbach, Landkreis	weiblich	524	232	292
	Insgesamt	997	495	502
	männlich	1 824	886	938
Rheingau-Taunus-Kreis	weiblich	2 283	719	1 564
	Insgesamt	4 107	1 605	2 502
	männlich	799	472	327
Wetteraukreis	weiblich	873	361	512
	Insgesamt	1 672	833	839
	männlich	1 620	911	709
Gießen, Regierungsbezirk	weiblich	1 732	713	1 019
	Insgesamt	3 352	1 624	1 728
	männlich	5 963	3 562	2 401
Gießen, Landkreis	weiblich	6 757	2 869	3 888
	Insgesamt	12 720	6 431	6 289
	männlich	1 719	972	747
Lahn-Dill-Kreis	weiblich	1 862	728	1 134
	Insgesamt	3 581	1 700	1 881
	männlich	1 422	844	578
Limburg-Weilburg, Landkreis	weiblich	1 671	670	1 001
	Insgesamt	3 093	1 514	1 579
	männlich	892	533	359
Marburg-Biedenkopf, Landkreis	weiblich	1 045	442	603
	Insgesamt	1 937	975	962
	männlich	1 326	815	511
Vogelsbergkreis	weiblich	1 513	718	795
	Insgesamt	2 839	1 533	1 306
	männlich	604	398	206
Kassel, Regierungsbezirk	weiblich	666	311	355
	Insgesamt	1 270	709	561
	männlich	7 700	4 537	3 163
Kassel, kreisfreie Stadt, documenta-Stadt	weiblich	8 855	3 750	5 105
	Insgesamt	16 555	8 287	8 268
	männlich	2 331	1 261	1 070
Fulda, Landkreis	weiblich	2 709	1 058	1 651
	Insgesamt	5 040	2 319	2 721
	männlich	1 116	636	480
Hersfeld-Rotenburg, Landkreis	weiblich	1 332	553	779
	Insgesamt	2 448	1 189	1 259
	männlich	670	426	244
Kassel, Landkreis	weiblich	775	364	411
	Insgesamt	1 445	790	655
	männlich	984	565	419
Schwalm-Eder-Kreis	weiblich	1 241	503	738
	Insgesamt	2 225	1 068	1 157
	männlich	1 108	739	369
Waldeck-Frankenberg, Landkreis	weiblich	1 155	540	615
	Insgesamt	2 263	1 279	984
	männlich	795	443	352
Werra-Meißner-Kreis	weiblich	873	355	518
	Insgesamt	1 668	798	870
	männlich	696	467	229
	weiblich	770	377	393

zu der Frage 8

Tabelle 1: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen ab 65 Jahren und älter
			Anzahl	Anzahl
	Insgesamt	1 466	844	622
Rheinland-Pfalz	männlich	19 450	11 289	8 161
	weiblich	23 326	9 304	14 022
	Insgesamt	42 776	20 593	22 183
Koblenz, Statistische Region	männlich	7 428	4 380	3 048
	weiblich	9 061	3 738	5 323
	Insgesamt	16 489	8 118	8 371
Koblenz, kreisfreie Stadt	männlich	963	425	538
	weiblich	1 174	351	823
	Insgesamt	2 137	776	1 361
Ahrweiler, Landkreis	männlich	527	278	249
	weiblich	666	276	390
	Insgesamt	1 193	554	639
Altenkirchen (Westerwald), Landkreis	männlich	546	381	165
	weiblich	644	285	359
	Insgesamt	1 190	666	524
Bad Kreuznach, Landkreis	männlich	800	467	333
	weiblich	1 052	470	582
	Insgesamt	1 852	937	915
Birkenfeld, Landkreis	männlich	481	295	186
	weiblich	538	219	319
	Insgesamt	1 019	514	505
Cochem-Zell, Landkreis	männlich	291	180	111
	weiblich	354	136	218
	Insgesamt	645	316	329
Mayen-Koblenz, Landkreis	männlich	1 120	715	405
	weiblich	1 366	635	731
	Insgesamt	2 486	1 350	1 136
Neuwied, Landkreis	männlich	885	479	406
	weiblich	1 155	396	759
	Insgesamt	2 040	875	1 165
Rhein-Hunsrück-Kreis	männlich	451	275	176
	weiblich	503	222	281
	Insgesamt	954	497	457
Rhein-Lahn-Kreis	männlich	610	392	218
	weiblich	710	332	378
	Insgesamt	1 320	724	596
Westerwaldkreis	männlich	754	493	261
	weiblich	899	416	483
	Insgesamt	1 653	909	744
Trier, Statistische Region	männlich	2 336	1 303	1 033
	weiblich	3 034	1 096	1 938
	Insgesamt	5 370	2 399	2 971
Trier, kreisfreie Stadt	männlich	780	376	404
	weiblich	1 079	368	711
	Insgesamt	1 859	744	1 115
Bernkastel-Wittlich, Landkreis	männlich	466	261	205
	weiblich	570	175	395
	Insgesamt	1 036	436	600
Eifelkreis Bitburg-Prüm	männlich	362	245	117
	weiblich	441	197	244
	Insgesamt	803	442	361
Vulkaneifel, Landkreis	männlich	241	120	121
	weiblich	325	117	208
	Insgesamt	566	237	329
Trier-Saarburg, Landkreis	männlich	487	301	186
	weiblich	619	239	380
	Insgesamt	1 106	540	566
Rheinessen-Pfalz, Statistische Region	männlich	9 329	5 309	4 020
	weiblich	10 956	4 278	6 678
	Insgesamt	20 285	9 587	10 698

zu der Frage 8

Tabelle 1: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen ab 65 Jahren und älter
			Anzahl	Anzahl
Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt	männlich	232	107	125
	weiblich	359	113	246
	Insgesamt	591	220	371
Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	männlich	783	380	403
	weiblich	1 069	317	752
	Insgesamt	1 852	697	1 155
Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	männlich	279	187	92
	weiblich	281	128	153
	Insgesamt	560	315	245
Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt	männlich	1 117	580	537
	weiblich	1 317	485	832
	Insgesamt	2 434	1 065	1 369
Mainz, kreisfreie Stadt	männlich	1 204	552	652
	weiblich	1 317	443	874
	Insgesamt	2 521	995	1 526
Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt	männlich	269	152	117
	weiblich	335	140	195
	Insgesamt	604	292	312
Pirmasens, kreisfreie Stadt	männlich	305	189	116
	weiblich	374	155	219
	Insgesamt	679	344	335
Speyer, kreisfreie Stadt	männlich	293	157	136
	weiblich	383	156	227
	Insgesamt	676	313	363
Worms, kreisfreie Stadt	männlich	536	308	228
	weiblich	648	250	398
	Insgesamt	1 184	558	626
Zweibrücken, kreisfreie Stadt	männlich	227	142	85
	weiblich	307	141	166
	Insgesamt	534	283	251
Alzey-Worms, Landkreis	männlich	440	258	182
	weiblich	526	196	330
	Insgesamt	966	454	512
Bad Dürkheim, Landkreis	männlich	521	356	165
	weiblich	553	257	296
	Insgesamt	1 074	613	461
Donnersbergkreis	männlich	330	226	104
	weiblich	337	148	189
	Insgesamt	667	374	293
Germersheim, Landkreis	männlich	443	234	209
	weiblich	493	178	315
	Insgesamt	936	412	524
Kaiserslautern, Landkreis	männlich	345	212	133
	weiblich	359	144	215
	Insgesamt	704	356	348
Kusel, Landkreis	männlich	257	179	78
	weiblich	312	148	164
	Insgesamt	569	327	242
Südliche Weinstraße, Landkreis	männlich	460	290	170
	weiblich	481	224	257
	Insgesamt	941	514	427
Rhein-Pfalz-Kreis	männlich	279	158	121
	weiblich	383	151	232
	Insgesamt	662	309	353
Mainz-Bingen, Landkreis	männlich	646	368	278
	weiblich	763	295	468
	Insgesamt	1 409	663	746
Südwestpfalz, Landkreis	männlich	363	274	89
	weiblich	359	209	150
	Insgesamt	722	483	239
Baden-Württemberg	männlich	43 787	24 358	19 429

zu der Frage 8

Tabelle 1: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen ab 65 Jahren und älter
			Anzahl	Anzahl
Stuttgart, Regierungsbezirk	weiblich	49 832	19 469	30 363
	Insgesamt	93 619	43 827	49 792
	männlich	14 951	8 224	6 727
Stuttgart, Stadtkreis	weiblich	17 387	6 608	10 779
	Insgesamt	32 338	14 832	17 506
	männlich	3 757	1 597	2 160
Böblingen, Landkreis	weiblich	4 031	1 240	2 791
	Insgesamt	7 788	2 837	4 951
	männlich	883	456	427
Esslingen, Landkreis	weiblich	1 219	395	824
	Insgesamt	2 102	851	1 251
	männlich	1 493	815	678
Göppingen, Landkreis	weiblich	1 921	692	1 229
	Insgesamt	3 414	1 507	1 907
	männlich	784	422	362
Ludwigsburg, Landkreis	weiblich	1 046	404	642
	Insgesamt	1 830	826	1 004
	männlich	1 174	622	552
Rems-Murr-Kreis, Landkreis	weiblich	1 565	528	1 037
	Insgesamt	2 739	1 150	1 589
	männlich	1 823	1 142	681
Heilbronn, Stadtkreis	weiblich	1 931	777	1 154
	Insgesamt	3 754	1 919	1 835
	männlich	594	315	279
Heilbronn, Landkreis	weiblich	691	226	465
	Insgesamt	1 285	541	744
	männlich	882	484	398
Hohenlohekreis, Landkreis	weiblich	1 044	356	688
	Insgesamt	1 926	840	1 086
	männlich	294	168	126
Schwäbisch Hall, Landkreis	weiblich	344	152	192
	Insgesamt	638	320	318
	männlich	1 034	756	278
Main-Tauber-Kreis, Landkreis	weiblich	986	551	435
	Insgesamt	2 020	1 307	713
	männlich	357	201	156
Heidenheim, Landkreis	weiblich	430	169	261
	Insgesamt	787	370	417
	männlich	443	268	175
Ostalbkreis, Landkreis	weiblich	635	271	364
	Insgesamt	1 078	539	539
	männlich	1 433	978	455
Karlsruhe, Regierungsbezirk	weiblich	1 544	847	697
	Insgesamt	2 977	1 825	1 152
	männlich	11 882	5 994	5 888
Baden-Baden, Stadtkreis	weiblich	13 893	4 854	9 039
	Insgesamt	25 775	10 848	14 927
	männlich	454	119	335
Karlsruhe, Stadtkreis	weiblich	563	82	481
	Insgesamt	1 017	201	816
	männlich	2 029	921	1 108
Karlsruhe, Landkreis	weiblich	2 246	640	1 606
	Insgesamt	4 275	1 561	2 714
	männlich	999	544	455
Rastatt, Landkreis	weiblich	1 202	454	748
	Insgesamt	2 201	998	1 203
	männlich	749	375	374
Heidelberg, Stadtkreis	weiblich	904	268	636
	Insgesamt	1 653	643	1 010
	männlich	833	344	489
	weiblich	872	290	582

zu der Frage 8

Tabelle 1: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	voll erwerbsgeminderte Personen	
			Personen unter 65 Jahren	Personen ab 65 Jahren und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
	Insgesamt	1 705	634	1 071
Mannheim, Stadtkreis	männlich	2 210	1 041	1 169
	weiblich	2 841	973	1 868
Neckar-Odenwald-Kreis, Landkreis	Insgesamt	5 051	2 014	3 037
	männlich	810	567	243
	weiblich	863	438	425
Rhein-Neckar-Kreis, Landkreis	Insgesamt	1 673	1 005	668
	männlich	1 858	1 042	816
	weiblich	2 139	867	1 272
Pforzheim, Stadtkreis	Insgesamt	3 997	1 909	2 088
	männlich	708	314	394
	weiblich	892	267	625
Calw, Landkreis	Insgesamt	1 600	581	1 019
	männlich	458	259	199
	weiblich	496	198	298
Enzkreis, Landkreis	Insgesamt	954	457	497
	männlich	387	221	166
	weiblich	456	193	263
Freudenstadt, Landkreis	Insgesamt	843	414	429
	männlich	387	247	140
	weiblich	419	184	235
Freiburg, Regierungsbezirk	Insgesamt	806	431	375
	männlich	9 393	5 387	4 006
	weiblich	10 436	4 290	6 146
Freiburg im Breisgau, Stadtkreis	Insgesamt	19 829	9 677	10 152
	männlich	1 586	810	776
	weiblich	1 670	636	1 034
Breisgau-Hochschwarzwald, Landkreis	Insgesamt	3 256	1 446	1 810
	männlich	892	495	397
	weiblich	943	380	563
Emmendingen, Landkreis	Insgesamt	1 835	875	960
	männlich	703	437	266
	weiblich	731	342	389
Ortenaukreis, Landkreis	Insgesamt	1 434	779	655
	männlich	1 693	1 056	637
	weiblich	1 935	823	1 112
Rottweil, Landkreis	Insgesamt	3 628	1 879	1 749
	männlich	574	364	210
	weiblich	641	301	340
Schwarzwald-Baar-Kreis, Landkreis	Insgesamt	1 215	665	550
	männlich	864	507	357
	weiblich	1 021	404	617
Tuttlingen, Landkreis	Insgesamt	1 885	911	974
	männlich	433	227	206
	weiblich	541	191	350
Konstanz, Landkreis	Insgesamt	974	418	556
	männlich	1 131	561	570
	weiblich	1 322	456	866
Lörrach, Landkreis	Insgesamt	2 453	1 017	1 436
	männlich	903	549	354
	weiblich	981	448	533
Waldshut, Landkreis	Insgesamt	1 884	997	887
	männlich	614	381	233
	weiblich	651	309	342
Tübingen, Regierungsbezirk	Insgesamt	1 265	690	575
	männlich	6 969	4 281	2 688
	weiblich	7 649	3 400	4 249
Reutlingen, Landkreis	Insgesamt	14 618	7 681	6 937
	männlich	1 206	724	482
	weiblich	1 287	557	730
	Insgesamt	2 493	1 281	1 212

zu der Frage 8

Tabelle 1: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	voll erwerbsgeminderte Personen	
			Personen unter 65 Jahren	Personen ab 65 Jahren und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Tübingen, Landkreis	männlich	764	507	257
	weiblich	748	378	370
	Insgesamt	1 512	885	627
Zollernalbkreis, Landkreis	männlich	500	313	187
	weiblich	530	263	267
	Insgesamt	1 030	576	454
Ulm, Stadtkreis	männlich	610	291	319
	weiblich	818	280	538
	Insgesamt	1 428	571	857
Alb-Donau-Kreis, Landkreis	männlich	396	227	169
	weiblich	505	188	317
	Insgesamt	901	415	486
Biberach, Landkreis	männlich	648	403	245
	weiblich	691	310	381
	Insgesamt	1 339	713	626
Bodenseekreis, Landkreis	männlich	1 001	621	380
	weiblich	1 162	497	665
	Insgesamt	2 163	1 118	1 045
Ravensburg, Landkreis	männlich	1 311	825	486
	weiblich	1 374	666	708
	Insgesamt	2 685	1 491	1 194
Sigmaringen, Landkreis	männlich	533	370	163
	weiblich	534	261	273
	Insgesamt	1 067	631	436
Bayern	männlich	54 749	27 991	26 758
	weiblich	62 399	21 997	40 402
	Insgesamt	117 148	49 988	67 160
Oberbayern, Regierungsbezirk	männlich	19 741	8 464	11 277
	weiblich	22 531	6 825	15 706
	Insgesamt	42 272	15 289	26 983
Ingolstadt, kreisfreie Stadt	männlich	689	357	332
	weiblich	913	292	621
	Insgesamt	1 602	649	953
München, kreisfreie Stadt	männlich	8 770	2 589	6 181
	weiblich	9 759	2 303	7 456
	Insgesamt	18 529	4 892	13 637
Rosenheim, kreisfreie Stadt	männlich	327	143	184
	weiblich	490	128	362
	Insgesamt	817	271	546
Altötting, Landkreis	männlich	478	238	240
	weiblich	726	228	498
	Insgesamt	1 204	466	738
Berchtesgadener Land, Landkreis	männlich	435	228	207
	weiblich	550	190	360
	Insgesamt	985	418	567
Bad Tölz-Wolfratshausen, Landkreis	männlich	558	293	265
	weiblich	577	211	366
	Insgesamt	1 135	504	631
Dachau, Landkreis	männlich	602	375	227
	weiblich	681	347	334
	Insgesamt	1 283	722	561
Ebersberg, Landkreis	männlich	373	226	147
	weiblich	379	162	217
	Insgesamt	752	388	364
Eichstätt, Landkreis	männlich	164	93	71
	weiblich	185	66	119
	Insgesamt	349	159	190
Erding, Landkreis	männlich	444	275	169
	weiblich	410	189	221
	Insgesamt	854	464	390
Freising, Landkreis	männlich	332	175	157

zu der Frage 8

Tabelle 1: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen ab 65 Jahren und älter
			Anzahl	Anzahl
	weiblich	374	134	240
	Insgesamt	706	309	397
Fürstentum Bayern, Landkreis	männlich	503	215	288
	weiblich	683	213	470
	Insgesamt	1 186	428	758
Garmisch-Partenkirchen, Landkreis	männlich	381	159	222
	weiblich	397	101	296
	Insgesamt	778	260	518
Landsberg am Lech, Landkreis	männlich	400	231	169
	weiblich	510	265	245
	Insgesamt	910	496	414
Miesbach, Landkreis	männlich	277	131	146
	weiblich	408	116	292
	Insgesamt	685	247	438
Mühldorf a. Inn, Landkreis	männlich	618	394	224
	weiblich	657	267	390
	Insgesamt	1 275	661	614
München, Landkreis	männlich	932	385	547
	weiblich	1 191	350	841
	Insgesamt	2 123	735	1 388
Neuburg-Schrobenhausen, Landkreis	männlich	227	140	87
	weiblich	260	107	153
	Insgesamt	487	247	240
Pfaffenhofen a.d. Ilm, Landkreis	männlich	279	159	120
	weiblich	398	152	246
	Insgesamt	677	311	366
Rosenheim, Landkreis	männlich	1 208	676	532
	weiblich	1 128	356	772
	Insgesamt	2 336	1 032	1 304
Starnberg, Landkreis	männlich	356	150	206
	weiblich	465	144	321
	Insgesamt	821	294	527
Traunstein, Landkreis	männlich	738	416	322
	weiblich	877	285	592
	Insgesamt	1 615	701	914
Weilheim-Schongau, Landkreis	männlich	650	416	234
	weiblich	513	219	294
	Insgesamt	1 163	635	528
Niederbayern, Regierungsbezirk	männlich	4 403	2 526	1 877
	weiblich	5 204	2 006	3 198
	Insgesamt	9 607	4 532	5 075
Landshut, kreisfreie Stadt	männlich	379	167	212
	weiblich	465	153	312
	Insgesamt	844	320	524
Passau, kreisfreie Stadt	männlich	374	219	155
	weiblich	409	188	221
	Insgesamt	783	407	376
Straubing, kreisfreie Stadt	männlich	638	368	270
	weiblich	629	240	389
	Insgesamt	1 267	608	659
Deggendorf, Landkreis	männlich	468	258	210
	weiblich	584	193	391
	Insgesamt	1 052	451	601
Freyung-Grafenau, Landkreis	männlich	291	195	96
	weiblich	322	128	194
	Insgesamt	613	323	290
Kelheim, Landkreis	männlich	275	173	102
	weiblich	332	129	203
	Insgesamt	607	302	305
Landshut, Landkreis	männlich	309	195	114
	weiblich	382	175	207

zu der Frage 8

Tabelle 1: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen ab 65 Jahren und älter
			Anzahl	Anzahl
	Insgesamt	691	370	321
Passau, Landkreis	männlich	656	372	284
	weiblich	796	287	509
Regen, Landkreis	Insgesamt	1 452	659	793
	männlich	248	159	89
	weiblich	291	131	160
Rottal-Inn, Landkreis	Insgesamt	539	290	249
	männlich	323	175	148
	weiblich	446	164	282
Straubing-Bogen, Landkreis	Insgesamt	769	339	430
	männlich	230	138	92
	weiblich	287	113	174
Dingolfing-Landau, Landkreis	Insgesamt	517	251	266
	männlich	212	107	105
	weiblich	261	105	156
Oberpfalz, Regierungsbezirk	Insgesamt	473	212	261
	männlich	4 736	2 879	1 857
	weiblich	5 343	2 208	3 135
Amberg, kreisfreie Stadt	Insgesamt	10 079	5 087	4 992
	männlich	293	143	150
	weiblich	375	116	259
Regensburg, kreisfreie Stadt	Insgesamt	668	259	409
	männlich	938	480	458
	weiblich	1 196	404	792
Weiden i.d.OPf., kreisfreie Stadt	Insgesamt	2 134	884	1 250
	männlich	319	145	174
	weiblich	424	116	308
Amberg-Sulzbach, Landkreis	Insgesamt	743	261	482
	männlich	425	287	138
	weiblich	458	254	204
Cham, Landkreis	Insgesamt	883	541	342
	männlich	622	405	217
	weiblich	495	230	265
Neumarkt i.d.OPf., Landkreis	Insgesamt	1 117	635	482
	männlich	456	310	146
	weiblich	595	309	286
Neustadt a.d.Waldnaab, Landkreis	Insgesamt	1 051	619	432
	männlich	332	213	119
	weiblich	374	177	197
Regensburg, Landkreis	Insgesamt	706	390	316
	männlich	430	250	180
	weiblich	508	180	328
Schwandorf, Landkreis	Insgesamt	938	430	508
	männlich	668	491	177
	weiblich	627	291	336
Tirschenreuth, Landkreis	Insgesamt	1 295	782	513
	männlich	253	155	98
	weiblich	291	131	160
Oberfranken, Regierungsbezirk	Insgesamt	544	286	258
	männlich	3 997	2 318	1 679
	weiblich	4 480	1 795	2 685
Bamberg, kreisfreie Stadt	Insgesamt	8 477	4 113	4 364
	männlich	402	203	199
	weiblich	566	190	376
Bayreuth, kreisfreie Stadt	Insgesamt	968	393	575
	männlich	506	250	256
	weiblich	569	190	379
Coburg, kreisfreie Stadt	Insgesamt	1 075	440	635
	männlich	248	129	119
	weiblich	218	77	141
	Insgesamt	466	206	260

zu der Frage 8

Tabelle 1: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen ab 65 Jahren und älter
			Anzahl	Anzahl
Hof, kreisfreie Stadt	männlich	350	172	178
	weiblich	403	130	273
	Insgesamt	753	302	451
Bamberg, Landkreis	männlich	282	171	111
	weiblich	319	123	196
	Insgesamt	601	294	307
Bayreuth, Landkreis	männlich	249	133	116
	weiblich	216	69	147
	Insgesamt	465	202	263
Coburg, Landkreis	männlich	239	144	95
	weiblich	263	123	140
	Insgesamt	502	267	235
Forchheim, Landkreis	männlich	282	166	116
	weiblich	332	147	185
	Insgesamt	614	313	301
Hof, Landkreis	männlich	360	215	145
	weiblich	349	147	202
	Insgesamt	709	362	347
Kronach, Landkreis	männlich	195	127	68
	weiblich	228	98	130
	Insgesamt	423	225	198
Kulmbach, Landkreis	männlich	364	265	99
	weiblich	408	203	205
	Insgesamt	772	468	304
Lichtenfels, Landkreis	männlich	258	189	69
	weiblich	354	188	166
	Insgesamt	612	377	235
Wunsiedel i.Fichtelgebirge, Landkreis	männlich	262	154	108
	weiblich	255	110	145
	Insgesamt	517	264	253
Mittelfranken, Regierungsbezirk	männlich	9 174	4 724	4 450
	weiblich	10 174	3 492	6 682
	Insgesamt	19 348	8 216	11 132
Ansbach, kreisfreie Stadt	männlich	277	166	111
	weiblich	390	187	203
	Insgesamt	667	353	314
Erlangen, kreisfreie Stadt	männlich	487	275	212
	weiblich	511	204	307
	Insgesamt	998	479	519
Fürth, kreisfreie Stadt	männlich	656	305	351
	weiblich	802	232	570
	Insgesamt	1 458	537	921
Nürnberg, kreisfreie Stadt	männlich	4 156	1 497	2 659
	weiblich	5 015	1 187	3 828
	Insgesamt	9 171	2 684	6 487
Schwabach, kreisfreie Stadt	männlich	171	86	85
	weiblich	220	74	146
	Insgesamt	391	160	231
Ansbach, Landkreis	männlich	714	504	210
	weiblich	698	355	343
	Insgesamt	1 412	859	553
Erlangen-Höchstadt, Landkreis	männlich	379	262	117
	weiblich	280	144	136
	Insgesamt	659	406	253
Fürth, Landkreis	männlich	196	87	109
	weiblich	257	86	171
	Insgesamt	453	173	280
Nürnberger Land, Landkreis	männlich	573	396	177
	weiblich	576	283	293
	Insgesamt	1 149	679	470
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Landkreis	männlich	383	279	104

zu der Frage 8

Tabelle 1: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen ab 65 Jahren und älter
			Anzahl	Anzahl
	weiblich	349	172	177
	Insgesamt	732	451	281
Roth, Landkreis	männlich	582	440	142
	weiblich	494	242	252
	Insgesamt	1 076	682	394
Weißenburg-Gunzenhausen, Landkreis	männlich	600	427	173
	weiblich	582	326	256
	Insgesamt	1 182	753	429
Unterfranken, Regierungsbezirk	männlich	5 204	3 087	2 117
	weiblich	5 973	2 469	3 504
	Insgesamt	11 177	5 556	5 621
Aschaffenburg, kreisfreie Stadt	männlich	487	252	235
	weiblich	687	246	441
	Insgesamt	1 174	498	676
Schweinfurt, kreisfreie Stadt	männlich	450	213	237
	weiblich	596	192	404
	Insgesamt	1 046	405	641
Würzburg, kreisfreie Stadt	männlich	984	490	494
	weiblich	1 167	416	751
	Insgesamt	2 151	906	1 245
Aschaffenburg, Landkreis	männlich	349	213	136
	weiblich	449	174	275
	Insgesamt	798	387	411
Bad Kissingen, Landkreis	männlich	545	346	199
	weiblich	534	253	281
	Insgesamt	1 079	599	480
Rhön-Grabfeld, Landkreis	männlich	348	225	123
	weiblich	325	148	177
	Insgesamt	673	373	300
Haßberge, Landkreis	männlich	303	212	91
	weiblich	306	177	129
	Insgesamt	609	389	220
Kitzingen, Landkreis	männlich	342	229	113
	weiblich	331	146	185
	Insgesamt	673	375	298
Miltenberg, Landkreis	männlich	357	209	148
	weiblich	399	162	237
	Insgesamt	756	371	385
Main-Spessart, Landkreis	männlich	342	237	105
	weiblich	408	177	231
	Insgesamt	750	414	336
Schweinfurt, Landkreis	männlich	237	149	88
	weiblich	309	139	170
	Insgesamt	546	288	258
Würzburg, Landkreis	männlich	460	312	148
	weiblich	462	239	223
	Insgesamt	922	551	371
Schwaben, Regierungsbezirk	männlich	6 977	3 585	3 392
	weiblich	8 295	2 938	5 357
	Insgesamt	15 272	6 523	8 749
Augsburg, kreisfreie Stadt	männlich	1 932	713	1 219
	weiblich	2 330	536	1 794
	Insgesamt	4 262	1 249	3 013
Kaufbeuren, kreisfreie Stadt	männlich	326	171	155
	weiblich	315	121	194
	Insgesamt	641	292	349
Kempton (Allgäu), kreisfreie Stadt	männlich	432	224	208
	weiblich	582	223	359
	Insgesamt	1 014	447	567
Memmingen, kreisfreie Stadt	männlich	214	109	105
	weiblich	244	85	159

zu der Frage 8

Tabelle 1: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen ab 65 Jahren und älter
			Anzahl	Anzahl
	Insgesamt	458	194	264
Aichach-Friedberg, Landkreis	männlich	229	120	109
	weiblich	294	117	177
Augsburg, Landkreis	Insgesamt	523	237	286
	männlich	477	240	237
	weiblich	661	232	429
Dillingen a.d.Donau, Landkreis	Insgesamt	1 138	472	666
	männlich	397	273	124
	weiblich	494	222	272
Günzburg, Landkreis	Insgesamt	891	495	396
	männlich	650	462	188
	weiblich	676	374	302
Neu-Ulm, Landkreis	Insgesamt	1 326	836	490
	männlich	494	267	227
	weiblich	596	218	378
Lindau (Bodensee), Landkreis	Insgesamt	1 090	485	605
	männlich	333	156	177
	weiblich	400	126	274
Ostallgäu, Landkreis	Insgesamt	733	282	451
	männlich	334	194	140
	weiblich	376	151	225
Unterallgäu, Landkreis	Insgesamt	710	345	365
	männlich	343	207	136
	weiblich	388	174	214
Donau-Ries, Landkreis	Insgesamt	731	381	350
	männlich	431	280	151
	weiblich	425	223	202
Oberallgäu, Landkreis	Insgesamt	856	503	353
	männlich	385	169	216
	weiblich	514	136	378
Saarland	Insgesamt	899	305	594
	männlich	6 753	3 834	2 919
	weiblich	8 398	3 121	5 277
Saarbrücken, Regionalverband	Insgesamt	15 151	6 955	8 196
	männlich	2 810	1 344	1 466
	weiblich	3 642	1 129	2 513
Saarbrücken, Landeshauptstadt	Insgesamt	6 452	2 473	3 979
	männlich	1 974	861	1 113
	weiblich	2 451	716	1 735
Merzig-Wadern, Landkreis	Insgesamt	4 425	1 577	2 848
	männlich	600	395	205
	weiblich	679	289	390
Neunkirchen, Landkreis	Insgesamt	1 279	684	595
	männlich	968	622	346
	weiblich	1 149	495	654
Saarlouis, Landkreis	Insgesamt	2 117	1 117	1 000
	männlich	1 103	658	445
	weiblich	1 369	568	801
Saarpfalz-Kreis	Insgesamt	2 472	1 226	1 246
	männlich	727	431	296
	weiblich	887	340	547
St. Wendel, Landkreis	Insgesamt	1 614	771	843
	männlich	404	268	136
	weiblich	555	215	340
Berlin	Insgesamt	959	483	476
	männlich	37 178	19 835	17 343
	weiblich	36 805	14 890	21 915
Brandenburg	Insgesamt	73 983	34 725	39 258
	männlich	12 971	9 869	3 102
	weiblich	10 656	6 043	4 613
	Insgesamt	23 627	15 912	7 715

zu der Frage 8

Tabelle 1: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen ab 65 Jahren und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Brandenburg an der Havel, kreisfreie Stadt	männlich	572	404	168
	weiblich	517	278	239
	Insgesamt	1 089	682	407
Cottbus, kreisfreie Stadt	männlich	628	446	182
	weiblich	559	299	260
	Insgesamt	1 187	745	442
Frankfurt (Oder), kreisfreie Stadt	männlich	477	329	148
	weiblich	397	193	204
	Insgesamt	874	522	352
Potsdam, kreisfreie Stadt	männlich	815	491	324
	weiblich	886	327	559
	Insgesamt	1 701	818	883
Barnim, Landkreis	männlich	868	661	207
	weiblich	666	412	254
	Insgesamt	1 534	1 073	461
Dahme-Spreewald, Landkreis	männlich	619	428	191
	weiblich	616	310	306
	Insgesamt	1 235	738	497
Elbe-Elster, Landkreis	männlich	523	437	86
	weiblich	454	306	148
	Insgesamt	977	743	234
Havelland, Landkreis	männlich	760	561	199
	weiblich	619	351	268
	Insgesamt	1 379	912	467
Märkisch-Oderland, Landkreis	männlich	756	613	143
	weiblich	515	340	175
	Insgesamt	1 271	953	318
Oberhavel, Landkreis	männlich	829	614	215
	weiblich	796	430	366
	Insgesamt	1 625	1 044	581
Oberspreewald-Lausitz, Landkreis	männlich	579	466	113
	weiblich	418	262	156
	Insgesamt	997	728	269
Oder-Spree, Landkreis	männlich	955	755	200
	weiblich	774	465	309
	Insgesamt	1 729	1 220	509
Ostprignitz-Ruppin, Landkreis	männlich	800	623	177
	weiblich	587	382	205
	Insgesamt	1 387	1 005	382
Potsdam-Mittelmark, Landkreis	männlich	697	523	174
	weiblich	614	335	279
	Insgesamt	1 311	858	453
Prignitz, Landkreis	männlich	545	453	92
	weiblich	416	270	146
	Insgesamt	961	723	238
Spree-Neiße, Landkreis	männlich	655	537	118
	weiblich	496	303	193
	Insgesamt	1 151	840	311
Teltow-Fläming, Landkreis	männlich	848	655	193
	weiblich	564	314	250
	Insgesamt	1 412	969	443
Uckermark, Landkreis	männlich	763	618	145
	weiblich	590	344	246
	Insgesamt	1 353	962	391
Mecklenburg-Vorpommern	männlich	12 346	9 727	2 619
	weiblich	9 519	5 574	3 945
	Insgesamt	21 865	15 301	6 564
Rostock, kreisfreie Stadt	männlich	1 761	1 301	460
	weiblich	1 571	780	791
	Insgesamt	3 332	2 081	1 251
Schwerin, kreisfreie Stadt	männlich	1 026	620	406

zu der Frage 8

Tabelle 1: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen ab 65 Jahren und älter
			Anzahl	Anzahl
	weiblich	947	396	551
	Insgesamt	1 973	1 016	957
Mecklenburgische Seenplatte, Landkreis	männlich	1 911	1 599	312
	weiblich	1 435	953	482
	Insgesamt	3 346	2 552	794
Landkreis Rostock	männlich	1 407	1 206	201
	weiblich	974	674	300
	Insgesamt	2 381	1 880	501
Vorpommern-Rügen, Landkreis	männlich	1 558	1 283	275
	weiblich	1 125	731	394
	Insgesamt	2 683	2 014	669
Nordwestmecklenburg, Landkreis	männlich	1 142	890	252
	weiblich	891	470	421
	Insgesamt	2 033	1 360	673
Vorpommern-Greifswald, Landkreis	männlich	2 013	1 617	396
	weiblich	1 414	865	549
	Insgesamt	3 427	2 482	945
Ludwigslust-Parchim, Landkreis	männlich	1 528	1 211	317
	weiblich	1 162	705	457
	Insgesamt	2 690	1 916	774
Sachsen	männlich	16 093	11 561	4 532
	weiblich	14 189	7 520	6 669
	Insgesamt	30 282	19 081	11 201
Chemnitz, Statistische Region	männlich	5 320	4 014	1 306
	weiblich	4 528	2 629	1 899
	Insgesamt	9 848	6 643	3 205
Chemnitz, kreisfreie Stadt	männlich	1 165	708	457
	weiblich	1 131	465	666
	Insgesamt	2 296	1 173	1 123
Erzgebirgskreis	männlich	1 130	942	188
	weiblich	938	626	312
	Insgesamt	2 068	1 568	500
Mittelsachsen, Landkreis	männlich	997	762	235
	weiblich	815	500	315
	Insgesamt	1 812	1 262	550
Vogtlandkreis	männlich	850	651	199
	weiblich	707	454	253
	Insgesamt	1 557	1 105	452
Zwickau, Landkreis	männlich	1 178	951	227
	weiblich	937	584	353
	Insgesamt	2 115	1 535	580
Dresden, Statistische Region	männlich	6 239	4 526	1 713
	weiblich	5 499	2 865	2 634
	Insgesamt	11 738	7 391	4 347
Dresden, kreisfreie Stadt	männlich	1 958	1 174	784
	weiblich	1 997	776	1 221
	Insgesamt	3 955	1 950	2 005
Bautzen, Landkreis	männlich	1 173	951	222
	weiblich	987	619	368
	Insgesamt	2 160	1 570	590
Görlitz, Landkreis	männlich	1 489	1 171	318
	weiblich	1 111	677	434
	Insgesamt	2 600	1 848	752
Meißen, Landkreis	männlich	868	649	219
	weiblich	742	421	321
	Insgesamt	1 610	1 070	540
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Landkreis	männlich	751	581	170
	weiblich	662	372	290
	Insgesamt	1 413	953	460
Leipzig, Statistische Region	männlich	4 184	2 723	1 461
	weiblich	3 955	1 879	2 076

zu der Frage 8

Tabelle 1: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen ab 65 Jahren und älter
			Anzahl	Anzahl
	Insgesamt	8 139	4 602	3 537
Leipzig, kreisfreie Stadt	männlich	2 452	1 334	1 118
	weiblich	2 406	924	1 482
Leipzig, Landkreis	Insgesamt	4 858	2 258	2 600
	männlich	937	733	204
	weiblich	886	526	360
Nordsachsen, Landkreis	Insgesamt	1 823	1 259	564
	männlich	795	656	139
	weiblich	663	429	234
Sachsen-Anhalt	Insgesamt	1 458	1 085	373
	männlich	12 995	9 807	3 188
	weiblich	11 022	6 230	4 792
Dessau-Roßlau, kreisfreie Stadt	Insgesamt	24 017	16 037	7 980
	männlich	491	332	159
	weiblich	462	191	271
Halle (Saale), kreisfreie Stadt	Insgesamt	953	523	430
	männlich	1 424	1 000	424
	weiblich	1 356	699	657
Magdeburg, kreisfreie Stadt, Landeshauptstadt	Insgesamt	2 780	1 699	1 081
	männlich	1 427	952	475
	weiblich	1 328	625	703
Altmarkkreis Salzwedel	Insgesamt	2 755	1 577	1 178
	männlich	582	459	123
	weiblich	467	290	177
Anhalt-Bitterfeld, Landkreis	Insgesamt	1 049	749	300
	männlich	810	605	205
	weiblich	724	418	306
Börde, Landkreis	Insgesamt	1 534	1 023	511
	männlich	827	633	194
	weiblich	719	432	287
Burgenlandkreis	Insgesamt	1 546	1 065	481
	männlich	892	656	236
	weiblich	754	438	316
Harz, Landkreis	Insgesamt	1 646	1 094	552
	männlich	1 333	1 027	306
	weiblich	1 071	635	436
Jerichower Land, Landkreis	Insgesamt	2 404	1 662	742
	männlich	440	364	76
	weiblich	326	209	117
Mansfeld-Südharz, Landkreis	Insgesamt	766	573	193
	männlich	862	714	148
	weiblich	675	428	247
Saalekreis	Insgesamt	1 537	1 142	395
	männlich	787	632	155
	weiblich	686	426	260
Salzlandkreis	Insgesamt	1 473	1 058	415
	männlich	1 219	946	273
	weiblich	1 050	635	415
Stendal, Landkreis	Insgesamt	2 269	1 581	688
	männlich	928	739	189
	weiblich	656	392	264
Wittenberg, Landkreis	Insgesamt	1 584	1 131	453
	männlich	600	438	162
	weiblich	510	272	238
Thüringen	Insgesamt	1 110	710	400
	männlich	9 008	6 868	2 140
	weiblich	7 457	4 220	3 237
Erfurt, kreisfreie Stadt	Insgesamt	16 465	11 088	5 377
	männlich	1 140	771	369
	weiblich	1 145	539	606
	Insgesamt	2 285	1 310	975

zu der Frage 8

Tabelle 1: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen ab 65 Jahren und älter
			Anzahl	Anzahl
Gera, kreisfreie Stadt	männlich	470	361	109
	weiblich	439	228	211
	Insgesamt	909	589	320
Jena, kreisfreie Stadt	männlich	437	293	144
	weiblich	378	164	214
	Insgesamt	815	457	358
Suhl, kreisfreie Stadt	männlich	141	107	34
	weiblich	120	72	48
	Insgesamt	261	179	82
Weimar, kreisfreie Stadt	männlich	325	219	106
	weiblich	309	155	154
	Insgesamt	634	374	260
Eisenach, kreisfreie Stadt	männlich	280	215	65
	weiblich	251	128	123
	Insgesamt	531	343	188
Eichsfeld, Landkreis	männlich	338	251	87
	weiblich	318	183	135
	Insgesamt	656	434	222
Nordhausen, Landkreis	männlich	396	326	70
	weiblich	348	222	126
	Insgesamt	744	548	196
Wartburgkreis	männlich	384	300	84
	weiblich	264	138	126
	Insgesamt	648	438	210
Unstrut-Hainich-Kreis	männlich	475	376	99
	weiblich	384	222	162
	Insgesamt	859	598	261
Kyffhäuserkreis	männlich	375	314	61
	weiblich	270	168	102
	Insgesamt	645	482	163
Schmalkalden-Meiningen, Landkreis	männlich	374	292	82
	weiblich	256	150	106
	Insgesamt	630	442	188
Gotha, Landkreis	männlich	414	310	104
	weiblich	356	198	158
	Insgesamt	770	508	262
Sömmerda, Landkreis	männlich	350	284	66
	weiblich	224	158	66
	Insgesamt	574	442	132
Hildburghausen, Landkreis	männlich	259	214	45
	weiblich	162	113	49
	Insgesamt	421	327	94
Ilm-Kreis	männlich	395	285	110
	weiblich	354	194	160
	Insgesamt	749	479	270
Weimarer Land, Landkreis	männlich	284	227	57
	weiblich	243	154	89
	Insgesamt	527	381	146
Sonneberg, Landkreis	männlich	241	197	44
	weiblich	175	113	62
	Insgesamt	416	310	106
Saalfeld-Rudolstadt, Landkreis	männlich	455	363	92
	weiblich	339	216	123
	Insgesamt	794	579	215
Saale-Holzland-Kreis	männlich	212	168	44
	weiblich	177	108	69
	Insgesamt	389	276	113
Saale-Orla-Kreis	männlich	319	261	58
	weiblich	254	181	73
	Insgesamt	573	442	131
Greiz, Landkreis	männlich	324	267	57

zu der Frage 8

Tabelle 1: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen ab 65 Jahren und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Altenburger Land, Landkreis	weiblich	231	144	87
	Insgesamt	555	411	144
	männlich	367	256	111
	weiblich	291	155	136
	Insgesamt	658	411	247

zu Spalte „Insgesamt“: Anzahl auf Ebene Bundesländer nach Trägerprinzip und auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte Anzahl nach Wohnsitzprinzip
 Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

zu der Frage 8

Tabelle 2: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	18 Jahre bis unter die Altersgrenze	Altersgrenze und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Deutschland	männlich	595 985	298 245	297 740
	weiblich	615 685	223 835	391 850
	Insgesamt	1 211 670	522 080	689 590
Schleswig-Holstein	männlich	24 380	13 510	10 865
	weiblich	24 380	10 450	13 935
	Insgesamt	48 760	23 960	24 800
Flensburg, kreisfreie Stadt	männlich	1 430	815	615
	weiblich	1 460	700	765
	Insgesamt	2 890	1 515	1 380
Kiel, kreisfreie Stadt	männlich	3 140	1 630	1 510
	weiblich	3 135	1 295	1 840
	Insgesamt	6 275	2 925	3 350
Lübeck, kreisfreie Stadt, Hansestadt	männlich	3 000	1 470	1 530
	weiblich	3 250	1 245	2 005
	Insgesamt	6 250	2 715	3 535
Neumünster, kreisfreie Stadt	männlich	1 090	660	430
	weiblich	1 080	515	565
	Insgesamt	2 170	1 175	995
Dithmarschen, Kreis	männlich	1 095	675	420
	weiblich	1 020	485	535
	Insgesamt	2 115	1 160	955
Herzogtum Lauenburg, Kreis	männlich	1 450	815	635
	weiblich	1 480	670	810
	Insgesamt	2 930	1 490	1 445
Nordfriesland, Kreis	männlich	950	575	375
	weiblich	915	420	495
	Insgesamt	1 865	995	870
Ostholstein, Kreis	männlich	1 845	1 090	750
	weiblich	1 675	790	885
	Insgesamt	3 515	1 880	1 635
Pinneberg, Kreis	männlich	2 030	965	1 065
	weiblich	2 175	750	1 425
	Insgesamt	4 205	1 715	2 490
Plön, Kreis	männlich	895	515	380
	weiblich	855	390	460
	Insgesamt	1 750	905	845
Rendsburg-Eckernförde, Kreis	männlich	2 190	1 450	735
	weiblich	1 980	1 035	945
	Insgesamt	4 170	2 485	1 685
Schleswig-Flensburg, Kreis	männlich	1 860	1 225	635
	weiblich	1 760	965	795
	Insgesamt	3 620	2 190	1 430
Segeberg, Kreis	männlich	2 060	1 195	865
	weiblich	1 925	790	1 135
	Insgesamt	3 980	1 985	2 000
Steinburg, Kreis	männlich	1 160	715	445
	weiblich	1 040	490	550
	Insgesamt	2 200	1 205	995
Stormarn, Kreis	männlich	1 490	795	695
	weiblich	1 530	580	950
	Insgesamt	3 020	1 375	1 645
Hamburg	männlich	24 795	10 325	14 470
	weiblich	26 470	8 725	17 745
	Insgesamt	51 265	19 050	32 215
Niedersachsen	männlich	63 730	33 770	29 960
	weiblich	65 110	25 850	39 260
	Insgesamt	128 840	59 620	69 220
Braunschweig, Statistische Region	männlich	13 040	7 205	5 835
	weiblich	12 600	5 275	7 325
	Insgesamt	25 640	12 485	13 155
Braunschweig, kreisfreie Stadt	männlich	2 210	1 210	1 000

zu der Frage 8

Tabelle 2: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	18 Jahre bis unter die Altersgrenze	Altersgrenze und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Salzgitter, kreisfreie Stadt	weiblich	2 235	825	1 410
	Insgesamt	4 445	2 035	2 410
	männlich	905	495	410
Wolfsburg, kreisfreie Stadt	weiblich	945	350	590
	Insgesamt	1 850	850	1 000
	männlich	740	380	360
Gifhorn, Landkreis	weiblich	820	280	535
	Insgesamt	1 560	660	900
	männlich	915	520	395
Goslar, Landkreis	weiblich	795	365	430
	Insgesamt	1 710	885	825
	männlich	1 515	835	685
Helmstedt, Landkreis	weiblich	1 430	600	830
	Insgesamt	2 945	1 430	1 515
	männlich	645	360	285
Northeim, Landkreis	weiblich	605	255	350
	Insgesamt	1 250	615	635
	männlich	1 130	645	485
Peine, Landkreis	weiblich	1 085	495	590
	Insgesamt	2 215	1 140	1 075
	männlich	850	525	325
Wolfenbüttel, Landkreis	weiblich	810	375	435
	Insgesamt	1 660	900	760
	männlich	965	570	395
Göttingen, Landkreis	weiblich	915	425	490
	Insgesamt	1 880	995	890
	männlich	3 160	1 670	1 490
Hannover, Statistische Region	weiblich	2 965	1 310	1 655
	Insgesamt	6 125	2 980	3 150
	männlich	20 500	9 930	10 570
Region Hannover, Landkreis	weiblich	21 320	7 680	13 635
	Insgesamt	41 820	17 610	24 205
	männlich	11 820	4 875	6 950
Hannover, Landeshauptstadt	weiblich	12 740	3 850	8 890
	Insgesamt	24 560	8 720	15 840
	männlich	7 135	2 685	4 450
Diepholz, Landkreis	weiblich	7 820	2 170	5 645
	Insgesamt	14 955	4 855	10 100
	männlich	1 495	785	710
Hameln-Pyrmont, Landkreis	weiblich	1 555	600	955
	Insgesamt	3 050	1 385	1 665
	männlich	1 540	830	710
Hildesheim, Landkreis	weiblich	1 510	570	940
	Insgesamt	3 050	1 400	1 645
	männlich	2 580	1 625	955
Holzminden, Landkreis	weiblich	2 520	1 310	1 205
	Insgesamt	5 100	2 940	2 160
	männlich	695	415	280
Nienburg (Weser), Landkreis	weiblich	580	255	320
	Insgesamt	1 275	670	605
	männlich	1 075	660	415
Schaumburg, Landkreis	weiblich	1 045	475	570
	Insgesamt	2 120	1 135	985
	männlich	1 290	740	555
Lüneburg, Statistische Region	weiblich	1 370	620	755
	Insgesamt	2 665	1 355	1 305
	männlich	13 195	7 570	5 630
Celle, Landkreis	weiblich	12 660	5 685	6 975
	Insgesamt	25 860	13 255	12 605
	männlich	2 015	1 160	850
	weiblich	1 835	835	1 000

zu der Frage 8

Tabelle 2: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	18 Jahre bis unter die Altersgrenze	Altersgrenze und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Cuxhaven, Landkreis	Insgesamt	3 850	2 000	1 850
	männlich	1 230	610	620
	weiblich	1 225	490	740
Harburg, Landkreis	Insgesamt	2 455	1 095	1 360
	männlich	1 365	685	680
	weiblich	1 495	565	930
Lüchow-Dannenberg, Landkreis	Insgesamt	2 865	1 255	1 610
	männlich	595	370	225
	weiblich	425	210	215
Lüneburg, Landkreis	Insgesamt	1 025	585	440
	männlich	1 745	1 095	650
	weiblich	1 540	805	740
Osterholz, Landkreis	Insgesamt	3 285	1 900	1 385
	männlich	705	395	310
	weiblich	725	340	385
Rotenburg (Wümme), Landkreis	Insgesamt	1 435	735	695
	männlich	1 410	910	500
	weiblich	1 220	570	650
Heidekreis	Insgesamt	2 630	1 480	1 150
	männlich	970	505	465
	weiblich	1 030	440	590
Stade, Landkreis	Insgesamt	2 000	945	1 055
	männlich	1 240	690	550
	weiblich	1 305	515	795
Uelzen, Landkreis	Insgesamt	2 550	1 205	1 345
	männlich	990	610	380
	weiblich	875	445	430
Verden, Landkreis	Insgesamt	1 865	1 055	810
	männlich	930	530	400
	weiblich	975	475	500
Weser-Ems, Statistische Region	Insgesamt	1 905	1 005	900
	männlich	17 820	9 745	8 075
	weiblich	19 055	7 575	11 480
Delmenhorst, kreisfreie Stadt	Insgesamt	36 875	17 320	19 555
	männlich	1 000	470	525
	weiblich	1 065	400	670
Emden, kreisfreie Stadt	Insgesamt	2 065	870	1 195
	männlich	490	310	185
	weiblich	470	210	260
Oldenburg (Oldenburg), kreisfreie Stadt	Insgesamt	960	520	445
	männlich	1 595	825	775
	weiblich	1 715	655	1 060
Osnabrück, kreisfreie Stadt	Insgesamt	3 310	1 480	1 835
	männlich	1 630	745	885
	weiblich	1 860	620	1 245
Wilhelmshaven, kreisfreie Stadt	Insgesamt	3 495	1 365	2 130
	männlich	970	500	470
	weiblich	990	380	605
Ammerland, Landkreis	Insgesamt	1 960	880	1 080
	männlich	705	365	340
	weiblich	790	290	500
Aurich, Landkreis	Insgesamt	1 495	655	840
	männlich	1 335	845	490
	weiblich	1 330	610	720
Cloppenburg, Landkreis	Insgesamt	2 665	1 455	1 210
	männlich	950	505	445
	weiblich	1 090	420	670
Emsland, Landkreis	Insgesamt	2 045	925	1 115
	männlich	1 855	1 115	740
	weiblich	1 950	890	1 060
	Insgesamt	3 805	2 000	1 805

zu der Frage 8

Tabelle 2: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	18 Jahre bis unter die Altersgrenze	Altersgrenze und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Friesland, Landkreis	männlich	615	360	255
	weiblich	635	265	370
	Insgesamt	1 250	625	625
Grafschaft Bentheim, Landkreis	männlich	850	505	345
	weiblich	895	365	530
	Insgesamt	1 745	865	875
Leer, Landkreis	männlich	1 155	680	475
	weiblich	1 275	585	685
	Insgesamt	2 425	1 270	1 160
Oldenburg, Landkreis	männlich	790	420	370
	weiblich	830	310	520
	Insgesamt	1 620	735	885
Osnabrück, Landkreis	männlich	2 020	1 080	940
	weiblich	2 170	785	1 385
	Insgesamt	4 195	1 865	2 325
Vechta, Landkreis	männlich	820	440	375
	weiblich	935	355	580
	Insgesamt	1 750	795	955
Wesermarsch, Landkreis	männlich	625	335	290
	weiblich	620	240	375
	Insgesamt	1 245	580	665
Wittmund, Landkreis	männlich	410	245	165
	weiblich	435	195	245
	Insgesamt	850	440	410
Bremen	männlich	8 445	3 600	4 845
	weiblich	9 520	3 045	6 475
	Insgesamt	17 970	6 650	11 320
Bremen, kreisfreie Stadt	männlich	6 605	2 585	4 025
	weiblich	7 665	2 300	5 365
	Insgesamt	14 270	4 880	9 390
Bremerhaven, kreisfreie Stadt	männlich	1 530	775	750
	weiblich	1 600	570	1 030
	Insgesamt	3 130	1 350	1 780
Nordrhein-Westfalen	männlich	146 795	70 050	76 745
	weiblich	162 860	55 395	107 460
	Insgesamt	309 650	125 445	184 205
Düsseldorf, Regierungsbezirk	männlich	46 595	20 920	25 675
	weiblich	52 295	16 480	35 815
	Insgesamt	98 890	37 400	61 490
Düsseldorf, kreisfreie Stadt	männlich	7 075	2 355	4 720
	weiblich	8 170	1 930	6 235
	Insgesamt	15 245	4 290	10 955
Duisburg, kreisfreie Stadt	männlich	4 665	2 160	2 505
	weiblich	5 380	1 740	3 635
	Insgesamt	10 045	3 900	6 140
Essen, kreisfreie Stadt	männlich	6 840	2 820	4 020
	weiblich	7 310	2 160	5 150
	Insgesamt	14 150	4 975	9 170
Krefeld, kreisfreie Stadt	männlich	2 205	890	1 310
	weiblich	2 615	745	1 870
	Insgesamt	4 815	1 635	3 180
Mönchengladbach, kreisfreie Stadt	männlich	3 110	1 465	1 650
	weiblich	3 390	1 115	2 275
	Insgesamt	6 500	2 575	3 925
Mülheim an der Ruhr, kreisfreie Stadt	männlich	1 625	650	975
	weiblich	1 835	485	1 350
	Insgesamt	3 460	1 135	2 325
Oberhausen, kreisfreie Stadt	männlich	1 860	865	995
	weiblich	2 175	710	1 465
	Insgesamt	4 040	1 580	2 460
Remscheid, kreisfreie Stadt	männlich	1 010	600	410

zu der Frage 8

Tabelle 2: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	18 Jahre bis unter die Altersgrenze	Altersgrenze und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Solingen, kreisfreie Stadt	weiblich	1 040	510	530
	Insgesamt	2 050	1 110	940
	männlich	1 340	700	640
Wuppertal, kreisfreie Stadt	weiblich	1 475	535	940
	Insgesamt	2 815	1 235	1 580
	männlich	3 900	1 715	2 185
Kleve, Kreis	weiblich	4 385	1 420	2 970
	Insgesamt	8 285	3 130	5 155
	männlich	2 420	1 490	930
Mettmann, Kreis	weiblich	2 315	1 045	1 275
	Insgesamt	4 735	2 535	2 200
	männlich	3 035	1 360	1 670
Rhein-Kreis Neuss	weiblich	3 695	1 055	2 645
	Insgesamt	6 730	2 415	4 315
	männlich	2 630	1 150	1 480
Viersen, Kreis	weiblich	3 090	910	2 180
	Insgesamt	5 715	2 055	3 660
	männlich	1 830	960	865
Wesel, Kreis	weiblich	1 925	700	1 230
	Insgesamt	3 755	1 660	2 095
	männlich	3 055	1 740	1 315
Köln, Regierungsbezirk	weiblich	3 500	1 430	2 070
	Insgesamt	6 555	3 165	3 385
	männlich	35 905	16 280	19 625
Bonn, kreisfreie Stadt	weiblich	40 465	13 230	27 235
	Insgesamt	76 370	29 515	46 860
	männlich	3 085	1 220	1 865
Köln, kreisfreie Stadt	weiblich	3 335	1 020	2 320
	Insgesamt	6 425	2 240	4 185
	männlich	11 690	4 470	7 220
Leverkusen, kreisfreie Stadt	weiblich	13 630	3 735	9 900
	Insgesamt	25 325	8 205	17 120
	männlich	1 310	615	695
Städteregion Aachen, Kreis	weiblich	1 555	490	1 065
	Insgesamt	2 865	1 105	1 760
	männlich	4 710	2 135	2 575
Aachen, kreisfreie Stadt	weiblich	5 330	1 765	3 565
	Insgesamt	10 040	3 900	6 140
	männlich	2 625	1 020	1 600
Düren, Kreis	weiblich	2 990	855	2 135
	Insgesamt	5 615	1 875	3 740
	männlich	2 070	1 150	920
Rhein-Erft-Kreis	weiblich	2 105	890	1 215
	Insgesamt	4 175	2 040	2 135
	männlich	2 705	1 190	1 515
Euskirchen, Kreis	weiblich	3 315	1 075	2 240
	Insgesamt	6 020	2 265	3 755
	männlich	1 510	910	600
Heinsberg, Kreis	weiblich	1 340	625	710
	Insgesamt	2 845	1 535	1 310
	männlich	1 910	1 190	720
Oberbergischer Kreis	weiblich	1 980	920	1 060
	Insgesamt	3 890	2 110	1 780
	männlich	1 845	1 035	810
Rheinisch-Bergischer Kreis	weiblich	1 965	755	1 215
	Insgesamt	3 810	1 785	2 025
	männlich	1 610	745	865
Rhein-Sieg-Kreis	weiblich	1 760	540	1 225
	Insgesamt	3 375	1 285	2 090
	männlich	3 460	1 625	1 830
	weiblich	4 145	1 420	2 725

zu der Frage 8

Tabelle 2: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	18 Jahre bis unter die Altersgrenze	Altersgrenze und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Münster, Regierungsbezirk	Insgesamt	7 605	3 045	4 560
	männlich	19 465	10 290	9 175
	weiblich	21 450	8 250	13 200
Bottrop, kreisfreie Stadt	Insgesamt	40 915	18 540	22 375
	männlich	740	390	350
	weiblich	865	315	550
Gelsenkirchen, kreisfreie Stadt	Insgesamt	1 610	705	900
	männlich	2 740	1 265	1 475
	weiblich	3 015	960	2 055
Münster, kreisfreie Stadt	Insgesamt	5 755	2 225	3 530
	männlich	2 620	1 235	1 385
	weiblich	2 530	955	1 575
Borken, Kreis	Insgesamt	5 150	2 190	2 960
	männlich	2 185	1 260	925
	weiblich	2 425	1 030	1 395
Coesfeld, Kreis	Insgesamt	4 610	2 290	2 320
	männlich	1 315	760	550
	weiblich	1 585	690	895
Recklinghausen, Kreis	Insgesamt	2 900	1 455	1 445
	männlich	4 865	2 370	2 495
	weiblich	5 645	1 970	3 680
Steinfurt, Kreis	Insgesamt	10 510	4 340	6 170
	männlich	3 250	1 955	1 290
	weiblich	3 505	1 580	1 925
Warendorf, Kreis	Insgesamt	6 750	3 535	3 215
	männlich	1 755	1 045	705
	weiblich	1 880	750	1 130
Detmold, Regierungsbezirk	Insgesamt	3 630	1 800	1 835
	männlich	15 500	8 115	7 385
	weiblich	16 170	6 115	10 050
Bielefeld, kreisfreie Stadt	Insgesamt	31 670	14 235	17 435
	männlich	3 860	1 990	1 870
	weiblich	3 915	1 515	2 400
Gütersloh, Kreis	Insgesamt	7 770	3 505	4 270
	männlich	2 080	1 075	1 005
	weiblich	2 240	785	1 455
Herford, Kreis	Insgesamt	4 320	1 860	2 460
	männlich	1 780	960	825
	weiblich	1 790	675	1 115
Höxter, Kreis	Insgesamt	3 575	1 635	1 940
	männlich	820	500	320
	weiblich	845	380	465
Lippe, Kreis	Insgesamt	1 665	875	785
	männlich	2 360	1 180	1 175
	weiblich	2 410	885	1 525
Minden-Lübbecke, Kreis	Insgesamt	4 770	2 065	2 700
	männlich	2 570	1 435	1 140
	weiblich	2 660	1 090	1 575
Paderborn, Kreis	Insgesamt	5 230	2 520	2 710
	männlich	2 035	980	1 055
	weiblich	2 305	790	1 515
Arnsberg, Regierungsbezirk	Insgesamt	4 340	1 770	2 570
	männlich	28 780	13 975	14 805
	weiblich	32 090	11 055	21 035
Bochum, kreisfreie Stadt	Insgesamt	60 870	25 030	35 840
	männlich	3 325	1 410	1 915
	weiblich	3 645	1 145	2 500
Dortmund, kreisfreie Stadt	Insgesamt	6 970	2 555	4 415
	männlich	6 825	2 710	4 110
	weiblich	7 710	2 120	5 590
	Insgesamt	14 530	4 830	9 700

zu der Frage 8

Tabelle 2: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	18 Jahre bis unter die Altersgrenze	Altersgrenze und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Hagen, kreisfreie Stadt	männlich	1 925	930	995
	weiblich	2 175	775	1 400
	Insgesamt	4 100	1 705	2 395
Hamm, kreisfreie Stadt	männlich	1 370	655	715
	weiblich	1 470	510	960
	Insgesamt	2 840	1 165	1 675
Herne, kreisfreie Stadt	männlich	1 555	780	775
	weiblich	1 650	590	1 060
	Insgesamt	3 205	1 370	1 835
Ennepe-Ruhr-Kreis	männlich	2 365	1 195	1 170
	weiblich	2 815	1 040	1 775
	Insgesamt	5 180	2 235	2 945
Hochsauerlandkreis	männlich	1 790	1 120	670
	weiblich	1 875	850	1 025
	Insgesamt	3 665	1 970	1 695
Märkischer Kreis	männlich	2 810	1 540	1 270
	weiblich	3 100	1 155	1 945
	Insgesamt	5 915	2 700	3 215
Olpe, Kreis	männlich	580	365	215
	weiblich	610	245	365
	Insgesamt	1 190	610	580
Siegen-Wittgenstein, Kreis	männlich	1 575	835	740
	weiblich	1 860	735	1 125
	Insgesamt	3 435	1 575	1 860
Soest, Kreis	männlich	2 005	1 095	910
	weiblich	1 980	775	1 205
	Insgesamt	3 985	1 870	2 120
Unna, Kreis	männlich	2 655	1 340	1 315
	weiblich	3 200	1 110	2 095
	Insgesamt	5 860	2 450	3 410
Hessen	männlich	51 515	24 385	27 130
	weiblich	54 830	19 215	35 615
	Insgesamt	106 345	43 600	62 745
Darmstadt, Regierungsbezirk	männlich	32 595	14 165	18 430
	weiblich	35 160	11 145	24 015
	Insgesamt	67 755	25 310	42 445
Darmstadt, kreisfreie Stadt, Wissenschaftsstadt	männlich	1 515	625	890
	weiblich	1 655	490	1 165
	Insgesamt	3 170	1 115	2 055
Frankfurt am Main, kreisfreie Stadt	männlich	9 270	3 595	5 675
	weiblich	9 335	2 745	6 590
	Insgesamt	18 605	6 340	12 265
Offenbach am Main, kreisfreie Stadt	männlich	1 720	690	1 030
	weiblich	1 830	550	1 280
	Insgesamt	3 550	1 235	2 310
Wiesbaden, kreisfreie Stadt, Landeshauptstadt	männlich	3 240	1 295	1 945
	weiblich	3 870	1 140	2 730
	Insgesamt	7 105	2 435	4 675
Bergstraße, Landkreis	männlich	1 540	740	800
	weiblich	1 610	540	1 070
	Insgesamt	3 150	1 280	1 870
Darmstadt-Dieburg, Landkreis	männlich	1 750	910	840
	weiblich	1 885	710	1 175
	Insgesamt	3 635	1 615	2 015
Groß-Gerau, Landkreis	männlich	1 845	850	995
	weiblich	1 980	680	1 300
	Insgesamt	3 825	1 530	2 295
Hochtaunuskreis	männlich	1 280	550	730
	weiblich	1 385	380	1 005
	Insgesamt	2 670	930	1 735
Main-Kinzig-Kreis	männlich	3 100	1 535	1 565

zu der Frage 8

Tabelle 2: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	18 Jahre bis unter die Altersgrenze	Altersgrenze und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Main-Taunus-Kreis	weiblich	3 340	1 240	2 100
	Insgesamt	6 440	2 775	3 660
	männlich	1 130	430	700
Odenwaldkreis	weiblich	1 415	375	1 040
	Insgesamt	2 540	805	1 740
	männlich	775	445	330
Offenbach, Landkreis	weiblich	770	345	425
	Insgesamt	1 550	790	755
	männlich	2 195	790	1 405
Rheingau-Taunus-Kreis	weiblich	2 605	670	1 935
	Insgesamt	4 800	1 460	3 340
	männlich	1 235	685	555
Wetteraukreis	weiblich	1 365	525	840
	Insgesamt	2 600	1 210	1 390
	männlich	2 000	1 025	975
Gießen, Regierungsbezirk	weiblich	2 120	760	1 360
	Insgesamt	4 120	1 785	2 330
	männlich	8 130	4 340	3 790
Gießen, Landkreis	weiblich	8 510	3 445	5 065
	Insgesamt	16 635	7 785	8 855
	männlich	2 230	1 030	1 200
Lahn-Dill-Kreis	weiblich	2 390	785	1 605
	Insgesamt	4 620	1 815	2 805
	männlich	2 075	1 190	885
Limburg-Weilburg, Landkreis	weiblich	2 150	940	1 210
	Insgesamt	4 230	2 135	2 095
	männlich	1 185	575	605
Marburg-Biedenkopf, Landkreis	weiblich	1 370	515	855
	Insgesamt	2 555	1 095	1 460
	männlich	1 730	930	800
Vogelsbergkreis	weiblich	1 835	785	1 050
	Insgesamt	3 570	1 715	1 850
	männlich	910	610	295
Kassel, Regierungsbezirk	weiblich	760	410	350
	Insgesamt	1 665	1 020	645
	männlich	10 340	5 450	4 890
Kassel, kreisfreie Stadt, documenta-Stadt	weiblich	10 915	4 390	6 525
	Insgesamt	21 255	9 840	11 415
	männlich	3 055	1 400	1 655
Fulda, Landkreis	weiblich	3 310	1 200	2 110
	Insgesamt	6 365	2 595	3 765
	männlich	1 445	725	720
Hersfeld-Rotenburg, Landkreis	weiblich	1 690	635	1 055
	Insgesamt	3 135	1 360	1 775
	männlich	855	475	380
Kassel, Landkreis	weiblich	895	395	500
	Insgesamt	1 750	870	880
	männlich	1 380	720	655
Schwalm-Eder-Kreis	weiblich	1 565	620	945
	Insgesamt	2 945	1 340	1 600
	männlich	1 525	950	575
Waldeck-Frankenberg, Landkreis	weiblich	1 325	610	715
	Insgesamt	2 850	1 560	1 290
	männlich	1 175	675	500
Werra-Meißner-Kreis	weiblich	1 220	505	715
	Insgesamt	2 395	1 180	1 215
	männlich	910	505	400
Rheinland-Pfalz	weiblich	910	425	485
	Insgesamt	1 820	935	885
	männlich	26 045	13 445	12 600
	weiblich	28 295	10 530	17 770

zu der Frage 8

Tabelle 2: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	18 Jahre bis unter die Altersgrenze	Altersgrenze und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Koblenz, Statistische Region	Insgesamt	54 340	23 975	30 365
	männlich	10 055	5 360	4 700
	weiblich	10 920	4 160	6 755
Koblenz, kreisfreie Stadt	Insgesamt	20 975	9 520	11 455
	männlich	1 070	385	685
	weiblich	1 265	275	990
Ahrweiler, Landkreis	Insgesamt	2 335	660	1 670
	männlich	605	285	320
	weiblich	665	250	415
Altenkirchen (Westerwald), Landkreis	Insgesamt	1 270	535	735
	männlich	660	340	320
	weiblich	775	290	485
Bad Kreuznach, Landkreis	Insgesamt	1 435	630	805
	männlich	1 180	630	550
	weiblich	1 265	490	780
Birkenfeld, Landkreis	Insgesamt	2 445	1 120	1 330
	männlich	640	345	290
	weiblich	695	250	445
Cochem-Zell, Landkreis	Insgesamt	1 335	600	735
	männlich	525	355	170
	weiblich	405	190	215
Mayen-Koblenz, Landkreis	Insgesamt	930	545	380
	männlich	1 405	805	600
	weiblich	1 520	645	875
Neuwied, Landkreis	Insgesamt	2 925	1 450	1 475
	männlich	1 535	840	700
	weiblich	1 700	690	1 010
Rhein-Hunsrück-Kreis	Insgesamt	3 240	1 530	1 710
	männlich	585	315	265
	weiblich	625	240	385
Rhein-Lahn-Kreis	Insgesamt	1 210	560	650
	männlich	900	540	360
	weiblich	940	410	530
Westerwaldkreis	Insgesamt	1 840	950	895
	männlich	955	515	440
	weiblich	1 060	430	630
Trier, Statistische Region	Insgesamt	2 015	945	1 070
	männlich	2 880	1 500	1 380
	weiblich	3 290	1 260	2 035
Trier, kreisfreie Stadt	Insgesamt	6 170	2 755	3 415
	männlich	950	420	530
	weiblich	1 160	380	780
Bernkastel-Wittlich, Landkreis	Insgesamt	2 115	800	1 310
	männlich	635	375	260
	weiblich	685	280	400
Eifelkreis Bitburg-Prüm	Insgesamt	1 320	655	665
	männlich	440	265	175
	weiblich	465	205	260
Vulkaneifel, Landkreis	Insgesamt	905	470	435
	männlich	330	165	165
	weiblich	335	140	195
Trier-Saarburg, Landkreis	Insgesamt	665	305	365
	männlich	525	275	250
	weiblich	645	255	395
Rheinhausen-Pfalz, Statistische Region	Insgesamt	1 170	525	645
	männlich	13 330	6 745	6 585
	weiblich	14 235	5 190	9 045
Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt	Insgesamt	27 560	11 930	15 630
	männlich	300	115	185
	weiblich	380	95	285
	Insgesamt	680	210	470

zu der Frage 8

Tabelle 2: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	18 Jahre bis unter die Altersgrenze	Altersgrenze und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	männlich	1 195	525	675
	weiblich	1 385	415	970
	Insgesamt	2 580	940	1 640
Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	männlich	385	255	135
	weiblich	360	180	180
	Insgesamt	745	430	315
Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt	männlich	1 585	725	860
	weiblich	1 680	550	1 130
	Insgesamt	3 270	1 275	1 995
Mainz, kreisfreie Stadt	männlich	1 605	665	945
	weiblich	1 780	540	1 240
	Insgesamt	3 390	1 205	2 185
Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt	männlich	390	195	195
	weiblich	430	160	270
	Insgesamt	820	355	465
Pirmasens, kreisfreie Stadt	männlich	590	320	265
	weiblich	525	220	305
	Insgesamt	1 115	540	570
Speyer, kreisfreie Stadt	männlich	360	155	205
	weiblich	450	135	315
	Insgesamt	815	295	520
Worms, kreisfreie Stadt	männlich	840	405	435
	weiblich	940	330	610
	Insgesamt	1 780	735	1 045
Zweibrücken, kreisfreie Stadt	männlich	305	170	130
	weiblich	370	140	225
	Insgesamt	670	315	360
Alzey-Worms, Landkreis	männlich	600	320	280
	weiblich	635	245	385
	Insgesamt	1 230	565	665
Bad Dürkheim, Landkreis	männlich	780	460	320
	weiblich	750	330	420
	Insgesamt	1 530	790	740
Donnersbergkreis	männlich	505	300	205
	weiblich	475	215	260
	Insgesamt	980	515	465
Germersheim, Landkreis	männlich	570	310	260
	weiblich	640	220	420
	Insgesamt	1 210	530	680
Kaiserslautern, Landkreis	männlich	515	280	235
	weiblich	510	200	315
	Insgesamt	1 025	480	550
Kusel, Landkreis	männlich	390	220	170
	weiblich	370	145	225
	Insgesamt	760	365	395
Südliche Weinstraße, Landkreis	männlich	515	270	245
	weiblich	540	220	320
	Insgesamt	1 055	490	565
Rhein-Pfalz-Kreis	männlich	455	215	235
	weiblich	495	185	315
	Insgesamt	950	400	550
Mainz-Bingen, Landkreis	männlich	1 005	550	455
	weiblich	1 145	445	700
	Insgesamt	2 150	995	1 155
Südwestpfalz, Landkreis	männlich	430	290	140
	weiblich	370	215	150
	Insgesamt	800	505	295
Baden-Württemberg	männlich	54 930	26 110	28 815
	weiblich	60 735	20 275	40 460
	Insgesamt	115 665	46 390	69 280
Stuttgart, Regierungsbezirk	männlich	18 590	8 590	10 005

zu der Frage 8

Tabelle 2: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	18 Jahre bis unter die Altersgrenze	Altersgrenze und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Stuttgart, Stadtkreis	weiblich	21 470	6 670	14 800
	Insgesamt	40 060	15 260	24 800
	männlich	4 385	1 610	2 775
Böblingen, Landkreis	weiblich	4 860	1 250	3 610
	Insgesamt	9 250	2 860	6 385
	männlich	1 230	555	675
Esslingen, Landkreis	weiblich	1 545	445	1 100
	Insgesamt	2 775	1 000	1 775
	männlich	1 965	875	1 095
Göppingen, Landkreis	weiblich	2 340	695	1 645
	Insgesamt	4 305	1 565	2 735
	männlich	1 195	625	570
Ludwigsburg, Landkreis	weiblich	1 390	525	870
	Insgesamt	2 590	1 150	1 440
	männlich	1 765	795	970
Rems-Murr-Kreis, Landkreis	weiblich	2 155	645	1 515
	Insgesamt	3 925	1 440	2 485
	männlich	2 115	1 080	1 035
Heilbronn, Stadtkreis	weiblich	2 375	830	1 540
	Insgesamt	4 490	1 910	2 575
	männlich	830	330	500
Heilbronn, Landkreis	weiblich	975	250	725
	Insgesamt	1 805	580	1 225
	männlich	1 185	560	620
Hohenlohekreis, Landkreis	weiblich	1 345	365	975
	Insgesamt	2 525	930	1 600
	männlich	445	225	225
Schwäbisch Hall, Landkreis	weiblich	545	170	375
	Insgesamt	990	390	600
	männlich	1 035	620	420
Main-Tauber-Kreis, Landkreis	weiblich	1 110	430	685
	Insgesamt	2 150	1 045	1 100
	männlich	520	245	270
Heidenheim, Landkreis	weiblich	620	200	420
	Insgesamt	1 140	450	690
	männlich	505	270	230
Ostalbkreis, Landkreis	weiblich	610	210	395
	Insgesamt	1 110	485	625
	männlich	1 405	790	615
Karlsruhe, Regierungsbezirk	weiblich	1 605	655	950
	Insgesamt	3 010	1 445	1 565
	männlich	15 050	6 710	8 340
Baden-Baden, Stadtkreis	weiblich	16 635	5 235	11 400
	Insgesamt	31 690	11 950	19 740
	männlich	540	145	395
Karlsruhe, Stadtkreis	weiblich	745	105	635
	Insgesamt	1 285	250	1 035
	männlich	2 355	855	1 495
Karlsruhe, Landkreis	weiblich	2 610	655	1 955
	Insgesamt	4 965	1 515	3 450
	männlich	1 645	870	775
Rastatt, Landkreis	weiblich	1 775	630	1 145
	Insgesamt	3 420	1 500	1 920
	männlich	955	445	515
Heidelberg, Stadtkreis	weiblich	1 100	310	790
	Insgesamt	2 060	755	1 305
	männlich	975	330	650
Mannheim, Stadtkreis	weiblich	955	255	700
	Insgesamt	1 935	585	1 350
	männlich	2 530	1 040	1 485
	weiblich	2 840	900	1 940

zu der Frage 8

Tabelle 2: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	18 Jahre bis unter die Altersgrenze	Altersgrenze und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
	Insgesamt	5 365	1 940	3 425
Neckar-Odenwald-Kreis, Landkreis	männlich	890	505	385
	weiblich	960	425	530
	Insgesamt	1 850	935	915
Rhein-Neckar-Kreis, Landkreis	männlich	2 625	1 290	1 335
	weiblich	2 780	975	1 805
	Insgesamt	5 405	2 260	3 140
Pforzheim, Stadtkreis	männlich	835	310	520
	weiblich	985	265	720
	Insgesamt	1 820	580	1 240
Calw, Landkreis	männlich	650	340	310
	weiblich	705	255	450
	Insgesamt	1 360	600	760
Enzkreis, Landkreis	männlich	515	260	255
	weiblich	605	240	365
	Insgesamt	1 120	500	620
Freudenstadt, Landkreis	männlich	535	320	215
	weiblich	580	210	365
	Insgesamt	1 110	530	580
Freiburg, Regierungsbezirk	männlich	12 335	5 865	6 470
	weiblich	13 285	4 670	8 615
	Insgesamt	25 615	10 535	15 085
Freiburg im Breisgau, Stadtkreis	männlich	2 115	875	1 240
	weiblich	2 075	655	1 420
	Insgesamt	4 190	1 530	2 665
Breisgau-Hochschwarzwald, Landkreis	männlich	1 230	510	715
	weiblich	1 235	430	805
	Insgesamt	2 465	940	1 520
Emmendingen, Landkreis	männlich	870	440	430
	weiblich	885	345	540
	Insgesamt	1 760	785	970
Ortenaukreis, Landkreis	männlich	2 180	1 125	1 060
	weiblich	2 395	900	1 495
	Insgesamt	4 575	2 020	2 550
Rottweil, Landkreis	männlich	695	425	270
	weiblich	800	350	450
	Insgesamt	1 495	775	725
Schwarzwald-Baar-Kreis, Landkreis	männlich	1 075	510	565
	weiblich	1 210	405	810
	Insgesamt	2 285	915	1 370
Tuttlingen, Landkreis	männlich	545	240	305
	weiblich	600	200	400
	Insgesamt	1 145	435	705
Konstanz, Landkreis	männlich	1 555	675	880
	weiblich	1 775	570	1 205
	Insgesamt	3 330	1 245	2 085
Lörrach, Landkreis	männlich	1 360	695	665
	weiblich	1 435	505	930
	Insgesamt	2 790	1 200	1 590
Waldshut, Landkreis	männlich	710	370	340
	weiblich	875	315	560
	Insgesamt	1 585	685	900
Tübingen, Regierungsbezirk	männlich	9 115	5 085	4 035
	weiblich	9 535	3 840	5 695
	Insgesamt	18 650	8 925	9 725
Reutlingen, Landkreis	männlich	1 535	885	650
	weiblich	1 625	620	1 005
	Insgesamt	3 160	1 505	1 655
Tübingen, Landkreis	männlich	1 065	610	455
	weiblich	980	420	555
	Insgesamt	2 045	1 030	1 010

zu der Frage 8

Tabelle 2: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	18 Jahre bis unter die Altersgrenze	Altersgrenze und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Zollernalbkreis, Landkreis	männlich	690	395	290
	weiblich	720	315	405
	Insgesamt	1 405	710	695
Ulm, Stadtkreis	männlich	860	370	490
	weiblich	1 040	320	720
	Insgesamt	1 900	690	1 210
Alb-Donau-Kreis, Landkreis	männlich	620	320	300
	weiblich	685	275	410
	Insgesamt	1 300	590	710
Biberach, Landkreis	männlich	835	470	370
	weiblich	900	365	535
	Insgesamt	1 735	835	905
Bodenseekreis, Landkreis	männlich	1 290	715	570
	weiblich	1 425	530	900
	Insgesamt	2 715	1 245	1 470
Ravensburg, Landkreis	männlich	1 525	880	645
	weiblich	1 470	660	810
	Insgesamt	2 995	1 540	1 455
Sigmaringen, Landkreis	männlich	700	440	260
	weiblich	690	340	350
	Insgesamt	1 390	780	610
Bayern	männlich	68 860	30 905	37 955
	weiblich	76 175	23 445	52 730
	Insgesamt	145 035	54 355	90 680
Oberbayern, Regierungsbezirk	männlich	25 105	9 710	15 395
	weiblich	28 460	7 555	20 905
	Insgesamt	53 565	17 265	36 300
Ingolstadt, kreisfreie Stadt	männlich	890	415	475
	weiblich	1 105	325	780
	Insgesamt	1 990	740	1 255
München, kreisfreie Stadt	männlich	11 415	3 190	8 225
	weiblich	13 190	2 635	10 555
	Insgesamt	24 605	5 825	18 780
Rosenheim, kreisfreie Stadt	männlich	420	175	245
	weiblich	480	140	335
	Insgesamt	895	315	580
Altötting, Landkreis	männlich	660	290	370
	weiblich	850	245	605
	Insgesamt	1 510	535	975
Berchtesgadener Land, Landkreis	männlich	580	275	305
	weiblich	640	185	460
	Insgesamt	1 225	460	765
Bad Tölz-Wolfratshausen, Landkreis	männlich	605	300	305
	weiblich	655	190	465
	Insgesamt	1 260	490	770
Dachau, Landkreis	männlich	660	400	260
	weiblich	750	330	415
	Insgesamt	1 410	730	680
Ebersberg, Landkreis	männlich	470	225	245
	weiblich	500	165	335
	Insgesamt	975	395	580
Eichstätt, Landkreis	männlich	235	115	120
	weiblich	270	65	205
	Insgesamt	505	180	325
Erding, Landkreis	männlich	480	245	235
	weiblich	530	205	325
	Insgesamt	1 010	450	565
Freising, Landkreis	männlich	445	205	240
	weiblich	440	135	310
	Insgesamt	885	335	550
Fürstenfeldbruck, Landkreis	männlich	720	250	470

zu der Frage 8

Tabelle 2: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	18 Jahre bis unter die Altersgrenze	Altersgrenze und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Garmisch-Partenkirchen, Landkreis	weiblich	950	255	690
	Insgesamt	1 670	505	1 165
	männlich	365	145	220
Landsberg am Lech, Landkreis	weiblich	410	120	290
	Insgesamt	775	265	510
	männlich	510	255	255
Miesbach, Landkreis	weiblich	600	270	325
	Insgesamt	1 110	530	580
	männlich	345	160	185
Mühldorf a.Inn, Landkreis	weiblich	465	120	345
	Insgesamt	810	280	530
	männlich	875	500	375
München, Landkreis	weiblich	825	360	465
	Insgesamt	1 695	860	840
	männlich	1 255	435	820
Neuburg-Schrobenhausen, Landkreis	weiblich	1 600	350	1 250
	Insgesamt	2 850	780	2 070
	männlich	315	170	145
Pfaffenhofen a.d.Ilm, Landkreis	weiblich	355	120	235
	Insgesamt	670	290	380
	männlich	400	215	185
Rosenheim, Landkreis	weiblich	490	170	320
	Insgesamt	890	385	505
	männlich	1 335	685	645
Starnberg, Landkreis	weiblich	1 195	420	775
	Insgesamt	2 530	1 105	1 420
	männlich	520	180	340
Traunstein, Landkreis	weiblich	640	160	480
	Insgesamt	1 160	335	825
	männlich	880	455	425
Weilheim-Schongau, Landkreis	weiblich	885	315	575
	Insgesamt	1 770	770	1 000
	männlich	720	425	290
Niederbayern, Regierungsbezirk	weiblich	650	285	365
	Insgesamt	1 365	710	655
	männlich	5 420	2 705	2 715
Landshut, kreisfreie Stadt	weiblich	5 805	2 030	3 775
	Insgesamt	11 225	4 735	6 490
	männlich	475	185	295
Passau, kreisfreie Stadt	weiblich	555	135	420
	Insgesamt	1 035	320	715
	männlich	430	195	235
Straubing, kreisfreie Stadt	weiblich	480	155	325
	Insgesamt	910	350	560
	männlich	585	315	275
Deggendorf, Landkreis	weiblich	585	165	425
	Insgesamt	1 170	475	695
	männlich	560	285	275
Freyung-Grafenau, Landkreis	weiblich	590	205	385
	Insgesamt	1 150	490	660
	männlich	300	165	135
Kelheim, Landkreis	weiblich	295	115	180
	Insgesamt	595	280	315
	männlich	375	185	190
Landshut, Landkreis	weiblich	480	175	305
	Insgesamt	850	360	495
	männlich	385	200	190
Passau, Landkreis	weiblich	435	180	255
	Insgesamt	825	380	445
	männlich	850	425	425
	weiblich	865	315	550

zu der Frage 8

Tabelle 2: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	18 Jahre bis unter die Altersgrenze	Altersgrenze und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
	Insgesamt	1 715	740	970
Regen, Landkreis	männlich	370	220	150
	weiblich	365	165	200
	Insgesamt	735	385	350
Rottal-Inn, Landkreis	männlich	440	215	220
	weiblich	485	170	315
	Insgesamt	925	385	540
Straubing-Bogen, Landkreis	männlich	340	180	160
	weiblich	340	135	205
	Insgesamt	680	320	365
Dingolfing-Landau, Landkreis	männlich	300	135	165
	weiblich	335	115	220
	Insgesamt	635	250	385
Oberpfalz, Regierungsbezirk	männlich	5 905	3 015	2 890
	weiblich	6 290	2 220	4 075
	Insgesamt	12 195	5 230	6 960
Amberg, kreisfreie Stadt	männlich	380	145	235
	weiblich	480	110	365
	Insgesamt	860	255	605
Regensburg, kreisfreie Stadt	männlich	1 330	515	815
	weiblich	1 590	415	1 170
	Insgesamt	2 915	930	1 985
Weiden i.d.OPf., kreisfreie Stadt	männlich	415	185	230
	weiblich	445	135	310
	Insgesamt	860	320	540
Amberg-Sulzbach, Landkreis	männlich	535	325	210
	weiblich	480	225	260
	Insgesamt	1 015	550	470
Cham, Landkreis	männlich	595	345	250
	weiblich	490	215	280
	Insgesamt	1 090	560	530
Neumarkt i.d.OPf., Landkreis	männlich	530	295	235
	weiblich	630	280	350
	Insgesamt	1 160	575	585
Neustadt a.d.Waldnaab, Landkreis	männlich	420	245	175
	weiblich	415	185	225
	Insgesamt	835	430	400
Regensburg, Landkreis	männlich	600	310	290
	weiblich	680	205	470
	Insgesamt	1 280	520	760
Schwandorf, Landkreis	männlich	785	480	305
	weiblich	745	300	445
	Insgesamt	1 530	780	750
Tirschenreuth, Landkreis	männlich	310	165	150
	weiblich	340	150	190
	Insgesamt	650	310	340
Oberfranken, Regierungsbezirk	männlich	5 470	2 790	2 680
	weiblich	5 535	1 955	3 580
	Insgesamt	11 005	4 750	6 255
Bamberg, kreisfreie Stadt	männlich	575	275	300
	weiblich	655	190	465
	Insgesamt	1 225	460	765
Bayreuth, kreisfreie Stadt	männlich	685	310	375
	weiblich	730	205	525
	Insgesamt	1 415	515	900
Coburg, kreisfreie Stadt	männlich	390	160	230
	weiblich	400	135	265
	Insgesamt	785	290	495
Hof, kreisfreie Stadt	männlich	495	205	290
	weiblich	550	145	400
	Insgesamt	1 040	350	690

zu der Frage 8

Tabelle 2: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	18 Jahre bis unter die Altersgrenze	Altersgrenze und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Bamberg, Landkreis	männlich	425	235	185
	weiblich	415	145	270
	Insgesamt	835	380	455
Bayreuth, Landkreis	männlich	320	170	150
	weiblich	270	85	185
	Insgesamt	595	260	335
Coburg, Landkreis	männlich	255	135	120
	weiblich	270	115	155
	Insgesamt	525	250	275
Forchheim, Landkreis	männlich	380	185	190
	weiblich	425	165	260
	Insgesamt	805	355	450
Hof, Landkreis	männlich	525	275	255
	weiblich	435	170	265
	Insgesamt	960	440	520
Kronach, Landkreis	männlich	280	165	115
	weiblich	290	135	155
	Insgesamt	565	295	270
Kulmbach, Landkreis	männlich	425	270	155
	weiblich	365	160	205
	Insgesamt	790	430	355
Lichtenfels, Landkreis	männlich	395	245	150
	weiblich	400	180	220
	Insgesamt	795	420	370
Wunsiedel i.Fichtelgebirge, Landkreis	männlich	325	165	160
	weiblich	335	125	210
	Insgesamt	665	290	370
Mittelfranken, Regierungsbezirk	männlich	11 920	5 445	6 475
	weiblich	13 155	4 030	9 125
	Insgesamt	25 080	9 475	15 600
Ansbach, kreisfreie Stadt	männlich	310	145	160
	weiblich	405	140	270
	Insgesamt	715	285	430
Erlangen, kreisfreie Stadt	männlich	655	345	310
	weiblich	705	250	450
	Insgesamt	1 355	595	760
Fürth, kreisfreie Stadt	männlich	975	395	580
	weiblich	1 155	340	815
	Insgesamt	2 130	740	1 390
Nürnberg, kreisfreie Stadt	männlich	5 575	1 810	3 765
	weiblich	6 785	1 520	5 260
	Insgesamt	12 360	3 330	9 030
Schwabach, kreisfreie Stadt	männlich	210	95	115
	weiblich	225	70	155
	Insgesamt	435	165	270
Ansbach, Landkreis	männlich	845	540	305
	weiblich	820	370	450
	Insgesamt	1 665	910	755
Erlangen-Höchststadt, Landkreis	männlich	445	280	165
	weiblich	425	185	240
	Insgesamt	870	465	405
Fürth, Landkreis	männlich	340	145	200
	weiblich	380	105	275
	Insgesamt	725	250	475
Nürnberger Land, Landkreis	männlich	730	470	265
	weiblich	670	335	335
	Insgesamt	1 400	800	595
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Landkreis	männlich	490	315	175
	weiblich	410	170	235
	Insgesamt	895	485	410
Roth, Landkreis	männlich	660	450	210

zu der Frage 8

Tabelle 2: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	18 Jahre bis unter die Altersgrenze	Altersgrenze und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Weißenburg-Gunzenhausen, Landkreis	weiblich	550	265	285
	Insgesamt	1 210	715	495
	männlich	685	455	230
Unterfranken, Regierungsbezirk	weiblich	630	275	350
	Insgesamt	1 315	735	580
	männlich	6 685	3 470	3 220
Aschaffenburg, kreisfreie Stadt	weiblich	7 175	2 565	4 610
	Insgesamt	13 860	6 035	7 830
	männlich	630	285	350
Schweinfurt, kreisfreie Stadt	weiblich	775	230	550
	Insgesamt	1 410	510	895
	männlich	635	250	385
Würzburg, kreisfreie Stadt	weiblich	840	190	650
	Insgesamt	1 470	440	1 030
	männlich	1 290	615	675
Aschaffenburg, Landkreis	weiblich	1 405	480	925
	Insgesamt	2 695	1 095	1 600
	männlich	495	245	250
Bad Kissingen, Landkreis	weiblich	550	195	355
	Insgesamt	1 045	440	605
	männlich	645	370	275
Rhön-Grabfeld, Landkreis	weiblich	625	255	370
	Insgesamt	1 270	625	645
	männlich	390	200	190
Haßberge, Landkreis	weiblich	365	125	240
	Insgesamt	755	325	430
	männlich	355	225	130
Kitzingen, Landkreis	weiblich	335	180	155
	Insgesamt	685	400	285
	männlich	375	220	155
Miltenberg, Landkreis	weiblich	395	155	240
	Insgesamt	770	375	395
	männlich	470	235	235
Main-Spessart, Landkreis	weiblich	540	190	350
	Insgesamt	1 010	425	585
	männlich	470	330	140
Schweinfurt, Landkreis	weiblich	430	215	215
	Insgesamt	900	545	355
	männlich	365	190	175
Würzburg, Landkreis	weiblich	380	140	240
	Insgesamt	745	335	415
	männlich	570	305	265
Schwaben, Regierungsbezirk	weiblich	535	210	325
	Insgesamt	1 105	515	590
	männlich	8 800	4 160	4 640
Augsburg, kreisfreie Stadt	weiblich	9 945	3 245	6 700
	Insgesamt	18 740	7 405	11 340
	männlich	2 275	725	1 550
Kaufbeuren, kreisfreie Stadt	weiblich	2 815	575	2 240
	Insgesamt	5 090	1 300	3 790
	männlich	415	195	225
Kempten (Allgäu), kreisfreie Stadt	weiblich	455	145	310
	Insgesamt	870	340	530
	männlich	545	245	300
Memmingen, kreisfreie Stadt	weiblich	610	195	415
	Insgesamt	1 155	440	710
	männlich	230	115	115
Aichach-Friedberg, Landkreis	weiblich	290	110	180
	Insgesamt	520	225	295
	männlich	340	160	180
	weiblich	390	120	270

zu der Frage 8

Tabelle 2: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	18 Jahre bis unter die Altersgrenze	Altersgrenze und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Augsburg, Landkreis	Insgesamt	730	280	450
	männlich	665	290	375
	weiblich	830	265	565
Dillingen a.d.Donau, Landkreis	Insgesamt	1 490	555	935
	männlich	500	320	180
	weiblich	570	225	345
Günzburg, Landkreis	Insgesamt	1 070	545	525
	männlich	785	555	230
	weiblich	720	405	315
Neu-Ulm, Landkreis	Insgesamt	1 505	960	545
	männlich	645	305	340
	weiblich	765	250	515
Lindau (Bodensee), Landkreis	Insgesamt	1 405	555	855
	männlich	480	210	270
	weiblich	490	150	340
Ostallgäu, Landkreis	Insgesamt	970	360	615
	männlich	455	240	210
	weiblich	505	195	310
Unterallgäu, Landkreis	Insgesamt	960	435	525
	männlich	450	250	200
	weiblich	465	220	250
Donau-Ries, Landkreis	Insgesamt	915	470	445
	männlich	500	320	180
	weiblich	490	225	265
Oberallgäu, Landkreis	Insgesamt	990	550	440
	männlich	515	225	290
	weiblich	550	165	385
Saarland	Insgesamt	1 065	390	675
	männlich	8 760	4 400	4 360
	weiblich	9 490	3 285	6 205
Saarbrücken, Regionalverband	Insgesamt	18 250	7 685	10 565
	männlich	3 800	1 610	2 190
	weiblich	4 235	1 230	3 005
Saarbrücken, Landeshauptstadt	Insgesamt	8 035	2 840	5 195
	männlich	2 640	1 010	1 630
	weiblich	2 920	780	2 140
Merzig-Wadern, Landkreis	Insgesamt	5 560	1 790	3 765
	männlich	740	445	295
	weiblich	650	255	395
Neunkirchen, Landkreis	Insgesamt	1 390	700	690
	männlich	1 270	740	530
	weiblich	1 355	585	765
Saarlouis, Landkreis	Insgesamt	2 625	1 325	1 300
	männlich	1 535	810	725
	weiblich	1 670	630	1 040
Saarpfalz-Kreis	Insgesamt	3 205	1 440	1 760
	männlich	925	495	430
	weiblich	1 000	345	655
St. Wendel, Landkreis	Insgesamt	1 925	840	1 085
	männlich	565	345	220
	weiblich	610	270	335
Berlin	Insgesamt	1 175	620	555
	männlich	43 655	20 260	23 395
	weiblich	40 155	15 115	25 040
Brandenburg	Insgesamt	83 810	35 380	48 435
	männlich	16 480	10 850	5 630
	weiblich	12 215	6 510	5 705
Brandenburg an der Havel, kreisfreie Stadt	Insgesamt	28 695	17 360	11 335
	männlich	805	490	315
	weiblich	615	285	330
	Insgesamt	1 420	775	645

zu der Frage 8

Tabelle 2: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	18 Jahre bis unter die Altersgrenze	Altersgrenze und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Cottbus, kreisfreie Stadt	männlich	810	510	300
	weiblich	640	320	320
	Insgesamt	1 450	830	620
Frankfurt (Oder), kreisfreie Stadt	männlich	665	415	250
	weiblich	470	225	245
	Insgesamt	1 135	635	500
Potsdam, kreisfreie Stadt	männlich	1 150	635	515
	weiblich	1 085	435	650
	Insgesamt	2 235	1 070	1 165
Barnim, Landkreis	männlich	1 275	855	425
	weiblich	835	460	375
	Insgesamt	2 110	1 315	795
Dahme-Spreewald, Landkreis	männlich	810	490	315
	weiblich	640	315	325
	Insgesamt	1 450	805	640
Elbe-Elster, Landkreis	männlich	675	465	210
	weiblich	495	315	180
	Insgesamt	1 175	780	395
Havelland, Landkreis	männlich	975	650	325
	weiblich	740	420	320
	Insgesamt	1 715	1 070	645
Märkisch-Oderland, Landkreis	männlich	1 100	755	350
	weiblich	715	405	315
	Insgesamt	1 820	1 160	660
Oberhavel, Landkreis	männlich	1 165	720	445
	weiblich	920	445	475
	Insgesamt	2 090	1 165	925
Oberspreewald-Lausitz, Landkreis	männlich	745	540	200
	weiblich	555	320	235
	Insgesamt	1 300	860	440
Oder-Spree, Landkreis	männlich	1 145	790	355
	weiblich	865	480	385
	Insgesamt	2 010	1 270	740
Ostprignitz-Ruppin, Landkreis	männlich	845	605	240
	weiblich	570	370	200
	Insgesamt	1 415	975	440
Potsdam-Mittelmark, Landkreis	männlich	855	535	320
	weiblich	630	310	320
	Insgesamt	1 485	845	640
Prignitz, Landkreis	männlich	730	570	165
	weiblich	500	345	155
	Insgesamt	1 230	915	320
Spree-Neiße, Landkreis	männlich	710	480	230
	weiblich	490	265	225
	Insgesamt	1 200	745	450
Teltow-Fläming, Landkreis	männlich	1 080	710	370
	weiblich	835	450	385
	Insgesamt	1 915	1 160	755
Uckermark, Landkreis	männlich	995	690	305
	weiblich	650	390	265
	Insgesamt	1 645	1 080	565
Mecklenburg-Vorpommern	männlich	13 620	9 380	4 240
	weiblich	9 425	5 100	4 325
	Insgesamt	23 050	14 480	8 565
Rostock, kreisfreie Stadt	männlich	2 130	1 320	815
	weiblich	1 690	745	940
	Insgesamt	3 820	2 065	1 755
Schwerin, kreisfreie Stadt	männlich	1 275	760	515
	weiblich	1 085	425	660
	Insgesamt	2 360	1 185	1 175
Mecklenburgische Seenplatte, Landkreis	männlich	2 000	1 450	550

zu der Frage 8

Tabelle 2: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	18 Jahre bis unter die Altersgrenze	Altersgrenze und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Landkreis Rostock	weiblich	1 290	780	515
	Insgesamt	3 295	2 230	1 065
	männlich	1 525	1 105	415
Vorpommern-Rügen, Landkreis	weiblich	910	545	365
	Insgesamt	2 435	1 655	780
	männlich	1 785	1 335	450
Nordwestmecklenburg, Landkreis	weiblich	1 225	780	445
	Insgesamt	3 010	2 115	895
	männlich	1 300	875	425
Vorpommern-Greifswald, Landkreis	weiblich	950	470	480
	Insgesamt	2 250	1 350	900
	männlich	2 080	1 445	640
Ludwigslust-Parchim, Landkreis	weiblich	1 265	735	530
	Insgesamt	3 345	2 180	1 165
	männlich	1 565	1 160	405
Sachsen	weiblich	1 000	620	380
	Insgesamt	2 565	1 780	790
	männlich	19 400	11 200	8 195
Sachsen-Anhalt	weiblich	16 665	7 120	9 550
	Insgesamt	36 065	18 320	17 745
	männlich	14 035	9 195	4 840
Dessau-Roßlau, kreisfreie Stadt	weiblich	10 975	5 665	5 305
	Insgesamt	25 005	14 860	10 145
	männlich	515	305	210
Halle (Saale), kreisfreie Stadt	weiblich	440	185	255
	Insgesamt	960	490	470
	männlich	1 645	920	725
Magdeburg, kreisfreie Stadt, Landeshauptstadt	weiblich	1 325	560	765
	Insgesamt	2 970	1 480	1 490
	männlich	1 685	905	775
Altmarkkreis Salzwedel	weiblich	1 585	650	935
	Insgesamt	3 270	1 555	1 710
	männlich	610	435	175
Anhalt-Bitterfeld, Landkreis	weiblich	420	255	165
	Insgesamt	1 025	690	340
	männlich	915	615	300
Börde, Landkreis	weiblich	665	355	310
	Insgesamt	1 575	970	605
	männlich	860	580	285
Burgenlandkreis	weiblich	645	355	290
	Insgesamt	1 505	930	575
	männlich	990	630	355
Harz, Landkreis	weiblich	880	420	460
	Insgesamt	1 870	1 050	820
	männlich	1 510	1 080	430
Jerichower Land, Landkreis	weiblich	1 110	650	465
	Insgesamt	2 620	1 725	895
	männlich	460	315	145
Mansfeld-Südharz, Landkreis	weiblich	325	185	145
	Insgesamt	790	500	290
	männlich	940	700	240
Saalekreis	weiblich	675	445	230
	Insgesamt	1 615	1 145	470
	männlich	985	655	330
Salzlandkreis	weiblich	770	405	365
	Insgesamt	1 755	1 055	695
	männlich	1 360	935	420
Stendal, Landkreis	weiblich	1 080	575	500
	Insgesamt	2 435	1 515	925
	männlich	830	630	200
	weiblich	580	390	185

zu der Frage 8

Tabelle 2: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	18 Jahre bis unter die Altersgrenze	Altersgrenze und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Wittenberg, Landkreis	Insgesamt	1 405	1 020	385
	männlich	645	430	215
	weiblich	435	240	195
Thüringen	Insgesamt	1 080	670	410
	männlich	10 545	6 850	3 695
	weiblich	8 380	4 110	4 275
Erfurt, kreisfreie Stadt	Insgesamt	18 925	10 960	7 965
	männlich	1 370	750	620
	weiblich	1 355	555	800
Gera, kreisfreie Stadt	Insgesamt	2 725	1 305	1 420
	männlich	685	415	270
	weiblich	575	250	325
Jena, kreisfreie Stadt	Insgesamt	1 260	665	595
	männlich	505	280	225
	weiblich	470	155	310
Suhl, kreisfreie Stadt	Insgesamt	975	435	535
	männlich	145	85	60
	weiblich	105	50	55
Weimar, kreisfreie Stadt	Insgesamt	250	135	115
	männlich	430	240	190
	weiblich	375	175	200
Eichsfeld, Landkreis	Insgesamt	805	415	390
	männlich	430	275	155
	weiblich	330	185	145
Nordhausen, Landkreis	Insgesamt	760	460	295
	männlich	465	330	135
	weiblich	390	225	165
Wartburgkreis	Insgesamt	850	550	300
	männlich	775	510	270
	weiblich	580	280	300
Unstrut-Hainich-Kreis	Insgesamt	1 360	790	570
	männlich	570	390	180
	weiblich	400	205	195
Kyffhäuserkreis	Insgesamt	975	595	375
	männlich	460	325	135
	weiblich	325	185	135
Schmalkalden-Meiningen, Landkreis	Insgesamt	785	510	270
	männlich	500	360	140
	weiblich	390	210	175
Gotha, Landkreis	Insgesamt	890	570	320
	männlich	510	325	185
	weiblich	410	180	230
Sömmerda, Landkreis	Insgesamt	920	505	415
	männlich	355	280	75
	weiblich	235	150	90
Hildburghausen, Landkreis	Insgesamt	590	430	160
	männlich	320	235	80
	weiblich	185	115	70
Ilm-Kreis	Insgesamt	505	350	155
	männlich	490	295	195
	weiblich	410	195	215
Weimarer Land, Landkreis	Insgesamt	900	490	410
	männlich	330	235	95
	weiblich	240	130	110
Sonneberg, Landkreis	Insgesamt	565	365	200
	männlich	235	180	55
	weiblich	165	95	70
Saalfeld-Rudolstadt, Landkreis	Insgesamt	405	275	130
	männlich	380	285	95
	weiblich	235	160	75
	Insgesamt	615	445	170

zu der Frage 8

Tabelle 2: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet/Geschlecht		Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Insgesamt	18 Jahre bis unter die Altersgrenze	Altersgrenze und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Saale-Holzland-Kreis	männlich	295	190	105
	weiblich	205	100	105
	Insgesamt	500	285	215
Saale-Orla-Kreis	männlich	415	300	115
	weiblich	310	180	130
	Insgesamt	725	480	245
Greiz, Landkreis	männlich	435	290	145
	weiblich	295	160	140
	Insgesamt	730	450	280
Altenburger Land, Landkreis	männlich	450	290	165
	weiblich	410	185	225
	Insgesamt	860	475	390

zu Spalte „Insgesamt“: Anzahl auf Ebene Bundesländer nach Trägerprinzip und auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte Anzahl nach Wohnsitzprinzip

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

zu der Frage 8

Tabelle 3: Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe in Prozent am Ende des Jahres 2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet	Grundsicherungsquote ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote wegen Erwerbsminderung	Grundsicherungsquote Männer ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote Frauen ab Altersgrenze
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Deutschland	3,0	1,0	2,7	3,2
Schleswig-Holstein	3,1	1,1	2,7	3,4
Flensburg, kreisfreie Stadt	5,8	2,2	5,7	5,8
Kiel, kreisfreie Stadt	5,9	1,5	5,6	6,2
Lübeck, kreisfreie Stadt, Hansestadt	5,9	1,5	5,6	6,2
Neumünster, kreisfreie Stadt	4,7	1,8	4,0	5,3
Dithmarschen, Kreis	2,4	1,1	2,1	2,6
Herzogtum Lauenburg, Kreis	2,3	0,8	2,0	2,6
Nordfriesland, Kreis	2,1	0,9	1,7	2,5
Ostholstein, Kreis	2,9	1,2	2,6	3,1
Pinneberg, Kreis	2,6	0,6	2,3	2,8
Plön, Kreis	2,3	1,1	1,9	2,6
Rendsburg-Eckernförde, Kreis	2,0	1,2	1,6	2,4
Schleswig-Flensburg, Kreis	2,7	1,3	2,2	3,2
Segeberg, Kreis	2,5	0,8	2,1	2,7
Steinburg, Kreis	2,3	1,0	2,0	2,5
Stormarn, Kreis	1,9	0,6	1,7	2,0
Hamburg	7,0	1,4	7,2	6,9
Niedersachsen	3,0	1,1	2,7	3,3
Braunschweig, Statistische Region	2,8	1,1	2,5	3,1
Braunschweig, kreisfreie Stadt	3,8	1,0	3,4	4,1
Salzgitter, kreisfreie Stadt	3,7	1,2	2,6	4,5
Wolfsburg, kreisfreie Stadt	1,9	0,7	1,4	2,2
Gifhorn, Landkreis	1,8	0,7	2,0	1,7
Göttingen, Landkreis	3,3	1,2	3,2	3,3
Goslar, Landkreis	3,4	1,3	2,9	3,7
Helmstedt, Landkreis	2,1	1,0	1,7	2,4
Northeim, Landkreis	2,2	1,1	1,9	2,4
Osterode am Harz, Landkreis	2,6	2,0	2,2	2,8
Peine, Landkreis	2,2	0,9	1,9	2,4
Wolfenbüttel, Landkreis	2,8	1,6	2,4	3,2
Hannover, Statistische Region	3,8	1,2	3,6	3,9
Region Hannover, Landkreis	4,7	1,1	4,7	4,8
Hannover, Landeshauptstadt	7,5	1,3	7,8	7,3
Diepholz, Landkreis	2,5	0,9	2,2	2,8
Hameln-Pyrmont, Landkreis	3,2	1,5	3,1	3,2
Hildesheim, Landkreis	2,7	1,8	2,5	2,9
Holz Minden, Landkreis	2,9	1,4	2,5	3,2
Nienburg (Weser), Landkreis	2,8	1,3	2,4	3,1
Schaumburg, Landkreis	2,6	1,2	2,2	3,0
Lüneburg, Statistische Region	2,4	1,1	2,2	2,6
Celle, Landkreis	3,3	1,6	3,0	3,5
Cuxhaven, Landkreis	2,0	0,8	1,7	2,3
Harburg, Landkreis	2,0	0,6	1,8	2,2
Lüchow-Dannenberg, Landkreis	2,5	1,4	2,4	2,5
Lüneburg, Landkreis	3,2	1,5	3,1	3,2
Osterholz, Landkreis	1,8	0,9	1,4	2,1
Rotenburg (Wümme), Landkreis	2,5	1,3	2,4	2,6
Heidekreis	2,3	1,0	2,2	2,3
Stade, Landkreis	2,4	0,8	1,9	2,8
Uelzen, Landkreis	2,1	1,3	2,2	2,0
Verden, Landkreis	2,3	0,9	2,0	2,6
Weser-Ems, Statistische Region	2,9	1,0	2,4	3,3
Delmenhorst, kreisfreie Stadt	5,2	1,5	5,0	5,5
Emden, kreisfreie Stadt	3,8	1,5	2,7	4,6
Oldenburg (Oldenburg), kreisfreie Stadt	4,2	1,0	3,9	4,4
Osnabrück, kreisfreie Stadt	5,9	1,3	5,4	6,3
Wilhelmshaven, kreisfreie Stadt	4,1	1,9	3,5	4,5
Ammerland, Landkreis	2,3	0,7	1,7	2,8
Aurich, Landkreis	2,2	1,0	1,7	2,5
Cloppenburg, Landkreis	3,0	0,8	2,5	3,3
Emsland, Landkreis	2,3	0,9	1,8	2,6
Friesland, Landkreis	2,1	0,9	1,5	2,5
Grafschaft Bentheim, Landkreis	2,3	0,9	2,0	2,6
Leer, Landkreis	2,5	1,2	1,9	3,0
Oldenburg, Landkreis	2,4	0,8	2,0	2,7
Osnabrück, Landkreis	2,4	0,9	2,0	2,7

zu der Frage 8

Tabelle 3: Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe in Prozent am Ende des Jahres 2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet	Grundsicherungsquote ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote wegen Erwerbsminderung	Grundsicherungsquote Männer ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote Frauen ab Altersgrenze
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Vechta, Landkreis	2,6	0,6	2,2	3,0
Wesermarsch, Landkreis	3,3	1,3	2,7	3,8
Wittmund, Landkreis	2,5	0,9	2,1	2,8
Bremen	6,1	1,5	5,4	6,6
Bremen, kreisfreie Stadt	5,9	1,3	5,4	6,3
Bremerhaven, kreisfreie Stadt	6,4	2,0	5,0	7,5
Nordrhein-Westfalen	3,9	1,1	3,3	4,3
Düsseldorf, Regierungsbezirk	4,3	1,1	3,7	4,8
Düsseldorf, kreisfreie Stadt	7,6	1,0	7,6	7,5
Duisburg, kreisfreie Stadt	4,6	1,2	3,6	5,4
Essen, kreisfreie Stadt	5,3	1,1	4,6	5,8
Krefeld, kreisfreie Stadt	5,2	1,1	4,6	5,6
Mönchengladbach, kreisfreie Stadt	5,9	1,4	5,1	6,5
Mülheim an der Ruhr, kreisfreie Stadt	4,5	1,1	3,8	5,1
Oberhausen, kreisfreie Stadt	3,9	1,2	3,1	4,6
Remscheid, kreisfreie Stadt	3,2	1,4	2,9	3,5
Solingen, kreisfreie Stadt	3,8	1,1	3,1	4,3
Wuppertal, kreisfreie Stadt	5,0	1,3	4,7	5,2
Kleve, Kreis	2,8	1,1	2,4	3,1
Mettmann, Kreis	3,1	0,9	2,4	3,7
Rhein-Kreis Neuss	2,8	0,7	2,4	3,1
Viersen, Kreis	2,6	0,9	2,1	3,1
Wesel, Kreis	2,6	1,0	1,9	3,1
Köln, Regierungsbezirk	4,2	1,1	3,6	4,6
Bonn, kreisfreie Stadt	4,9	1,0	5,2	4,7
Köln, kreisfreie Stadt	7,4	1,6	6,7	7,9
Leverkusen, kreisfreie Stadt	3,4	1,0	2,9	3,8
Städteregion Aachen, Kreis	4,6	0,9	3,7	5,3
Aachen, kreisfreie Stadt	6,4	1,0	5,8	6,9
Düren, Kreis	3,1	1,2	2,5	3,5
Rhein-Erft-Kreis	3,1	0,8	2,5	3,5
Euskirchen, Kreis	2,9	1,1	2,4	3,4
Heinsberg, Kreis	2,9	1,1	2,1	3,5
Oberbergischer Kreis	2,7	1,0	2,1	3,1
Rheinisch-Bergischer Kreis	2,6	0,8	2,1	3,1
Rhein-Sieg-Kreis	2,7	0,8	2,1	3,1
Münster, Regierungsbezirk	3,3	1,1	2,7	3,8
Bottrop, kreisfreie Stadt	2,8	0,9	2,0	3,4
Gelsenkirchen, kreisfreie Stadt	5,1	1,3	4,2	5,8
Münster, kreisfreie Stadt	4,2	1,0	4,4	4,1
Borken, Kreis	2,8	1,0	2,2	3,2
Coesfeld, Kreis	2,5	0,9	1,8	3,0
Recklinghausen, Kreis	3,5	1,1	2,7	4,1
Steinfurt, Kreis	2,7	1,1	2,2	3,1
Warendorf, Kreis	2,7	1,0	2,0	3,1
Detmold, Regierungsbezirk	3,1	1,1	2,8	3,3
Bielefeld, kreisfreie Stadt	4,1	1,3	4,1	4,1
Gütersloh, Kreis	2,7	0,9	2,4	3,0
Herford, Kreis	2,6	1,0	2,3	2,7
Höxter, Kreis	2,2	1,0	1,9	2,4
Lippe, Kreis	2,8	1,0	2,6	3,0
Minden-Lübbecke, Kreis	3,1	1,2	2,7	3,3
Paderborn, Kreis	3,5	0,9	3,0	3,8
Arnsberg, Regierungsbezirk	3,7	1,1	3,0	4,1
Bochum, kreisfreie Stadt	4,0	1,1	3,6	4,2
Dortmund, kreisfreie Stadt	6,3	1,3	5,7	6,8
Hagen, kreisfreie Stadt	4,4	1,5	3,6	4,9
Hamm, kreisfreie Stadt	3,4	1,0	3,0	3,8
Herne, kreisfreie Stadt	3,8	1,4	3,2	4,2
Ennepe-Ruhr-Kreis	3,0	1,1	2,3	3,6
Hochsauerlandkreis	2,7	1,0	2,2	3,0
Märkischer Kreis	3,1	1,0	2,4	3,6
Olpe, Kreis	2,2	0,8	1,4	2,7
Siegen-Wittgenstein, Kreis	2,4	0,9	2,0	2,8
Soest, Kreis	2,9	1,0	2,3	3,3
Unna, Kreis	3,1	1,1	2,2	3,7
Hessen	3,7	1,0	3,3	3,9

zu der Frage 8

Tabelle 3: Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe in Prozent am Ende des Jahres 2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet	Grundsicherungsquote ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote wegen Erwerbsminderung	Grundsicherungsquote Männer ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote Frauen ab Altersgrenze
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Darmstadt, Regierungsbezirk	4,0	0,9	3,7	4,3
Darmstadt, kreisfreie Stadt, Wissenschaftsstadt	5,5	1,1	5,2	5,7
Frankfurt am Main, kreisfreie Stadt	8,3	1,3	8,5	8,1
Offenbach am Main, kreisfreie Stadt	8,1	1,5	7,8	8,3
Wiesbaden, kreisfreie Stadt, Landeshauptstadt	6,6	1,3	5,9	7,1
Bergstraße, Landkreis	2,4	0,7	2,0	2,7
Darmstadt-Dieburg, Landkreis	2,1	0,7	1,8	2,5
Groß-Gerau, Landkreis	2,8	0,7	2,4	3,2
Hochtaunuskreis	2,4	0,7	2,3	2,5
Main-Kinzig-Kreis	3,1	0,9	2,8	3,4
Main-Taunus-Kreis	2,4	0,5	2,1	2,6
Odenwaldkreis	2,4	0,8	2,2	2,5
Offenbach, Landkreis	3,5	0,8	2,9	3,9
Rheingau-Taunus-Kreis	2,1	0,7	1,8	2,3
Wetteraukreis	2,8	0,9	2,6	3,0
Gießen, Regierungsbezirk	3,0	1,0	2,6	3,3
Gießen, Landkreis	3,8	1,0	3,4	4,1
Lahn-Dill-Kreis	2,9	1,0	2,5	3,3
Limburg-Weilburg, Landkreis	2,8	0,9	2,3	3,1
Marburg-Biedenkopf, Landkreis	2,8	1,0	2,5	3,0
Vogelsbergkreis	2,3	1,1	1,9	2,6
Kassel, Regierungsbezirk	3,1	1,1	2,7	3,4
Kassel, kreisfreie Stadt, documenta-Stadt	7,0	1,8	6,7	7,2
Fulda, Landkreis	2,8	0,9	2,5	3,1
Hersfeld-Rotenburg, Landkreis	2,3	1,1	2,0	2,6
Kassel, Landkreis	2,1	0,8	1,7	2,4
Schwalm-Eder-Kreis	2,4	1,2	2,1	2,8
Waldeck-Frankenberg, Landkreis	2,5	0,8	2,3	2,6
Werra-Meißner-Kreis	2,5	1,4	2,1	2,8
Rheinland-Pfalz	2,6	0,8	2,2	3,0
Koblenz, Statistische Region	2,6	0,9	2,2	3,0
Koblenz, kreisfreie Stadt	5,6	1,1	5,4	5,9
Ahrweiler, Landkreis	2,1	0,7	1,9	2,3
Altenkirchen (Westerwald), Landkreis	1,9	0,8	1,4	2,3
Bad Kreuznach, Landkreis	2,7	1,0	2,2	3,0
Birkenfeld, Landkreis	2,7	1,0	2,2	3,0
Cochem-Zell, Landkreis	2,3	0,8	1,7	2,7
Mayen-Koblenz, Landkreis	2,6	1,0	2,1	3,0
Neuwied, Landkreis	3,0	0,8	2,4	3,5
Rhein-Hunsrück-Kreis	2,1	0,8	1,8	2,3
Rhein-Lahn-Kreis	2,2	1,0	1,8	2,5
Westerwaldkreis	1,9	0,7	1,5	2,2
Trier, Statistische Region	2,8	0,7	2,3	3,3
Trier, kreisfreie Stadt	5,8	1,0	5,3	6,2
Bernkastel-Wittlich, Landkreis	2,5	0,6	1,9	3,0
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1,9	0,7	1,4	2,3
Vulkaneifel, Landkreis	2,3	0,6	1,9	2,7
Trier-Saarburg, Landkreis	2,0	0,6	1,5	2,4
Rheinhesen-Pfalz, Statistische Region	2,6	0,8	2,2	2,9
Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt	3,5	0,8	2,8	4,0
Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	5,9	1,1	5,0	6,6
Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	2,9	1,1	2,7	3,0
Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt	4,3	1,0	3,9	4,6
Mainz, kreisfreie Stadt	4,2	0,7	4,1	4,2
Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt	2,5	0,9	2,2	2,7
Pirmasens, kreisfreie Stadt	3,3	1,4	2,8	3,6
Speyer, kreisfreie Stadt	3,4	1,0	3,1	3,6
Worms, kreisfreie Stadt	3,9	1,1	3,4	4,2
Zweibrücken, kreisfreie Stadt	3,3	1,3	2,6	3,8
Alzey-Worms, Landkreis	2,2	0,6	1,7	2,6
Bad Dürkheim, Landkreis	1,5	0,8	1,2	1,8
Donnersbergkreis	2,0	0,8	1,6	2,3
Germersheim, Landkreis	2,2	0,5	2,0	2,4
Kaiserslautern, Landkreis	1,6	0,5	1,4	1,8
Kusel, Landkreis	1,5	0,7	1,1	1,9
Südliche Weinstraße, Landkreis	1,8	0,7	1,6	2,0
Rhein-Pfalz-Kreis	1,1	0,3	0,8	1,3

zu der Frage 8

Tabelle 3: Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe in Prozent am Ende des Jahres 2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet	Grundsicherungsquote ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote wegen Erwerbsminderung	Grundsicherungsquote Männer ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote Frauen ab Altersgrenze
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Mainz-Bingen, Landkreis	1,9	0,5	1,6	2,1
Südwestpfalz, Landkreis	1,1	0,8	0,9	1,2
Baden-Württemberg	2,3	0,6	2,1	2,5
Stuttgart, Regierungsbezirk	2,2	0,6	1,9	2,4
Stuttgart, Stadtkreis	4,4	0,7	4,5	4,4
Böblingen, Landkreis	1,7	0,4	1,3	2,0
Esslingen, Landkreis	1,8	0,5	1,5	2,1
Göppingen, Landkreis	1,9	0,5	1,5	2,2
Ludwigsburg, Landkreis	1,5	0,3	1,2	1,8
Rems-Murr-Kreis, Landkreis	2,1	0,7	1,8	2,4
Heilbronn, Stadtkreis	3,1	0,7	2,7	3,3
Heilbronn, Landkreis	1,8	0,4	1,5	2,0
Hohenlohekreis, Landkreis	1,6	0,5	1,4	1,7
Schwäbisch Hall, Landkreis	2,0	1,1	1,8	2,2
Main-Tauber-Kreis, Landkreis	1,5	0,5	1,3	1,7
Heidenheim, Landkreis	1,9	0,7	1,4	2,3
Ostalbkreis, Landkreis	1,9	0,9	1,7	2,0
Karlsruhe, Regierungsbezirk	2,7	0,6	2,5	2,9
Baden-Baden, Stadtkreis	5,8	0,6	5,8	5,8
Karlsruhe, Stadtkreis	4,8	0,8	4,7	4,9
Karlsruhe, Landkreis	1,4	0,4	1,2	1,5
Rastatt, Landkreis	2,2	0,5	1,8	2,4
Heidelberg, Stadtkreis	4,3	0,6	4,6	4,0
Mannheim, Stadtkreis	5,4	1,0	4,8	5,7
Neckar-Odenwald-Kreis, Landkreis	2,3	1,1	1,9	2,6
Rhein-Neckar-Kreis, Landkreis	1,9	0,6	1,7	2,0
Pforzheim, Stadtkreis	4,1	0,8	3,9	4,3
Calw, Landkreis	1,6	0,5	1,4	1,7
Enzkreis, Landkreis	1,1	0,3	0,9	1,2
Freudenstadt, Landkreis	1,6	0,6	1,4	1,8
Freiburg, Regierungsbezirk	2,3	0,7	2,1	2,5
Freiburg im Breisgau, Stadtkreis	5,0	1,0	5,3	4,9
Breisgau-Hochschwarzwald, Landkreis	1,8	0,6	1,7	1,9
Emmendingen, Landkreis	2,1	0,8	1,9	2,2
Ortenaukreis, Landkreis	2,1	0,7	1,7	2,4
Rottweil, Landkreis	2,0	0,8	1,7	2,1
Schwarzwald-Baar-Kreis, Landkreis	2,2	0,7	1,8	2,4
Tuttlingen, Landkreis	2,1	0,5	1,8	2,4
Konstanz, Landkreis	2,5	0,6	2,3	2,7
Lörrach, Landkreis	2,0	0,7	1,8	2,1
Waldshut, Landkreis	1,7	0,7	1,6	1,8
Tübingen, Regierungsbezirk	2,0	0,7	1,8	2,2
Reutlingen, Landkreis	2,2	0,7	2,0	2,3
Tübingen, Landkreis	1,7	0,6	1,6	1,8
Zollernalbkreis, Landkreis	1,1	0,5	1,1	1,2
Ulm, Stadtkreis	3,8	0,7	3,3	4,2
Alb-Donau-Kreis, Landkreis	1,4	0,4	1,1	1,6
Biberach, Landkreis	1,8	0,6	1,6	2,0
Bodenseekreis, Landkreis	2,3	0,9	1,9	2,6
Ravensburg, Landkreis	2,3	0,9	2,1	2,4
Sigmaringen, Landkreis	1,7	0,8	1,5	1,9
Bayern	2,6	0,6	2,4	2,8
Oberbayern, Regierungsbezirk	3,1	0,5	2,9	3,2
Ingolstadt, kreisfreie Stadt	3,9	0,8	3,1	4,5
München, kreisfreie Stadt	5,3	0,5	5,6	5,1
Rosenheim, kreisfreie Stadt	4,4	0,7	3,5	5,0
Altötting, Landkreis	3,2	0,7	2,5	3,8
Berchtesgadener Land, Landkreis	2,4	0,7	2,0	2,6
Bad Tölz-Wolfratshausen, Landkreis	2,4	0,7	2,3	2,5
Dachau, Landkreis	2,1	0,8	1,9	2,3
Ebersberg, Landkreis	1,4	0,5	1,3	1,6
Eichstätt, Landkreis	0,9	0,2	0,7	1,0
Erding, Landkreis	1,8	0,5	1,8	1,9
Freising, Landkreis	1,5	0,3	1,3	1,6
Fürstenfeldbruck, Landkreis	1,7	0,3	1,4	1,9
Garmisch-Partenkirchen, Landkreis	2,4	0,5	2,4	2,4
Landsberg am Lech, Landkreis	1,9	0,7	1,7	2,0

zu der Frage 8

Tabelle 3: Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe in Prozent am Ende des Jahres 2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet	Grundsicherungsquote ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote wegen Erwerbsminderung	Grundsicherungsquote Männer ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote Frauen ab Altersgrenze
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Miesbach, Landkreis	2,0	0,4	1,5	2,4
Mühlendorf a.Inn, Landkreis	2,8	1,0	2,3	3,2
München, Landkreis	2,0	0,4	1,8	2,2
Neuburg-Schrobenhausen, Landkreis	1,4	0,4	1,1	1,6
Pfaffenhofen a.d.Ilm, Landkreis	1,7	0,4	1,3	2,1
Rosenheim, Landkreis	2,5	0,7	2,3	2,7
Starnberg, Landkreis	1,8	0,4	1,5	1,9
Traunstein, Landkreis	2,4	0,7	1,9	2,7
Weilheim-Schongau, Landkreis	1,9	0,8	1,9	1,9
Niederbayern, Regierungsbezirk	2,1	0,6	1,8	2,4
Landshut, kreisfreie Stadt	3,7	0,7	3,6	3,7
Passau, kreisfreie Stadt	3,5	1,2	3,5	3,5
Straubing, kreisfreie Stadt	6,8	2,0	6,6	6,9
Deggendorf, Landkreis	2,7	0,6	2,1	3,1
Freyung-Grafenau, Landkreis	1,8	0,7	1,4	2,2
Kelheim, Landkreis	1,5	0,4	1,1	1,7
Landshut, Landkreis	1,2	0,4	0,9	1,4
Passau, Landkreis	2,0	0,6	1,7	2,3
Regen, Landkreis	1,5	0,6	1,3	1,8
Rottal-Inn, Landkreis	1,8	0,5	1,4	2,0
Straubing-Bogen, Landkreis	1,5	0,4	1,1	1,7
Dingolfing-Landau, Landkreis	1,5	0,3	1,4	1,6
Oberpfalz, Regierungsbezirk	2,4	0,7	2,0	2,6
Amberg, kreisfreie Stadt	4,3	1,0	3,9	4,6
Regensburg, kreisfreie Stadt	4,9	0,9	4,5	5,2
Weiden i.d.OPf., kreisfreie Stadt	5,0	1,0	4,4	5,4
Amberg-Sulzbach, Landkreis	1,7	0,8	1,5	1,8
Cham, Landkreis	1,9	0,8	2,0	1,9
Neumarkt i.d.OPf., Landkreis	1,8	0,7	1,4	2,2
Neustadt a.d.Waldnaab, Landkreis	1,7	0,6	1,5	1,9
Regensburg, Landkreis	1,5	0,4	1,2	1,8
Schwandorf, Landkreis	1,8	0,9	1,4	2,1
Tirschenreuth, Landkreis	1,6	0,6	1,4	1,8
Oberfranken, Regierungsbezirk	1,9	0,6	1,7	2,0
Bamberg, kreisfreie Stadt	3,9	0,8	3,3	4,3
Bayreuth, kreisfreie Stadt	4,1	0,9	4,1	4,1
Coburg, kreisfreie Stadt	2,7	0,8	3,0	2,5
Hof, kreisfreie Stadt	4,1	1,1	4,1	4,2
Bamberg, Landkreis	1,2	0,3	1,0	1,4
Bayreuth, Landkreis	1,2	0,3	1,2	1,2
Coburg, Landkreis	1,2	0,5	1,1	1,3
Forchheim, Landkreis	1,4	0,4	1,2	1,5
Hof, Landkreis	1,4	0,6	1,4	1,5
Kronach, Landkreis	1,3	0,5	1,0	1,4
Kulmbach, Landkreis	1,8	1,0	1,4	2,1
Lichtenfels, Landkreis	1,6	0,9	1,1	2,0
Wunsiedel i.Fichtelgebirge, Landkreis	1,3	0,6	1,4	1,3
Mittelfranken, Regierungsbezirk	3,2	0,8	3,0	3,4
Ansbach, kreisfreie Stadt	3,6	1,4	3,1	4,0
Erlangen, kreisfreie Stadt	2,7	0,7	2,6	2,7
Fürth, kreisfreie Stadt	4,1	0,7	3,7	4,4
Nürnberg, kreisfreie Stadt	6,3	0,8	6,1	6,4
Schwabach, kreisfreie Stadt	2,7	0,7	2,3	2,9
Ansbach, Landkreis	1,6	0,8	1,4	1,8
Erlangen-Höchstadt, Landkreis	1,0	0,5	1,0	1,0
Fürth, Landkreis	1,1	0,2	1,0	1,2
Nürnberger Land, Landkreis	1,3	0,7	1,1	1,4
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Landkreis	1,4	0,7	1,2	1,6
Roth, Landkreis	1,6	0,9	1,3	1,8
Weißenburg-Gunzenhausen, Landkreis	2,2	1,3	2,0	2,3
Unterfranken, Regierungsbezirk	2,1	0,7	1,8	2,3
Aschaffenburg, kreisfreie Stadt	4,9	1,1	4,1	5,5
Schweinfurt, kreisfreie Stadt	5,1	1,3	4,6	5,5
Würzburg, kreisfreie Stadt	4,9	1,1	4,9	5,0
Aschaffenburg, Landkreis	1,2	0,4	0,9	1,4
Bad Kissingen, Landkreis	2,0	1,0	1,9	2,1
Rhön-Grabfeld, Landkreis	1,8	0,7	1,7	1,9

zu der Frage 8

Tabelle 3: Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe in Prozent am Ende des Jahres 2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet	Grundsicherungsquote ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote wegen Erwerbsminderung	Grundsicherungsquote Männer ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote Frauen ab Altersgrenze
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Haßberge, Landkreis	1,4	0,7	1,2	1,4
Kitzingen, Landkreis	1,7	0,7	1,4	1,9
Miltenberg, Landkreis	1,5	0,5	1,3	1,7
Main-Spessart, Landkreis	1,2	0,5	0,9	1,5
Schweinfurt, Landkreis	1,1	0,4	0,8	1,3
Würzburg, Landkreis	1,2	0,5	1,0	1,3
Schwaben, Regierungsbezirk	2,4	0,6	2,1	2,6
Augsburg, kreisfreie Stadt	5,4	0,7	5,2	5,5
Kaufbeuren, kreisfreie Stadt	3,6	1,1	3,8	3,5
Kempten (Allgäu), kreisfreie Stadt	3,8	1,1	3,2	4,3
Memmingen, kreisfreie Stadt	2,9	0,7	2,7	3,0
Aichach-Friedberg, Landkreis	1,2	0,3	1,0	1,3
Augsburg, Landkreis	1,4	0,3	1,1	1,6
Dillingen a.d.Donau, Landkreis	2,2	0,8	1,6	2,7
Günzburg, Landkreis	2,1	1,1	1,8	2,4
Neu-Ulm, Landkreis	1,8	0,5	1,5	2,1
Lindau (Bodensee), Landkreis	2,5	0,6	2,2	2,8
Ostallgäu, Landkreis	1,3	0,4	1,1	1,5
Unterallgäu, Landkreis	1,2	0,4	1,1	1,3
Donau-Ries, Landkreis	1,4	0,6	1,4	1,5
Oberallgäu, Landkreis	1,8	0,3	1,4	2,1
Saarland	3,6	1,1	3,0	4,1
Saarbrücken, Regionalverband	5,5	1,2	4,8	6,0
Saarbrücken, Landeshauptstadt	7,7	1,4	7,1	8,1
Merzig-Wadern, Landkreis	2,7	1,0	2,2	3,1
Neunkirchen, Landkreis	3,2	1,3	2,6	3,6
Saarlouis, Landkreis	2,8	1,0	2,4	3,2
Saarpfalz-Kreis	2,5	0,9	2,0	2,8
St. Wendel, Landkreis	2,4	0,9	1,5	3,0
Berlin	5,9	1,5	6,1	5,7
Brandenburg	1,4	1,0	1,3	1,4
Brandenburg an der Havel, kreisfreie Stadt	2,1	1,6	2,1	2,2
Cottbus, kreisfreie Stadt	1,9	1,2	1,9	1,9
Frankfurt (Oder), kreisfreie Stadt	2,5	1,4	2,6	2,5
Potsdam, kreisfreie Stadt	2,8	0,8	2,4	3,0
Barnim, Landkreis	1,2	1,0	1,2	1,2
Dahme-Spreewald, Landkreis	1,3	0,7	1,2	1,5
Elbe-Elster, Landkreis	0,9	1,2	0,8	0,9
Havelland, Landkreis	1,4	0,9	1,4	1,4
Märkisch-Oderland, Landkreis	0,8	0,8	0,8	0,7
Oberhavel, Landkreis	1,3	0,8	1,1	1,5
Oberspreewald-Lausitz, Landkreis	0,9	1,1	0,9	0,9
Oder-Spree, Landkreis	1,2	1,1	1,1	1,3
Ostprignitz-Ruppin, Landkreis	1,7	1,6	1,8	1,6
Potsdam-Mittelmark, Landkreis	1,0	0,7	0,9	1,2
Prignitz, Landkreis	1,2	1,5	1,1	1,2
Spree-Neiße, Landkreis	1,0	1,2	0,9	1,1
Teltow-Fläming, Landkreis	1,3	1,0	1,3	1,3
Uckermark, Landkreis	1,3	1,3	1,1	1,4
Mecklenburg-Vorpommern	1,8	1,5	1,7	1,9
Rostock, kreisfreie Stadt	2,7	1,6	2,4	2,9
Schwerin, kreisfreie Stadt	4,2	1,8	4,4	4,1
Mecklenburgische Seenplatte, Landkreis	1,3	1,6	1,2	1,4
Landkreis Rostock	1,1	1,4	1,0	1,2
Vorpommern-Rügen, Landkreis	1,2	1,5	1,2	1,3
Nordwestmecklenburg, Landkreis	2,0	1,4	1,8	2,2
Vorpommern-Greifswald, Landkreis	1,7	1,7	1,7	1,8
Ludwigslust-Parchim, Landkreis	1,7	1,4	1,6	1,7
Sachsen	1,1	0,8	1,1	1,1
Chemnitz, Statistische Region	0,8	0,8	0,8	0,8
Chemnitz, kreisfreie Stadt	1,7	0,8	1,7	1,7
Erzgebirgskreis	0,6	0,8	0,5	0,6
Mittelsachsen, Landkreis	0,7	0,7	0,7	0,7
Vogtlandkreis	0,7	0,8	0,7	0,7
Zwickau, Landkreis	0,7	0,8	0,6	0,7
Dresden, Statistische Region	1,1	0,8	1,0	1,2
Dresden, kreisfreie Stadt	1,7	0,6	1,6	1,8

zu der Frage 8

Tabelle 3: Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe in Prozent am Ende des Jahres 2014, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet	Grundsicherungsquote ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote wegen Erwerbsminderung	Grundsicherungsquote Männer ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote Frauen ab Altersgrenze
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Bautzen, Landkreis	0,8	0,9	0,7	0,8
Görlitz, Landkreis	1,0	1,2	1,1	1,0
Meißen, Landkreis	0,9	0,7	0,8	0,9
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Landkreis	0,7	0,7	0,6	0,8
Leipzig, Statistische Region	1,6	0,7	1,6	1,6
Leipzig, kreisfreie Stadt	2,2	0,6	2,4	2,2
Leipzig, Landkreis	0,9	0,8	0,8	1,0
Nordsachsen, Landkreis	0,8	0,9	0,7	0,8
Sachsen-Anhalt	1,4	1,2	1,4	1,5
Dessau-Roßlau, kreisfreie Stadt	1,8	1,1	1,5	1,9
Halle (Saale), kreisfreie Stadt	2,0	1,2	1,9	2,0
Magdeburg, kreisfreie Stadt, Landeshauptstadt	2,1	1,1	2,1	2,2
Altmarkkreis Salzwedel	1,5	1,4	1,5	1,6
Anhalt-Bitterfeld, Landkreis	1,2	1,0	1,2	1,2
Börde, Landkreis	1,3	1,0	1,2	1,3
Burgenlandkreis	1,1	1,0	1,2	1,1
Harz, Landkreis	1,3	1,3	1,3	1,3
Jerichower Land, Landkreis	0,9	1,0	0,8	0,9
Mansfeld-Südharz, Landkreis	1,0	1,3	0,9	1,1
Saalekreis	0,9	0,9	0,8	1,0
Salzlandkreis	1,3	1,3	1,3	1,4
Stendal, Landkreis	1,7	1,6	1,7	1,7
Wittenberg, Landkreis	1,2	0,9	1,1	1,2
Thüringen	1,0	0,8	1,0	1,1
Erfurt, kreisfreie Stadt	2,2	1,0	2,0	2,4
Gera, kreisfreie Stadt	1,2	1,0	1,0	1,4
Jena, kreisfreie Stadt	1,6	0,6	1,5	1,7
Suhl, kreisfreie Stadt	0,8	0,8	0,7	0,8
Weimar, kreisfreie Stadt	1,9	0,9	1,8	1,9
Eisenach, kreisfreie Stadt	1,8	1,4	1,5	1,9
Eichsfeld, Landkreis	1,0	0,7	0,9	1,1
Nordhausen, Landkreis	0,9	1,1	0,8	1,0
Wartburgkreis	0,7	0,6	0,7	0,8
Unstrut-Hainich-Kreis	1,1	0,9	1,0	1,1
Kyffhäuserkreis	0,8	1,0	0,7	0,9
Schmalkalden-Meiningen, Landkreis	0,6	0,6	0,6	0,6
Gotha, Landkreis	0,8	0,6	0,8	0,9
Sömmerda, Landkreis	0,9	1,0	1,0	0,7
Hildburghausen, Landkreis	0,6	0,8	0,7	0,6
Ilm-Kreis	1,0	0,7	1,0	1,1
Weimarer Land, Landkreis	0,8	0,7	0,7	0,9
Sonneberg, Landkreis	0,7	0,9	0,7	0,7
Saalfeld-Rudolstadt, Landkreis	0,7	0,9	0,8	0,7
Saale-Holzland-Kreis	0,6	0,5	0,5	0,6
Saale-Orla-Kreis	0,6	0,9	0,7	0,6
Greiz, Landkreis	0,5	0,7	0,5	0,6
Altenburger Land, Landkreis	1,0	0,7	1,0	0,9

zu Spalte „Insgesamt“: Anzahl auf Ebene Bundesländer nach Trägerprinzip und auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte Anzahl nach Wohnsitzprinzip

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

zu der Frage 8

Tabelle 4: Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe in Prozent am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet	Grundsicherungsquote ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote wegen Erwerbsminderung	Grundsicherungsquote Männer ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote Frauen ab Altersgrenze
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Deutschland	3,9	1,0	3,9	4,0
Schleswig-Holstein	3,8	1,3	3,7	3,8
Flensburg, kreisfreie Stadt	7,6	2,4	7,7	7,4
Kiel, kreisfreie Stadt	7,3	1,7	7,7	7,0
Lübeck, kreisfreie Stadt, Hansestadt	7,4	2,0	7,7	7,1
Neumünster, kreisfreie Stadt	5,8	2,4	5,9	5,7
Dithmarschen, Kreis	2,9	1,5	2,9	3,0
Herzogtum Lauenburg, Kreis	3,2	1,2	3,2	3,2
Nordfriesland, Kreis	2,2	1,0	2,1	2,2
Ostholstein, Kreis	3,0	1,6	3,1	2,9
Pinneberg, Kreis	3,6	0,9	3,6	3,7
Plön, Kreis	2,5	1,2	2,5	2,5
Rendsburg-Eckernförde, Kreis	2,6	1,5	2,5	2,7
Schleswig-Flensburg, Kreis	3,0	1,8	2,9	3,0
Segeberg, Kreis	3,4	1,1	3,3	3,4
Steinburg, Kreis	3,4	1,5	3,4	3,4
Stormarn, Kreis	3,0	0,9	2,8	3,1
Hamburg	10,3	1,6	10,9	9,8
Niedersachsen	4,0	1,2	3,9	4,1
Braunschweig, Statistische Region	3,7	1,3	3,7	3,7
Braunschweig, kreisfreie Stadt	4,7	1,2	4,6	4,8
Salzgitter, kreisfreie Stadt	4,4	1,3	4,2	4,7
Wolfsburg, kreisfreie Stadt	3,3	0,8	3,0	3,5
Gifhorn, Landkreis	2,3	0,8	2,4	2,2
Goslar, Landkreis	4,5	1,9	4,6	4,4
Helmstedt, Landkreis	3,1	1,1	3,1	3,1
Northeim, Landkreis	3,4	1,5	3,3	3,4
Peine, Landkreis	2,7	1,1	2,5	2,8
Wolfenbüttel, Landkreis	3,2	1,4	3,2	3,2
Göttingen, Landkreis	4,2	1,5	4,5	4,0
Hannover, Statistische Region	5,3	1,3	5,3	5,3
Region Hannover, Landkreis	6,8	1,2	6,9	6,7
Hannover, Landeshauptstadt	10,7	1,4	11,2	10,3
Diepholz, Landkreis	3,4	1,0	3,2	3,6
Hamelnd-Pyrmont, Landkreis	4,5	1,6	4,4	4,5
Hildesheim, Landkreis	3,6	1,8	3,6	3,5
Holz Minden, Landkreis	3,6	1,7	3,6	3,6
Nienburg (Weser), Landkreis	3,7	1,5	3,5	3,9
Schaumburg, Landkreis	3,5	1,4	3,4	3,5
Lüneburg, Statistische Region	3,3	1,3	3,3	3,3
Celle, Landkreis	4,7	1,9	4,9	4,5
Cuxhaven, Landkreis	2,8	0,9	2,8	2,7
Harburg, Landkreis	2,8	0,8	2,7	2,9
Lüchow-Dannenberg, Landkreis	3,4	2,2	3,8	3,0
Lüneburg, Landkreis	3,9	1,7	4,2	3,7
Osterholz, Landkreis	2,7	1,1	2,7	2,7
Rotenburg (Wümme), Landkreis	3,3	1,4	3,1	3,5
Heidekreis	3,4	1,1	3,3	3,4
Stade, Landkreis	3,1	0,9	2,8	3,3
Uelzen, Landkreis	3,6	1,9	3,8	3,4
Verden, Landkreis	3,0	1,2	2,9	3,0
Weser-Ems, Statistische Region	3,7	1,1	3,4	4,0
Delmenhorst, kreisfreie Stadt	7,0	1,7	7,0	6,9
Emden, kreisfreie Stadt	4,3	1,7	4,1	4,5
Oldenburg (Oldenburg), kreisfreie Stadt	5,5	1,3	5,5	5,6
Osnabrück, kreisfreie Stadt	7,1	1,2	6,9	7,3
Wilhelmshaven, kreisfreie Stadt	5,8	1,9	5,8	5,7
Ammerland, Landkreis	2,9	0,9	2,6	3,1
Aurich, Landkreis	2,8	1,3	2,5	3,0
Cloppenburg, Landkreis	3,8	0,8	3,3	4,3
Emsland, Landkreis	2,8	1,0	2,6	3,1
Friesland, Landkreis	2,5	1,1	2,2	2,7
Grafschaft Bentheim, Landkreis	3,0	1,0	2,7	3,3
Leer, Landkreis	3,2	1,2	2,9	3,5
Oldenburg, Landkreis	3,2	0,9	2,9	3,4
Osnabrück, Landkreis	3,1	0,9	2,8	3,4
Vechta, Landkreis	3,9	0,8	3,4	4,4

zu der Frage 8

Tabelle 4: Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe in Prozent am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet	Grundsicherungsquote ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote wegen Erwerbsminderung	Grundsicherungsquote Männer ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote Frauen ab Altersgrenze
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Wesermarsch, Landkreis	3,2	1,1	3,1	3,4
Wittmund, Landkreis	3,0	1,3	2,6	3,3
Bremen	8,2	1,5	8,3	8,2
Bremen, kreisfreie Stadt	8,3	1,3	8,3	8,2
Bremerhaven, kreisfreie Stadt	7,4	1,9	7,2	7,6
Nordrhein-Westfalen	5,0	1,1	4,8	5,2
Düsseldorf, Regierungsbezirk	5,7	1,1	5,5	5,8
Düsseldorf, kreisfreie Stadt	9,9	1,1	10,3	9,7
Duisburg, kreisfreie Stadt	6,4	1,2	6,2	6,6
Essen, kreisfreie Stadt	7,8	1,4	8,0	7,6
Krefeld, kreisfreie Stadt	6,6	1,1	6,4	6,8
Mönchengladbach, kreisfreie Stadt	7,3	1,5	7,1	7,5
Mülheim an der Ruhr, kreisfreie Stadt	6,0	1,1	5,9	6,1
Oberhausen, kreisfreie Stadt	5,4	1,2	5,1	5,7
Remscheid, kreisfreie Stadt	4,0	1,6	4,0	4,0
Solingen, kreisfreie Stadt	4,6	1,2	4,4	4,8
Wuppertal, kreisfreie Stadt	7,3	1,4	7,3	7,3
Kleve, Kreis	3,4	1,3	3,2	3,5
Mettmann, Kreis	3,8	0,8	3,5	4,1
Rhein-Kreis Neuss	3,8	0,7	3,5	3,9
Viersen, Kreis	3,2	0,9	2,9	3,4
Wesel, Kreis	3,2	1,1	2,8	3,5
Köln, Regierungsbezirk	5,3	1,0	5,1	5,5
Bonn, kreisfreie Stadt	7,3	1,1	7,7	7,0
Köln, kreisfreie Stadt	9,9	1,2	9,8	10,1
Leverkusen, kreisfreie Stadt	5,2	1,1	4,8	5,5
Städteregion Aachen, Kreis	5,4	1,0	5,1	5,5
Aachen, kreisfreie Stadt	8,1	1,0	8,1	8,2
Düren, Kreis	3,7	1,2	3,6	3,8
Rhein-Erft-Kreis	3,8	0,8	3,5	4,0
Euskirchen, Kreis	3,0	1,2	3,1	3,0
Heinsberg, Kreis	3,2	1,3	2,9	3,5
Oberbergischer Kreis	3,5	1,1	3,2	3,8
Rheinisch-Bergischer Kreis	3,3	0,7	3,1	3,4
Rhein-Sieg-Kreis	3,5	0,8	3,2	3,8
Münster, Regierungsbezirk	4,2	1,1	3,9	4,4
Bottrop, kreisfreie Stadt	3,4	1,0	3,1	3,6
Gelsenkirchen, kreisfreie Stadt	7,0	1,3	6,8	7,1
Münster, kreisfreie Stadt	5,6	1,1	6,1	5,2
Borken, Kreis	3,2	1,0	2,9	3,6
Coesfeld, Kreis	3,0	1,1	2,5	3,4
Recklinghausen, Kreis	4,5	1,1	4,2	4,7
Steinfurt, Kreis	3,6	1,3	3,3	3,9
Warendorf, Kreis	3,1	1,0	2,7	3,5
Detmold, Regierungsbezirk	4,1	1,1	4,0	4,2
Bielefeld, kreisfreie Stadt	6,8	1,7	7,0	6,6
Gütersloh, Kreis	3,5	0,8	3,2	3,7
Herford, Kreis	3,6	1,0	3,4	3,7
Höxter, Kreis	2,5	1,0	2,2	2,7
Lippe, Kreis	3,5	1,0	3,5	3,5
Minden-Lübbecke, Kreis	4,0	1,3	3,8	4,1
Paderborn, Kreis	4,4	0,9	4,0	4,6
Arnsberg, Regierungsbezirk	4,8	1,1	4,5	4,9
Bochum, kreisfreie Stadt	5,9	1,1	6,0	5,8
Dortmund, kreisfreie Stadt	8,4	1,3	8,3	8,4
Hagen, kreisfreie Stadt	6,2	1,4	6,1	6,3
Hamm, kreisfreie Stadt	4,6	1,0	4,6	4,6
Herne, kreisfreie Stadt	5,7	1,4	5,7	5,7
Ennepe-Ruhr-Kreis	4,0	1,2	3,7	4,3
Hochsauerlandkreis	3,0	1,2	2,6	3,2
Märkischer Kreis	3,6	1,1	3,3	3,9
Olpe, Kreis	2,2	0,7	1,8	2,5
Siegen-Wittgenstein, Kreis	3,2	0,9	2,9	3,5
Soest, Kreis	3,3	1,0	3,2	3,4
Unna, Kreis	3,9	1,0	3,4	4,2
Hessen	5,0	1,1	4,9	5,1
Darmstadt, Regierungsbezirk	5,5	1,0	5,4	5,5

zu der Frage 8

Tabelle 4: Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe in Prozent am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet	Grundsicherungsquote ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote wegen Erwerbsminderung	Grundsicherungsquote Männer ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote Frauen ab Altersgrenze
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Darmstadt, kreisfreie Stadt, Wissenschaftsstadt	7,7	1,0	7,7	7,7
Frankfurt am Main, kreisfreie Stadt	11,0	1,2	11,6	10,4
Offenbach am Main, kreisfreie Stadt	11,7	1,4	11,9	11,5
Wiesbaden, kreisfreie Stadt, Landeshauptstadt	8,7	1,3	8,5	8,9
Bergstraße, Landkreis	3,1	0,8	3,0	3,2
Darmstadt-Dieburg, Landkreis	3,2	0,9	3,0	3,4
Groß-Gerau, Landkreis	4,6	0,9	4,6	4,7
Hochtaunuskreis	3,3	0,6	3,2	3,3
Main-Kinzig-Kreis	4,2	1,1	4,0	4,3
Main-Taunus-Kreis	3,6	0,5	3,3	3,8
Odenwaldkreis	3,4	1,4	3,3	3,5
Offenbach, Landkreis	4,6	0,7	4,4	4,8
Rheingau-Taunus-Kreis	3,3	1,1	3,0	3,6
Wetteraukreis	3,6	0,9	3,4	3,8
Gießen, Regierungsbezirk	4,1	1,2	3,9	4,2
Gießen, Landkreis	5,4	1,1	5,2	5,6
Lahn-Dill-Kreis	3,8	1,4	3,7	3,9
Limburg-Weilburg, Landkreis	3,9	1,0	3,6	4,2
Marburg-Biedenkopf, Landkreis	3,9	1,1	3,8	4,0
Vogelsbergkreis	2,6	1,7	2,6	2,6
Kassel, Regierungsbezirk	4,2	1,3	4,1	4,4
Kassel, kreisfreie Stadt, documenta-Stadt	10,0	2,0	10,4	9,8
Fulda, Landkreis	3,8	1,0	3,5	4,1
Hersfeld-Rotenburg, Landkreis	3,1	1,2	3,0	3,2
Kassel, Landkreis	2,8	1,0	2,6	3,0
Schwalm-Eder-Kreis	3,1	1,4	3,1	3,2
Waldeck-Frankenberg, Landkreis	3,5	1,2	3,2	3,7
Werra-Meißner-Kreis	3,6	1,6	3,7	3,6
Rheinland-Pfalz	3,4	0,9	3,2	3,6
Koblenz, Statistische Region	3,4	1,0	3,1	3,6
Koblenz, kreisfreie Stadt	7,1	0,9	7,0	7,2
Ahrweiler, Landkreis	2,4	0,7	2,3	2,4
Altenkirchen (Westerwald), Landkreis	2,8	0,8	2,5	3,0
Bad Kreuznach, Landkreis	3,5	1,1	3,3	3,7
Birkenfeld, Landkreis	3,8	1,2	3,3	4,1
Cochem-Zell, Landkreis	2,6	1,5	2,5	2,7
Mayen-Koblenz, Landkreis	3,1	1,1	2,8	3,4
Neuwied, Landkreis	4,1	1,3	3,8	4,4
Rhein-Hunsrück-Kreis	2,7	0,9	2,5	3,0
Rhein-Lahn-Kreis	3,1	1,3	2,9	3,3
Westerwaldkreis	2,5	0,7	2,3	2,7
Trier, Statistische Region	3,1	0,8	2,8	3,4
Trier, kreisfreie Stadt	6,9	1,2	6,7	7,1
Bernkastel-Wittlich, Landkreis	2,6	0,9	2,2	2,9
Eifelkreis Bitburg-Prüm	2,1	0,7	1,8	2,4
Vulkaneifel, Landkreis	2,5	0,8	2,4	2,6
Trier-Saarburg, Landkreis	2,1	0,6	1,8	2,4
Rheinhessen-Pfalz, Statistische Region	3,6	0,9	3,4	3,7
Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt	4,4	0,7	4,1	4,6
Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	8,1	1,4	7,8	8,4
Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	3,4	1,4	3,4	3,5
Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt	6,4	1,1	6,3	6,3
Mainz, kreisfreie Stadt	5,8	0,8	5,8	5,8
Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt	3,7	1,1	3,5	3,8
Pirmasens, kreisfreie Stadt	6,0	2,3	6,5	5,6
Speyer, kreisfreie Stadt	4,6	1,0	4,3	4,8
Worms, kreisfreie Stadt	6,3	1,3	5,8	6,6
Zweibrücken, kreisfreie Stadt	4,7	1,6	3,8	5,2
Alzey-Worms, Landkreis	2,5	0,7	2,3	2,6
Bad Dürkheim, Landkreis	2,3	1,0	2,2	2,4
Donnersbergkreis	2,8	1,1	2,7	2,9
Germersheim, Landkreis	2,6	0,6	2,2	3,0
Kaiserslautern, Landkreis	2,4	0,8	2,3	2,4
Kusel, Landkreis	2,4	0,9	2,2	2,5
Südliche Weinstraße, Landkreis	2,2	0,7	2,1	2,2
Rhein-Pfalz-Kreis	1,6	0,4	1,5	1,6
Mainz-Bingen, Landkreis	2,7	0,8	2,3	2,9

zu der Frage 8

Tabelle 4: Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe in Prozent am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet	Grundsicherungsquote ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote wegen Erwerbsminderung	Grundsicherungsquote Männer ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote Frauen ab Altersgrenze
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Südwestpfalz, Landkreis	1,3	0,9	1,3	1,2
Baden-Württemberg	3,1	0,7	2,9	3,3
Stuttgart, Regierungsbezirk	3,0	0,6	2,8	3,3
Stuttgart, Stadtkreis	6,0	0,7	6,0	6,1
Böblingen, Landkreis	2,3	0,4	2,0	2,6
Esslingen, Landkreis	2,6	0,5	2,3	2,8
Göppingen, Landkreis	2,6	0,7	2,4	2,9
Ludwigsburg, Landkreis	2,4	0,4	2,1	2,6
Rems-Murr-Kreis, Landkreis	2,9	0,7	2,6	3,1
Heilbronn, Stadtkreis	5,2	0,7	5,1	5,3
Heilbronn, Landkreis	2,4	0,4	2,1	2,6
Hohenlohekreis, Landkreis	2,7	0,5	2,3	3,1
Schwäbisch Hall, Landkreis	2,9	0,8	2,4	3,3
Main-Tauber-Kreis, Landkreis	2,3	0,6	2,0	2,5
Heidenheim, Landkreis	2,2	0,6	1,8	2,5
Ostalbkreis, Landkreis	2,4	0,7	2,1	2,7
Karlsruhe, Regierungsbezirk	3,5	0,7	3,3	3,6
Baden-Baden, Stadtkreis	7,2	0,7	6,4	7,7
Karlsruhe, Stadtkreis	6,1	0,7	6,2	6,1
Karlsruhe, Landkreis	2,0	0,5	1,8	2,2
Rastatt, Landkreis	2,6	0,5	2,3	2,9
Heidelberg, Stadtkreis	5,6	0,5	6,2	5,1
Mannheim, Stadtkreis	6,2	0,9	6,1	6,2
Neckar-Odenwald-Kreis, Landkreis	2,9	1,0	2,7	3,1
Rhein-Neckar-Kreis, Landkreis	2,7	0,7	2,5	2,8
Pforzheim, Stadtkreis	4,9	0,7	4,9	4,9
Calw, Landkreis	2,3	0,6	2,1	2,5
Enzkreis, Landkreis	1,5	0,4	1,4	1,6
Freudenstadt, Landkreis	2,3	0,7	2,0	2,6
Freiburg, Regierungsbezirk	3,2	0,7	3,1	3,3
Freiburg im Breisgau, Stadtkreis	6,9	1,0	7,2	6,5
Breisgau-Hochschwarzwald, Landkreis	2,6	0,6	2,7	2,5
Emmendingen, Landkreis	2,7	0,8	2,7	2,8
Ortenaukreis, Landkreis	2,8	0,7	2,6	2,9
Rottweil, Landkreis	2,5	0,9	2,1	2,8
Schwarzwald-Baar-Kreis, Landkreis	3,0	0,7	2,8	3,1
Tuttlingen, Landkreis	2,6	0,5	2,5	2,6
Konstanz, Landkreis	3,5	0,7	3,3	3,6
Lörrach, Landkreis	3,3	0,8	3,2	3,5
Waldshut, Landkreis	2,5	0,7	2,1	2,8
Tübingen, Regierungsbezirk	2,6	0,8	2,4	2,7
Reutlingen, Landkreis	2,8	0,8	2,5	3,0
Tübingen, Landkreis	2,4	0,7	2,4	2,4
Zollernalbkreis, Landkreis	1,7	0,6	1,6	1,7
Ulm, Stadtkreis	5,1	0,8	4,9	5,4
Alb-Donau-Kreis, Landkreis	1,8	0,5	1,7	1,9
Biberach, Landkreis	2,3	0,6	2,1	2,5
Bodenseekreis, Landkreis	2,9	0,9	2,6	3,2
Ravensburg, Landkreis	2,5	0,9	2,5	2,6
Sigmaringen, Landkreis	2,3	0,9	2,2	2,3
Bayern	3,4	0,7	3,3	3,6
Oberbayern, Regierungsbezirk	4,1	0,6	4,0	4,2
Ingolstadt, kreisfreie Stadt	5,2	0,8	4,5	5,7
München, kreisfreie Stadt	7,8	0,6	8,0	7,6
Rosenheim, kreisfreie Stadt	4,7	0,8	4,7	4,8
Altötting, Landkreis	4,1	0,8	3,6	4,4
Berchtesgadener Land, Landkreis	3,2	0,7	3,0	3,4
Bad Tölz-Wolfratshausen, Landkreis	2,8	0,6	2,5	3,1
Dachau, Landkreis	2,4	0,8	2,1	2,7
Ebersberg, Landkreis	2,2	0,4	2,1	2,3
Eichstätt, Landkreis	1,4	0,2	1,1	1,6
Erding, Landkreis	2,4	0,5	2,2	2,5
Freising, Landkreis	1,9	0,3	1,8	2,0
Fürstenfeldbruck, Landkreis	2,6	0,4	2,4	2,7
Garmisch-Partenkirchen, Landkreis	2,4	0,5	2,4	2,4
Landsberg am Lech, Landkreis	2,4	0,7	2,3	2,5
Miesbach, Landkreis	2,5	0,5	2,0	2,9

zu der Frage 8

Tabelle 4: Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe in Prozent am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet	Grundsicherungsquote ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote wegen Erwerbsminderung	Grundsicherungsquote Männer ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote Frauen ab Altersgrenze
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Mühldorf a.Inn, Landkreis	3,6	1,1	3,5	3,6
München, Landkreis	3,0	0,4	2,7	3,2
Neuburg-Schrobenhausen, Landkreis	2,0	0,5	1,7	2,3
Pfaffenhofen a.d.Ilm, Landkreis	2,2	0,5	1,7	2,5
Rosenheim, Landkreis	2,6	0,7	2,7	2,6
Starnberg, Landkreis	2,6	0,4	2,5	2,7
Traunstein, Landkreis	2,6	0,7	2,5	2,7
Weilheim-Schongau, Landkreis	2,2	0,8	2,2	2,3
Niederbayern, Regierungsbezirk	2,5	0,6	2,4	2,7
Landshut, kreisfreie Stadt	5,4	0,7	5,3	5,4
Passau, kreisfreie Stadt	5,0	1,0	5,0	5,0
Straubing, kreisfreie Stadt	7,1	1,5	6,7	7,5
Deggendorf, Landkreis	2,7	0,6	2,5	2,8
Freyung-Grafenau, Landkreis	1,8	0,6	1,7	1,9
Kelheim, Landkreis	2,1	0,5	1,8	2,4
Landshut, Landkreis	1,5	0,4	1,4	1,6
Passau, Landkreis	2,2	0,6	2,2	2,3
Regen, Landkreis	2,0	0,8	1,9	2,1
Rottal-Inn, Landkreis	2,1	0,5	1,9	2,2
Straubing-Bogen, Landkreis	1,8	0,5	1,7	1,9
Dingolfing-Landau, Landkreis	2,1	0,4	1,9	2,2
Oberpfalz, Regierungsbezirk	3,1	0,7	2,9	3,3
Amberg, kreisfreie Stadt	6,3	1,0	5,8	6,5
Regensburg, kreisfreie Stadt	8,1	0,9	7,6	8,4
Weiden i.d.OPf., kreisfreie Stadt	5,8	1,2	6,0	5,6
Amberg-Sulzbach, Landkreis	2,1	0,8	2,1	2,2
Cham, Landkreis	1,9	0,7	2,0	1,9
Neumarkt i.d.OPf., Landkreis	2,2	0,7	1,9	2,4
Neustadt a.d.Waldnaab, Landkreis	2,0	0,7	1,9	2,0
Regensburg, Landkreis	2,0	0,4	1,7	2,3
Schwandorf, Landkreis	2,5	0,8	2,3	2,7
Tirschenreuth, Landkreis	2,1	0,7	2,1	2,1
Oberfranken, Regierungsbezirk	2,7	0,7	2,6	2,7
Bamberg, kreisfreie Stadt	5,4	0,9	5,2	5,5
Bayreuth, kreisfreie Stadt	5,8	1,1	6,0	5,8
Coburg, kreisfreie Stadt	5,4	1,1	5,9	5,1
Hof, kreisfreie Stadt	6,6	1,2	6,8	6,5
Bamberg, Landkreis	1,6	0,4	1,4	1,7
Bayreuth, Landkreis	1,4	0,4	1,4	1,5
Coburg, Landkreis	1,4	0,5	1,4	1,4
Forchheim, Landkreis	1,9	0,5	1,7	2,0
Hof, Landkreis	2,3	0,8	2,5	2,1
Kronach, Landkreis	1,7	0,7	1,7	1,8
Kulmbach, Landkreis	2,1	1,0	2,1	2,1
Lichtenfels, Landkreis	2,4	1,0	2,2	2,6
Wunsiedel i.Fichtelgebirge, Landkreis	2,1	0,7	2,0	2,1
Mittelfranken, Regierungsbezirk	4,3	0,8	4,1	4,5
Ansbach, kreisfreie Stadt	5,2	1,2	4,6	5,6
Erlangen, kreisfreie Stadt	3,8	0,8	3,8	3,8
Fürth, kreisfreie Stadt	5,8	0,9	5,7	5,9
Nürnberg, kreisfreie Stadt	9,0	1,0	9,0	9,0
Schwabach, kreisfreie Stadt	3,0	0,7	2,9	3,1
Ansbach, Landkreis	2,0	0,8	1,8	2,2
Erlangen-Höchstadt, Landkreis	1,4	0,5	1,3	1,5
Fürth, Landkreis	1,8	0,4	1,7	1,9
Nürnberger Land, Landkreis	1,6	0,8	1,6	1,6
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Landkreis	1,9	0,8	1,8	2,0
Roth, Landkreis	1,8	0,9	1,7	1,9
Weißenburg-Gunzenhausen, Landkreis	2,8	1,3	2,5	3,1
Unterfranken, Regierungsbezirk	2,7	0,7	2,5	2,9
Aschaffenburg, kreisfreie Stadt	6,1	1,1	5,6	6,5
Schweinfurt, kreisfreie Stadt	8,4	1,3	7,9	8,7
Würzburg, kreisfreie Stadt	6,2	1,2	6,3	6,1
Aschaffenburg, Landkreis	1,6	0,4	1,5	1,8
Bad Kissingen, Landkreis	2,5	1,0	2,4	2,7
Rhön-Grabfeld, Landkreis	2,4	0,7	2,3	2,5
Haßberge, Landkreis	1,6	0,8	1,6	1,6

zu der Frage 8

Tabelle 4: Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe in Prozent am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet	Grundsicherungsquote ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote wegen Erwerbsminderung	Grundsicherungsquote Männer ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote Frauen ab Altersgrenze
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Kitzingen, Landkreis	2,1	0,7	1,8	2,4
Miltenberg, Landkreis	2,2	0,5	1,9	2,3
Main-Spessart, Landkreis	1,2	0,7	1,0	1,4
Schweinfurt, Landkreis	1,6	0,5	1,5	1,8
Würzburg, Landkreis	1,7	0,5	1,7	1,7
Schwaben, Regierungsbezirk	2,9	0,6	2,7	3,1
Augsburg, kreisfreie Stadt	6,9	0,7	6,8	7,0
Kaufbeuren, kreisfreie Stadt	5,3	1,2	5,2	5,5
Kempten (Allgäu), kreisfreie Stadt	5,1	1,1	5,0	5,2
Memmingen, kreisfreie Stadt	3,2	0,8	2,8	3,5
Aichach-Friedberg, Landkreis	1,7	0,3	1,5	1,8
Augsburg, Landkreis	1,8	0,3	1,6	1,9
Dillingen a.d.Donau, Landkreis	2,6	0,9	2,0	3,2
Günzburg, Landkreis	2,2	1,2	2,0	2,4
Neu-Ulm, Landkreis	2,4	0,5	2,1	2,6
Lindau (Bodensee), Landkreis	3,4	0,7	3,4	3,4
Ostallgäu, Landkreis	1,8	0,5	1,6	2,0
Unterallgäu, Landkreis	1,5	0,5	1,5	1,6
Donau-Ries, Landkreis	1,6	0,7	1,5	1,8
Oberallgäu, Landkreis	2,0	0,4	1,9	2,0
Saarland	4,5	1,2	4,2	4,7
Saarbrücken, Regionalverband	7,0	1,4	6,8	7,2
Saarbrücken, Landeshauptstadt	10,1	1,5	10,2	10,0
Merzig-Wadern, Landkreis	2,8	1,0	2,7	2,9
Neunkirchen, Landkreis	4,1	1,6	3,8	4,3
Saarlouis, Landkreis	3,6	1,1	3,4	3,8
Saarpfalz-Kreis	3,0	1,0	2,7	3,3
St. Wendel, Landkreis	2,5	1,2	2,2	2,8
Berlin	7,3	1,5	8,3	6,6
Brandenburg	1,8	1,1	2,1	1,6
Brandenburg an der Havel, kreisfreie Stadt	3,3	1,8	3,8	2,9
Cottbus, kreisfreie Stadt	2,5	1,5	3,0	2,2
Frankfurt (Oder), kreisfreie Stadt	3,3	1,9	3,8	2,9
Potsdam, kreisfreie Stadt	3,3	0,9	3,5	3,1
Barnim, Landkreis	1,7	1,1	2,1	1,5
Dahme-Spreewald, Landkreis	1,5	0,8	1,7	1,4
Elbe-Elster, Landkreis	1,4	1,4	1,7	1,1
Havelland, Landkreis	1,7	1,0	2,0	1,5
Märkisch-Oderland, Landkreis	1,4	1,0	1,7	1,2
Oberhavel, Landkreis	1,9	0,9	2,0	1,7
Oberspreewald-Lausitz, Landkreis	1,4	1,4	1,6	1,3
Oder-Spree, Landkreis	1,6	1,2	1,7	1,4
Ostprignitz-Ruppin, Landkreis	1,7	1,7	2,1	1,4
Potsdam-Mittelmark, Landkreis	1,3	0,6	1,4	1,1
Prignitz, Landkreis	1,5	2,1	1,8	1,3
Spree-Neiße, Landkreis	1,4	1,2	1,6	1,3
Teltow-Fläming, Landkreis	2,0	1,1	2,2	1,8
Uckermark, Landkreis	1,7	1,6	2,1	1,4
Mecklenburg-Vorpommern	2,1	1,6	2,4	1,9
Rostock, kreisfreie Stadt	3,5	1,6	4,0	3,2
Schwerin, kreisfreie Stadt	4,7	2,1	5,0	4,4
Mecklenburgische Seenplatte, Landkreis	1,6	1,6	1,9	1,3
Landkreis Rostock	1,4	1,3	1,7	1,2
Vorpommern-Rügen, Landkreis	1,5	1,7	1,8	1,3
Nordwestmecklenburg, Landkreis	2,3	1,4	2,5	2,2
Vorpommern-Greifswald, Landkreis	2,0	1,6	2,5	1,6
Ludwigslust-Parchim, Landkreis	1,5	1,4	1,7	1,3
Sachsen	1,7	0,8	1,9	1,6
Chemnitz, Statistische Region	1,3	0,8	1,4	1,3
Chemnitz, kreisfreie Stadt	2,5	0,8	2,5	2,5
Erzgebirgskreis	0,9	0,8	1,0	0,8
Mittelsachsen, Landkreis	1,2	0,8	1,3	1,1
Vogtlandkreis	1,2	0,9	1,4	1,1
Zwickau, Landkreis	1,1	0,9	1,2	1,1
Dresden, Statistische Region	1,7	0,8	1,8	1,5
Dresden, kreisfreie Stadt	2,6	0,6	2,8	2,4
Bautzen, Landkreis	1,0	0,9	1,1	0,9

zu der Frage 8

Tabelle 4: Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe in Prozent am Ende des Jahres 2023, Deutschland, Bundesländer, Kreise und kreisfreie Städte, Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet	Grundsicherungsquote ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote wegen Erwerbsminderung	Grundsicherungsquote Männer ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote Frauen ab Altersgrenze
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Görlitz, Landkreis	1,5	1,3	1,8	1,3
Meißen, Landkreis	1,3	0,7	1,5	1,2
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Landkreis	1,3	0,7	1,4	1,2
Leipzig, Statistische Region	2,5	0,7	2,7	2,3
Leipzig, kreisfreie Stadt	3,8	0,6	4,3	3,5
Leipzig, Landkreis	1,2	0,7	1,3	1,1
Nordsachsen, Landkreis	1,3	0,9	1,4	1,2
Sachsen-Anhalt	1,8	1,2	2,0	1,6
Dessau-Roßlau, kreisfreie Stadt	2,0	1,2	2,1	1,9
Halle (Saale), kreisfreie Stadt	2,8	1,1	3,4	2,4
Magdeburg, kreisfreie Stadt, Landeshauptstadt	3,0	1,0	3,4	2,8
Altmarkkreis Salzwedel	1,7	1,4	2,0	1,4
Anhalt-Bitterfeld, Landkreis	1,4	1,1	1,7	1,3
Börde, Landkreis	1,4	0,9	1,6	1,2
Burgenlandkreis	1,7	1,0	1,7	1,6
Harz, Landkreis	1,5	1,4	1,7	1,4
Jerichower Land, Landkreis	1,2	1,0	1,4	1,1
Mansfeld-Südharz, Landkreis	1,2	1,6	1,4	1,0
Saalekreis	1,5	1,0	1,6	1,4
Salzlandkreis	1,8	1,4	2,0	1,7
Stendal, Landkreis	1,4	1,6	1,6	1,2
Wittenberg, Landkreis	1,2	1,0	1,4	1,0
Thüringen	1,5	0,9	1,6	1,4
Erfurt, kreisfreie Stadt	3,0	1,0	3,1	2,9
Gera, kreisfreie Stadt	2,2	1,2	2,4	2,1
Jena, kreisfreie Stadt	2,3	0,6	2,3	2,2
Suhl, kreisfreie Stadt	1,0	0,7	1,2	0,8
Weimar, kreisfreie Stadt	2,6	1,0	3,0	2,3
Eichsfeld, Landkreis	1,2	0,8	1,4	1,0
Nordhausen, Landkreis	1,4	1,2	1,4	1,3
Wartburgkreis	1,4	0,9	1,5	1,3
Unstrut-Hainich-Kreis	1,5	1,1	1,7	1,4
Kyffhäuserkreis	1,3	1,2	1,5	1,2
Schmalkalden-Meiningen, Landkreis	1,0	0,8	1,0	1,0
Gotha, Landkreis	1,2	0,6	1,2	1,2
Sömmerda, Landkreis	0,9	1,1	1,0	0,9
Hildburghausen, Landkreis	1,0	1,0	1,2	0,8
Ilm-Kreis	1,5	0,8	1,6	1,4
Weimarer Land, Landkreis	1,0	0,8	1,0	1,0
Sonneberg, Landkreis	0,8	0,8	0,8	0,8
Saalfeld-Rudolstadt, Landkreis	0,6	0,8	0,8	0,4
Saale-Holzland-Kreis	1,0	0,6	1,1	0,9
Saale-Orla-Kreis	1,2	1,1	1,2	1,1
Greiz, Landkreis	1,0	0,9	1,2	0,9
Altenburger Land, Landkreis	1,5	1,0	1,5	1,5

zu Spalte „Insgesamt“: Anzahl auf Ebene Bundesländer nach Trägerprinzip und auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte Anzahl nach Wohnsitzprinzip

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

zu der Frage 9

Tabelle 1: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit Rentenbezug der gesetzlichen Rentenversicherung am 31.12.2014
Wohnort Deutschland und nach Bundesländern, Inlandsrenten

	Grundsicherungsfälle im Alter mit Rentenbezug ¹		Grundsicherungsfälle bei Erwerbsminderung mit Rentenbezug ²	
	Fallzahl	Anteil an Renten wegen Alters nach Regelaltersgrenze	Fallzahl	Anteil an Renten wegen voller Erwerbsminderung (ohne Zeitrenten)
Männer				
Deutschland	155.679	2,3%	99.202	16,7%
Baden-Württemberg	15.043	1,8%	7.027	12,0%
Bayern	20.816	2,2%	9.960	13,9%
Berlin	13.472	5,2%	8.020	29,3%
Brandenburg	2.502	1,1%	4.510	16,7%
Bremen	2.583	4,9%	1.324	26,5%
Hamburg	8.247	6,5%	3.580	35,3%
Hessen	13.517	2,8%	6.828	15,3%
Mecklenburg-Vorpommern	1.998	1,3%	5.010	20,0%
Niedersachsen	15.191	2,3%	8.887	13,5%
Nordrhein-Westfalen	40.166	2,8%	22.951	18,5%
Rheinland-Pfalz	6.241	1,9%	3.703	11,8%
Saarland	2.210	2,6%	1.635	16,6%
Sachsen	3.459	0,8%	4.977	16,0%
Sachsen-Anhalt	2.426	1,0%	4.053	18,0%
Schleswig-Holstein	6.075	2,5%	3.407	17,7%
Thüringen	1.733	0,8%	3.330	14,7%
Frauen				
Deutschland	232.414	2,6%	74.310	12,3%
Baden-Württemberg	22.679	2,1%	5.819	9,4%
Bayern	30.557	2,4%	7.715	10,5%
Berlin	16.749	4,7%	6.189	19,6%
Brandenburg	3.825	1,2%	2.760	10,1%
Bremen	4.064	5,6%	1.165	21,8%
Hamburg	9.865	5,6%	3.142	25,7%
Hessen	18.820	3,0%	5.594	12,1%
Mecklenburg-Vorpommern	3.165	1,5%	2.610	11,4%
Niedersachsen	22.627	2,6%	6.776	10,5%
Nordrhein-Westfalen	65.134	3,5%	18.421	15,2%
Rheinland-Pfalz	9.958	2,5%	2.838	9,8%
Saarland	3.656	3,5%	1.193	14,6%
Sachsen	5.384	0,9%	3.028	9,1%
Sachsen-Anhalt	3.901	1,2%	2.485	11,1%
Schleswig-Holstein	9.312	2,9%	2.637	12,2%
Thüringen	2.718	0,9%	1.938	8,7%
Männer und Frauen				
Deutschland	388.093	2,5%	173.512	14,5%
Baden-Württemberg	37.722	2,0%	12.846	10,6%
Bayern	51.373	2,3%	17.675	12,2%
Berlin	30.221	4,9%	14.209	24,1%
Brandenburg	6.327	1,1%	7.270	13,4%
Bremen	6.647	5,3%	2.489	24,1%
Hamburg	18.112	6,0%	6.722	30,0%
Hessen	32.337	2,9%	12.422	13,7%
Mecklenburg-Vorpommern	5.163	1,5%	7.620	15,9%
Niedersachsen	37.818	2,5%	15.663	12,0%
Nordrhein-Westfalen	105.300	3,2%	41.372	16,9%
Rheinland-Pfalz	16.199	2,2%	6.541	10,8%
Saarland	5.866	3,1%	2.828	15,7%
Sachsen	8.843	0,9%	8.005	12,4%
Sachsen-Anhalt	6.327	1,1%	6.538	14,6%
Schleswig-Holstein	15.387	2,7%	6.044	14,8%
Thüringen	4.451	0,9%	5.268	11,7%

¹ Beziehende von Grundsicherung im Alter ab Regelaltersgrenze im Sinne des § 41 Abs. 2 SGB XII mit Altersrente

² Dauerhaft voll erwerbsgeminderte Beziehende von Grundsicherung mit Erwerbsminderungsrente

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Zeitreihen

noch zu der Frage 9

Tabelle 2: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit Rentenbezug der gesetzlichen Rentenversicherung am 31.12.2024, Wohnort Deutschland und nach Bundesländern, Inlandsrenten

Jahr	Grundsicherungsfälle im Alter mit Rentenbezug ¹		Grundsicherungsfälle bei Erwerbsminderung mit Rentenbezug ²	
	Fallzahl	Anteil an Renten wegen Alters nach Regelaltersgrenze	Fallzahl	Anteil an Renten wegen voller Erwerbsminderung (ohne Zeitrenten)
Männer				
Deutschland	227.715	3,2%	99.955	17,3%
Baden-Württemberg	21.755	2,4%	7.280	13,4%
Bayern	27.615	2,6%	8.570	12,1%
Berlin	21.805	8,4%	9.915	36,4%
Brandenburg	4.375	1,6%	4.165	15,8%
Bremen	3.680	7,1%	1.370	29,1%
Hamburg	10.855	8,9%	4.265	37,5%
Hessen	19.640	3,8%	8.140	16,6%
Mecklenburg-Vorpommern	3.265	1,8%	3.850	16,8%
Niedersachsen	22.745	3,3%	10.800	16,7%
Nordrhein-Westfalen	58.015	3,9%	21.970	18,9%
Rheinland-Pfalz	9.470	2,7%	4.210	12,9%
Saarland	3.330	3,6%	1.745	18,2%
Sachsen	6.170	1,4%	3.845	13,9%
Sachsen-Anhalt	3.895	1,6%	2.790	14,6%
Schleswig-Holstein	8.355	3,3%	4.650	19,0%
Thüringen	2.745	1,2%	2.385	13,1%
Frauen				
Deutschland	272.860	2,9%	77.020	11,4%
Baden-Württemberg	28.140	2,4%	6.240	9,7%
Bayern	35.750	2,6%	6.960	8,4%
Berlin	22.070	6,2%	8.005	23,7%
Brandenburg	3.840	1,1%	2.205	7,2%
Bremen	4.650	6,5%	1.235	21,8%
Hamburg	12.475	7,3%	4.005	28,0%
Hessen	23.580	3,5%	6.875	12,1%
Mecklenburg-Vorpommern	2.735	1,2%	1.735	6,9%
Niedersachsen	27.355	3,0%	8.480	11,1%
Nordrhein-Westfalen	73.555	3,8%	18.010	13,5%
Rheinland-Pfalz	12.005	2,6%	3.360	9,3%
Saarland	4.250	3,5%	1.295	13,7%
Sachsen	5.790	1,0%	2.130	6,8%
Sachsen-Anhalt	3.705	1,1%	1.495	7,1%
Schleswig-Holstein	10.290	3,0%	3.690	11,7%
Thüringen	2.665	0,9%	1.290	6,3%
Männer und Frauen				
Deutschland	500.575	3,0%	176.975	14,1%
Baden-Württemberg	49.895	2,4%	13.520	11,4%
Bayern	63.360	2,6%	15.530	10,1%
Berlin	43.880	7,1%	17.920	29,4%
Brandenburg	8.215	1,3%	6.370	11,2%
Bremen	8.335	6,8%	2.605	25,1%
Hamburg	23.330	8,0%	8.275	32,2%
Hessen	43.220	3,7%	15.015	14,1%
Mecklenburg-Vorpommern	6.000	1,5%	5.590	11,6%
Niedersachsen	50.100	3,1%	19.280	13,6%
Nordrhein-Westfalen	131.570	3,8%	39.980	16,0%
Rheinland-Pfalz	21.475	2,6%	7.570	11,0%
Saarland	7.580	3,5%	3.040	16,0%
Sachsen	11.960	1,2%	5.975	10,1%
Sachsen-Anhalt	7.600	1,3%	4.290	10,7%
Schleswig-Holstein	18.645	3,1%	8.340	14,9%
Thüringen	5.410	1,0%	3.675	9,5%

¹ Beziehende von Grundsicherung im Alter ab Regelaltersgrenze im Sinne des § 41 Abs. 2 SGB XII mit Altersrente

² Dauerhaft voll erwerbsgeminderte Beziehende von Grundsicherung mit Erwerbsminderungsrente

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Zeitreihen

**Ausgaben und Einnahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
nach dem 4. Kapitel SGB XII**

Jahr/Gebiet	Bruttoausgaben (Tsd. Euro)	Einnahmen (Tsd. Euro)	Nettoausgaben (Tsd. Euro)
2017			
Deutschland	6.837.382	499.049	6.338.333
Baden-Württemberg	669.686	62.502	607.184
Bayern	883.620	132.826	750.794
Berlin	522.844	25.856	496.988
Brandenburg	143.204	12.145	131.059
Bremen	97.500	1.855	95.644
Hamburg	297.513	13.475	284.038
Hessen	611.317	26.595	584.722
Mecklenburg-Vorpommern	131.430	14.485	116.946
Niedersachsen	738.591	89.166	649.425
Nordrhein-Westfalen	1.690.899	39.019	1.651.880
Rheinland-Pfalz	274.109	9.997	264.112
Saarland	95.503	2.114	93.389
Sachsen	161.453	4.936	156.517
Sachsen-Anhalt	172.445	49.979	122.465
Schleswig-Holstein	262.514	11.742	250.771
Thüringen	84.754	2.355	82.399
2018			
Deutschland	7.165.192	539.307	6.625.885
Baden-Württemberg	697.436	63.939	633.496
Bayern	939.626	157.101	782.526
Berlin	549.644	27.864	521.780
Brandenburg	157.383	20.125	137.258
Bremen	101.211	2.308	98.903
Hamburg	317.584	13.364	304.219
Hessen	644.967	29.935	615.032
Mecklenburg-Vorpommern	129.865	13.868	115.997
Niedersachsen	770.825	93.808	677.017
Nordrhein-Westfalen	1.761.470	37.992	1.723.478
Rheinland-Pfalz	289.161	10.157	279.004
Saarland	98.220	2.421	95.799
Sachsen	170.107	4.989	165.119
Sachsen-Anhalt	171.959	48.608	123.350
Schleswig-Holstein	276.922	10.226	266.697
Thüringen	88.812	2.603	86.209

Quelle: Auswertung auf der Grundlage von Jahresnachweisen, die die Länder dem Bund im Rahmen des Erstattungsverfahrens nach § 46a Absatz 5 SGB XII vorzulegen haben (Stand 29.04.2025)

noch: Ausgaben und Einnahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

Jahr/Gebiet	Bruttoausgaben (Tsd. Euro)	Einnahmen (Tsd. Euro)	Nettoausgaben (Tsd. Euro)
2019			
Deutschland	7.425.324	556.919	6.868.405
Baden-Württemberg	719.363	64.469	654.894
Bayern	973.541	168.431	805.110
Berlin	578.492	28.405	550.087
Brandenburg	165.495	20.304	145.190
Bremen	104.323	2.235	102.087
Hamburg	328.705	11.246	317.460
Hessen	666.173	29.116	637.057
Mecklenburg-Vorpommern	137.273	13.529	123.744
Niedersachsen	794.933	95.265	699.668
Nordrhein-Westfalen	1.812.905	40.874	1.772.031
Rheinland-Pfalz	306.997	11.466	295.531
Saarland	100.814	2.623	98.191
Sachsen	179.295	4.959	174.337
Sachsen-Anhalt	176.967	48.635	128.332
Schleswig-Holstein	286.082	12.538	273.544
Thüringen	93.965	2.826	91.139
2020			
Deutschland	7.886.173	325.512	7.560.661
Baden-Württemberg	764.180	31.306	732.874
Bayern	991.119	119.979	871.140
Berlin	607.942	12.475	595.467
Brandenburg	174.188	8.631	165.558
Bremen	114.381	2.298	112.083
Hamburg	357.742	11.791	345.951
Hessen	724.196	31.072	693.124
Mecklenburg-Vorpommern	138.403	4.876	133.527
Niedersachsen	804.800	18.178	786.622
Nordrhein-Westfalen	1.981.833	47.030	1.934.802
Rheinland-Pfalz	336.994	10.534	326.460
Saarland	111.094	2.858	108.236
Sachsen	200.394	5.952	194.441
Sachsen-Anhalt	156.025	6.364	149.661
Schleswig-Holstein	309.836	8.494	301.343
Thüringen	113.046	3.674	109.372

Quelle: Auswertung auf der Grundlage von Jahresnachweisen, die die Länder dem Bund im Rahmen des Erstattungsverfahrens nach § 46a Absatz 5 SGB XII vorzulegen haben (Stand 29.04.2025)

noch: Ausgaben und Einnahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

Jahr/Gebiet	Bruttoausgaben (Tsd. Euro)	Einnahmen (Tsd. Euro)	Nettoausgaben (Tsd. Euro)
2021			
Deutschland	8.455.056	305.570	8.149.486
Baden-Württemberg	823.453	33.601	789.852
Bayern	1.024.050	87.903	936.147
Berlin	660.878	12.735	648.144
Brandenburg	186.368	8.682	177.685
Bremen	124.211	2.909	121.302
Hamburg	385.846	13.888	371.957
Hessen	781.892	34.305	747.587
Mecklenburg-Vorpommern	145.870	4.917	140.954
Niedersachsen	879.459	19.552	859.907
Nordrhein-Westfalen	2.133.173	50.365	2.082.808
Rheinland-Pfalz	359.324	11.693	347.631
Saarland	120.626	3.100	117.525
Sachsen	211.130	5.837	205.293
Sachsen-Anhalt	159.196	5.002	154.194
Schleswig-Holstein	339.383	6.953	332.430
Thüringen	120.198	4.128	116.069
2022			
Deutschland	9.122.055	315.697	8.806.358
Baden-Württemberg	895.553	34.319	861.234
Bayern	1.105.528	90.620	1.014.908
Berlin	704.609	14.410	690.199
Brandenburg	204.695	9.714	194.981
Bremen	131.503	2.908	128.595
Hamburg	417.218	13.374	403.845
Hessen	838.027	34.684	803.343
Mecklenburg-Vorpommern	158.158	5.392	152.767
Niedersachsen	945.060	18.112	926.948
Nordrhein-Westfalen	2.288.838	53.820	2.235.018
Rheinland-Pfalz	391.581	11.617	379.963
Saarland	129.250	2.981	126.269
Sachsen	237.344	6.609	230.735
Sachsen-Anhalt	171.278	4.770	166.508
Schleswig-Holstein	373.356	8.036	365.320
Thüringen	130.056	4.332	125.724

Quelle: Auswertung auf der Grundlage von Jahresnachweisen, die die Länder dem Bund im Rahmen des Erstattungsverfahrens nach § 46a Absatz 5 SGB XII vorzulegen haben (Stand 29.04.2025)

noch: Ausgaben und Einnahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

Jahr/Gebiet	Bruttoausgaben (Tsd. Euro)	Einnahmen (Tsd. Euro)	Nettoausgaben (Tsd. Euro)
2023			
Deutschland	10.423.863	333.663	10.090.200
Baden-Württemberg	1.018.954	35.715	983.239
Bayern	1.272.276	101.148	1.171.128
Berlin	801.953	13.958	787.995
Brandenburg	237.494	10.511	226.982
Bremen	148.863	2.604	146.259
Hamburg	475.080	10.855	464.225
Hessen	961.356	36.284	925.072
Mecklenburg-Vorpommern	181.332	5.699	175.633
Niedersachsen	1.080.299	18.869	1.061.430
Nordrhein-Westfalen	2.592.685	56.120	2.536.565
Rheinland-Pfalz	446.583	12.485	434.099
Saarland	146.695	2.916	143.779
Sachsen	279.375	7.786	271.590
Sachsen-Anhalt	196.768	5.040	191.728
Schleswig-Holstein	430.908	8.853	422.055
Thüringen	153.241	4.819	148.422
2024			
Deutschland	11.791.711	359.576	11.432.134
Baden-Württemberg	1.158.216	38.378	1.119.838
Bayern	1.433.651	104.082	1.329.568
Berlin	904.977	16.147	888.830
Brandenburg	269.562	11.120	258.442
Bremen	168.707	2.813	165.894
Hamburg	525.441	11.977	513.464
Hessen	1.073.602	41.020	1.032.582
Mecklenburg-Vorpommern	209.063	6.371	202.691
Niedersachsen	1.221.492	18.313	1.203.179
Nordrhein-Westfalen	2.947.868	63.433	2.884.436
Rheinland-Pfalz	512.181	13.745	498.437
Saarland	168.483	3.252	165.231
Sachsen	320.044	8.400	311.644
Sachsen-Anhalt	215.888	5.525	210.364
Schleswig-Holstein	486.280	9.716	476.565
Thüringen	176.254	5.284	170.970

Quelle: Auswertung auf der Grundlage von Jahresnachweisen, die die Länder dem Bund im Rahmen des Erstattungsverfahrens nach § 46a Absatz 5 SGB XII vorzulegen haben (Stand 29.04.2025)

zu der Frage 11

Tabelle 1: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) im Alter ab 65 Jahren und älter bzw. ab der Regelaltersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII, Bundesländer, Geschlecht

Bundesländer/Geschlecht			Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter									
			31.12.2014	Dezember 2015	Dezember 2016	Dezember 2017	Dezember 2018	Dezember 2019	Dezember 2020	Dezember 2021	Dezember 2022	Dezember 2023
			Personen ab 65 Jahren und älter	Altersgrenze und älter	Altersgrenze und älter	Altersgrenze und älter	Altersgrenze und älter	Altersgrenze und älter	Altersgrenze und älter	Altersgrenze und älter	Altersgrenze und älter	Altersgrenze und älter
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
01	Schleswig-Holstein	männlich	7 589	7 970	7 993	8 566	8 947	9 080	9 285	9 770	10 445	10 865
		weiblich	11 998	12 060	11 541	11 993	12 317	11 777	11 595	12 130	13 480	13 935
		Insgesamt	19 587	20 030	19 534	20 559	21 264	20 857	20 875	21 900	23 925	24 800
02	Hamburg	männlich	10 252	10 790	11 025	11 478	11 975	12 556	12 945	13 330	13 850	14 470
		weiblich	13 156	13 657	13 524	14 062	14 498	15 026	15 170	15 690	17 000	17 745
		Insgesamt	23 408	24 447	24 549	25 540	26 473	27 582	28 115	29 020	30 850	32 215
03	Niedersachsen	männlich	20 048	21 157	21 434	22 441	22 993	23 554	24 930	26 375	28 520	29 960
		weiblich	31 116	31 738	30 172	30 944	31 317	30 642	31 115	32 765	37 815	39 260
		Insgesamt	51 164	52 895	51 606	53 385	54 310	54 196	56 045	59 140	66 335	69 220
04	Bremen	männlich	3 253	3 471	3 570	3 705	3 881	4 002	4 150	4 345	4 610	4 845
		weiblich	5 387	5 517	5 341	5 375	5 463	5 523	5 590	5 740	6 235	6 475
		Insgesamt	8 640	8 988	8 911	9 080	9 344	9 525	9 740	10 090	10 845	11 320
05	Nordrhein-Westfalen	männlich	51 814	55 285	56 276	59 242	61 607	63 443	64 700	67 895	73 000	76 745
		weiblich	89 680	92 139	89 571	91 526	93 447	91 946	90 610	94 075	104 380	107 460
		Insgesamt	141 494	147 424	145 847	150 768	155 054	155 389	155 310	161 965	177 385	184 205
06	Hessen	männlich	18 165	19 262	19 636	20 501	21 326	21 925	22 195	23 825	25 725	27 130
		weiblich	27 405	28 253	27 560	28 441	29 276	28 892	28 325	29 865	33 850	35 615
		Insgesamt	45 570	47 515	47 196	48 942	50 602	50 817	50 520	53 685	59 575	62 745
07	Rheinland-Pfalz	männlich	8 161	8 655	8 675	9 162	9 712	10 061	10 390	11 000	11 845	12 600
		weiblich	14 022	14 040	13 442	13 921	14 530	14 207	14 125	14 810	16 935	17 770
		Insgesamt	22 183	22 695	22 117	23 083	24 242	24 268	24 515	25 815	28 775	30 365
08	Baden-Württemberg	männlich	19 429	20 860	20 982	21 944	22 678	23 361	24 025	25 075	27 455	28 815
		weiblich	30 363	31 768	30 145	30 704	31 366	31 226	30 925	32 440	38 830	40 460
		Insgesamt	49 792	52 628	51 127	52 648	54 044	54 587	54 945	57 515	66 290	69 280
09	Bayern	männlich	26 758	28 372	28 764	29 850	30 402	30 934	31 360	32 650	35 840	37 955
		weiblich	40 402	41 686	40 498	41 581	42 246	41 061	40 425	41 875	50 090	52 730
		Insgesamt	67 160	70 058	69 262	71 431	72 648	71 995	71 785	74 525	85 930	90 680
10	Saarland	männlich	2 919	3 153	3 203	3 385	3 478	3 574	3 660	3 785	3 995	4 360
		weiblich	5 277	5 375	5 106	5 194	5 257	5 125	5 085	5 300	5 830	6 205
		Insgesamt	8 196	8 528	8 309	8 579	8 735	8 699	8 745	9 085	9 825	10 565
11	Berlin	männlich	17 343	18 392	18 962	19 941	20 699	21 695	21 940	21 950	22 540	23 395
		weiblich	21 915	22 727	22 115	22 617	23 116	23 296	22 915	22 870	24 150	25 040
		Insgesamt	39 258	41 119	41 077	42 558	43 815	44 991	44 860	44 820	46 690	48 435
12	Brandenburg	männlich	3 102	3 368	3 406	3 562	3 846	4 062	4 175	4 505	5 200	5 630
		weiblich	4 613	4 584	3 965	4 055	4 168	4 021	3 925	4 175	5 380	5 705
		Insgesamt	7 715	7 952	7 371	7 617	8 014	8 083	8 100	8 680	10 575	11 335
13	Mecklenburg-Vorpommern	männlich	2 619	2 776	2 706	2 856	3 008	3 176	3 235	3 435	4 035	4 240
		weiblich	3 945	3 845	3 229	3 242	3 265	3 106	2 930	3 040	4 065	4 325
		Insgesamt	6 564	6 621	5 935	6 098	6 273	6 282	6 160	6 475	8 100	8 565
14	Sachsen	männlich	4 532	5 016	4 851	5 290	5 620	5 934	6 070	6 510	7 590	8 195
		weiblich	6 669	6 767	5 860	6 062	6 115	5 982	5 785	6 245	8 745	9 550
		Insgesamt	11 201	11 783	10 711	11 352	11 735	11 916	11 855	12 755	16 335	17 745
15	Sachsen-Anhalt	männlich	3 188	3 304	3 237	3 423	3 581	3 663	3 660	3 915	4 610	4 840
		weiblich	4 792	4 780	3 981	3 984	4 010	3 791	3 500	3 635	5 040	5 305
		Insgesamt	7 980	8 084	7 218	7 407	7 591	7 454	7 155	7 550	9 650	10 145
16	Thüringen	männlich	2 140	2 258	2 149	2 319	2 483	2 634	2 750	2 980	3 520	3 695
		weiblich	3 237	3 096	2 676	2 724	2 792	2 694	2 625	2 785	3 935	4 275
		Insgesamt	5 377	5 354	4 825	5 043	5 275	5 328	5 375	5 760	7 455	7 965

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

zu der Frage 11

Tabelle 2: Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ab der Regelaltersgrenze an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe in Prozent, Bundesländer, Geschlecht

Jahr/Bundesländer		Grundsicherungsquote ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote Männer ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote Frauen ab Altersgrenze
		Prozent	Prozent	Prozent
2014				
01	Schleswig-Holstein	3,1	2,7	3,4
02	Hamburg	7,0	7,2	6,9
03	Niedersachsen	3,0	2,7	3,3
04	Bremen	6,1	5,4	6,6
05	Nordrhein-Westfalen	3,9	3,3	4,3
06	Hessen	3,7	3,3	3,9
07	Rheinland-Pfalz	2,6	2,2	3,0
08	Baden-Württemberg	2,3	2,1	2,5
09	Bayern	2,6	2,4	2,8
10	Saarland	3,6	3,0	4,1
11	Berlin	5,9	6,1	5,7
12	Brandenburg	1,4	1,3	1,4
13	Mecklenburg-Vorpommern	1,8	1,7	1,9
14	Sachsen	1,1	1,1	1,1
15	Sachsen-Anhalt	1,4	1,4	1,5
16	Thüringen	1,0	1,0	1,1
2015				
01	Schleswig-Holstein	3,2	2,8	3,4
02	Hamburg	7,4	7,7	7,3
03	Niedersachsen	3,2	2,9	3,4
04	Bremen	6,4	5,8	6,9
05	Nordrhein-Westfalen	4,1	3,6	4,5
06	Hessen	3,9	3,6	4,1
07	Rheinland-Pfalz	2,7	2,4	3,0
08	Baden-Württemberg	2,5	2,3	2,7
09	Bayern	2,8	2,6	2,9
10	Saarland	3,8	3,3	4,2
11	Berlin	6,2	6,5	6,0
12	Brandenburg	1,4	1,4	1,4
13	Mecklenburg-Vorpommern	1,8	1,8	1,8
14	Sachsen	1,2	1,2	1,2
15	Sachsen-Anhalt	1,5	1,4	1,5
16	Thüringen	1,0	1,0	1,0
2016				
01	Schleswig-Holstein	3,1	2,8	3,2
02	Hamburg	7,5	7,8	7,2
03	Niedersachsen	3,1	2,9	3,2
04	Bremen	6,4	6,0	6,7
05	Nordrhein-Westfalen	4,0	3,6	4,3
06	Hessen	3,8	3,6	4,0
07	Rheinland-Pfalz	2,6	2,3	2,8
08	Baden-Württemberg	2,4	2,2	2,5
09	Bayern	2,7	2,6	2,8
10	Saarland	3,7	3,3	4,0
11	Berlin	6,1	6,6	5,8
12	Brandenburg	1,3	1,4	1,2
13	Mecklenburg-Vorpommern	1,6	1,7	1,5
14	Sachsen	1,1	1,1	1,0
15	Sachsen-Anhalt	1,3	1,4	1,2
16	Thüringen	0,9	1,0	0,9

zu der Frage 11

Tabelle 2: Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ab der Regelaltersgrenze an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe in Prozent, Bundesländer, Geschlecht

Jahr/Bundesländer		Grundsicherungsquote ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote Männer ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote Frauen ab Altersgrenze
		Prozent	Prozent	Prozent
2017				
01	Schleswig-Holstein	3,2	3,0	3,3
02	Hamburg	7,8	8,2	7,5
03	Niedersachsen	3,2	3,0	3,3
04	Bremen	6,5	6,2	6,7
05	Nordrhein-Westfalen	4,1	3,8	4,4
06	Hessen	3,9	3,7	4,1
07	Rheinland-Pfalz	2,7	2,4	2,9
08	Baden-Württemberg	2,5	2,3	2,6
09	Bayern	2,8	2,7	2,9
10	Saarland	3,8	3,5	4,1
11	Berlin	6,3	6,9	5,9
12	Brandenburg	1,3	1,4	1,2
13	Mecklenburg-Vorpommern	1,6	1,8	1,5
14	Sachsen	1,1	1,2	1,0
15	Sachsen-Anhalt	1,3	1,4	1,2
16	Thüringen	1,0	1,0	0,9
2018				
01	Schleswig-Holstein	3,3	3,1	3,4
02	Hamburg	8,1	8,6	7,8
03	Niedersachsen	3,2	3,1	3,3
04	Bremen	6,7	6,5	6,8
05	Nordrhein-Westfalen	4,3	3,9	4,5
06	Hessen	4,0	3,9	4,2
07	Rheinland-Pfalz	2,8	2,6	3,0
08	Baden-Württemberg	2,5	2,4	2,6
09	Bayern	2,8	2,7	2,9
10	Saarland	3,8	3,5	4,1
11	Berlin	6,5	7,1	6,0
12	Brandenburg	1,4	1,5	1,2
13	Mecklenburg-Vorpommern	1,6	1,8	1,5
14	Sachsen	1,1	1,3	1,0
15	Sachsen-Anhalt	1,3	1,5	1,2
16	Thüringen	1,0	1,1	0,9
2019				
01	Schleswig-Holstein	3,2	3,2	3,3
02	Hamburg	8,5	9,0	8,1
03	Niedersachsen	3,2	3,1	3,2
04	Bremen	6,9	6,7	7,0
05	Nordrhein-Westfalen	4,3	4,0	4,4
06	Hessen	4,0	3,9	4,1
07	Rheinland-Pfalz	2,8	2,6	3,0
08	Baden-Württemberg	2,5	2,4	2,6
09	Bayern	2,8	2,7	2,8
10	Saarland	3,8	3,6	4,0
11	Berlin	6,6	7,4	6,0
12	Brandenburg	1,3	1,5	1,2
13	Mecklenburg-Vorpommern	1,6	1,9	1,4
14	Sachsen	1,1	1,3	1,0
15	Sachsen-Anhalt	1,3	1,5	1,2
16	Thüringen	1,0	1,1	0,9

zu der Frage 11

Tabelle 2: Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ab der Regelaltersgrenze an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe in Prozent, Bundesländer, Geschlecht

Jahr/Bundesländer		Grundsicherungsquote ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote Männer ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote Frauen ab Altersgrenze
		Prozent	Prozent	Prozent
2020				
01	Schleswig-Holstein	3,2	3,2	3,2
02	Hamburg	8,7	9,3	8,2
03	Niedersachsen	3,3	3,3	3,3
04	Bremen	7,0	7,0	7,1
05	Nordrhein-Westfalen	4,2	4,1	4,4
06	Hessen	4,0	4,0	4,0
07	Rheinland-Pfalz	2,8	2,7	2,9
08	Baden-Württemberg	2,5	2,5	2,5
09	Bayern	2,8	2,7	2,8
10	Saarland	3,8	3,6	3,9
11	Berlin	6,6	7,6	5,9
12	Brandenburg	1,3	1,6	1,1
13	Mecklenburg-Vorpommern	1,6	1,9	1,3
14	Sachsen	1,1	1,4	1,0
15	Sachsen-Anhalt	1,3	1,5	1,1
16	Thüringen	1,0	1,2	0,9
2021				
01	Schleswig-Holstein	3,3	3,4	3,3
02	Hamburg	9,0	9,7	8,5
03	Niedersachsen	3,4	3,5	3,4
04	Bremen	7,3	7,4	7,3
05	Nordrhein-Westfalen	4,4	4,3	4,5
06	Hessen	4,2	4,2	4,2
07	Rheinland-Pfalz	2,9	2,8	3,0
08	Baden-Württemberg	2,6	2,6	2,6
09	Bayern	2,8	2,8	2,9
10	Saarland	3,9	3,7	4,1
11	Berlin	6,6	7,6	5,9
12	Brandenburg	1,4	1,7	1,2
13	Mecklenburg-Vorpommern	1,6	2,0	1,3
14	Sachsen	1,2	1,5	1,1
15	Sachsen-Anhalt	1,3	1,6	1,1
16	Thüringen	1,1	1,3	0,9
2022				
01	Schleswig-Holstein	3,6	3,6	3,7
02	Hamburg	9,8	10,4	9,4
03	Niedersachsen	3,9	3,8	4,0
04	Bremen	7,9	7,9	7,9
05	Nordrhein-Westfalen	4,8	4,6	5,0
06	Hessen	4,8	4,6	4,8
07	Rheinland-Pfalz	3,3	3,0	3,5
08	Baden-Württemberg	3,0	2,8	3,2
09	Bayern	3,3	3,1	3,4
10	Saarland	4,2	3,9	4,4
11	Berlin	7,0	8,0	6,3
12	Brandenburg	1,7	1,9	1,5
13	Mecklenburg-Vorpommern	2,0	2,3	1,8
14	Sachsen	1,6	1,7	1,5
15	Sachsen-Anhalt	1,7	1,9	1,5
16	Thüringen	1,4	1,5	1,3

zu der Frage 11

Tabelle 2: Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ab der Regelaltersgrenze an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe in Prozent, Bundesländer, Geschlecht

Jahr/Bundesländer		Grundsicherungsquote ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote Männer ab Altersgrenze	Grundsicherungsquote Frauen ab Altersgrenze
		Prozent	Prozent	Prozent
2023				
01	Schleswig-Holstein	3,8	3,7	3,8
02	Hamburg	10,3	10,9	9,8
03	Niedersachsen	4,0	3,9	4,1
04	Bremen	8,2	8,3	8,2
05	Nordrhein-Westfalen	5,0	4,8	5,2
06	Hessen	5,0	4,9	5,1
07	Rheinland-Pfalz	3,4	3,2	3,6
08	Baden-Württemberg	3,1	2,9	3,3
09	Bayern	3,4	3,3	3,6
10	Saarland	4,5	4,2	4,7
11	Berlin	7,3	8,3	6,6
12	Brandenburg	1,8	2,1	1,6
13	Mecklenburg-Vorpommern	2,1	2,4	1,9
14	Sachsen	1,7	1,9	1,6
15	Sachsen-Anhalt	1,8	2,0	1,6
16	Thüringen	1,5	1,6	1,4

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

zu der Frage 14

Entwicklung der Anzahl der Rentnerinnen und Rentner sowie Pensionärinnen und Pensionäre im Wohngeld (2022 bis 2023)

Bundesland	2022			2023 ¹		
	Anzahl wohngeld-beziehende Rentner/-innen und Pensionär/-innen	Bevölkerung 65 Jahre und älter insgesamt	Anteil wohngeld-beziehende Rentner/-innen und Pensionär/-innen an allen Personen 65 Jahre und älter in %	Anzahl wohngeld-beziehende Rentner/-innen und Pensionär/-innen	Bevölkerung 65 Jahre und älter insgesamt	Anteil wohngeld-beziehende Rentner/-innen und Pensionär/-innen an allen Personen 65 Jahre und älter in %
Schleswig-Holstein	13.174	693.068	1,9	24.585	699.707	3,5
Hamburg	5.437	331.178	1,6	12.054	333.035	3,6
Niedersachsen	33.343	1.810.830	1,8	66.237	1.830.555	3,6
Bremen	2.334	144.863	1,6	5.772	145.705	3,9
Nordrhein-Westfalen	81.982	3.874.796	2,1	156.008	3.918.327	4,0
Hessen	20.364	1.324.884	1,5	38.090	1.339.826	2,8
Rheinland-Pfalz	12.784	930.171	1,4	24.513	944.049	2,6
Baden-Württemberg	32.806	2.338.881	1,4	57.509	2.376.313	2,4
Bayern	31.418	2.759.268	1,1	60.233	2.801.216	2,2
Saarland	3.305	248.925	1,3	6.576	252.727	2,6
Berlin	16.693	698.152	2,4	31.435	700.951	4,5
Brandenburg	16.936	653.671	2,6	32.048	663.483	4,8
Mecklenburg-Vorpommern	16.178	425.339	3,8	33.099	432.526	7,7
Sachsen	31.233	1.082.460	2,9	64.126	1.087.771	5,9
Sachsen-Anhalt	16.886	598.504	2,8	33.156	601.547	5,5
Thüringen	14.984	575.214	2,6	29.972	580.859	5,2
Gesamt	349.857	18.490.204	1,9	675.413	18.708.597	3,6

1: Gesetzliche Änderungen im Wohngeldrecht

Quelle: Statistisches Bundesamt – Wohngeldstatistik;

Statistik von Bund und Ländern – Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Methodischer Hinweis:

In der amtlichen Wohngeldstatistik liegt keine Altersvariable vor, die eine Ausweisung von Wohngeldempfängerinnen und -empfängern im Alter ab 65 Jahren ermöglicht.

Daher werden an dieser Stelle stattdessen die Rentnerinnen und Rentner sowie Pensionärinnen und Pensionäre mit Wohngeldbezug ausgewiesen. Diese Gruppe beinhaltet neben den Altersrentnerinnen und -rentnern auch die Erwerbsminderungsrentnerinnen und -rentner, welche regelmäßig noch nicht das 64. Lebensjahr vollendet haben.

Die entsprechenden Angaben aus der Wohngeldstatistik liegen in der erfragten Differenzierung zum aktuellen Zeitpunkt nur bis zum Jahr 2023 vor.

zu der Frage 15

Armutsrisikoquoten verschiedener Bevölkerungsgruppen nach EU-SILC (in Prozent)

Jahr ¹⁾	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamtbevölkerung.....	16,7	16,5	16,1	16,0	14,8
Männer.....	15,9	15,2	15,0	15,2	13,9
Frauen.....	17,4	17,8	17,1	16,8	15,7
Personen ab 65 Jahren.....	16,5	17,6	17,0	18,2	18,0
Männer.....	14,5	14,9	14,9	16,5	16,0
Frauen.....	18,3	20,1	19,0	19,8	20,0
Rentnerinnen und Renter.....	17,0	18,0	17,5	18,7	18,4
Männer.....	15,0	15,9	15,3	17,2	16,2
Frauen.....	18,8	20,0	19,5	20,1	20,6

Quelle: EU-SILC, Eurostat 2025

1) Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung.

Armutsrisikoquoten verschiedener Bevölkerungsgruppen nach EU-SILC (in Prozent)

Jahr ¹⁾	2020 ²⁾	2021	2022	2023	2024
Gesamtbevölkerung.....	16,1	16,0	14,8	14,4	15,5
Männer.....	15,3	15,4	14,0	13,7	14,7
Frauen.....	16,8	16,6	15,5	15,1	16,2
Personen ab 65 Jahren.....	20,0	19,4	18,3	18,4	19,4
Männer.....	18,0	17,5	15,9	15,7	17,0
Frauen.....	21,5	20,9	20,2	20,6	21,4
Rentnerinnen und Renter.....	20,1	19,3	18,2	18,3	19,0
Männer.....	18,5	17,7	16,2	15,9	16,9
Frauen.....	21,4	20,6	19,8	20,2	20,8

Quelle: EU-SILC, Eurostat 2025

1) Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung.

2) Die Ergebnisse ab dem Erhebungsjahr 2020 sind durch methodische Änderungen (Integration in den Mikrozensus als Unterstichprobe) nicht mit den früheren Erhebungsjahren vergleichbar. Das Erhebungsjahr 2020 ist zudem von Einschränkungen bei der Erhebung betroffen und sollte deshalb nicht für Zeitvergleiche mit nachfolgenden Jahren herangezogen werden.

Armutsrisikoschwelle in Deutschland von 2015 bis 2024 (nach EU-SILC)

Erhebungsjahr ¹⁾	Armutsrisikoschwelle ²⁾
	in Euro/Jahr
2015.....	12.401
2016.....	12.765
2017.....	13.152
2018.....	13.628
2019.....	14.109
2020 ³⁾	15.605
2021.....	14.968
2022.....	14.955
2023.....	15.765
2024.....	16.571

Quelle: EU-SILC, Eurostat 2025

- 1) Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung.
- 2) Entspricht 60 Prozent des mittleren Nettoäquivalenzeinkommens (Median) unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala.
- 3) Durch die erfolgte Integration von EU-SILC in den Mikrozensus im Jahr 2020 ist ein Vergleich der Erhebungsjahre nach 2020 mit den Vorjahren nicht sinnvoll möglich. Das Erhebungsjahr 2020 ist zudem von Einschränkungen bei der Erhebung betroffen und sollte deshalb nicht für Zeitvergleiche mit nachfolgenden Jahren herangezogen werden.

zu der Frage 19

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) und Beschäftigungsquoten (SvB) nach Geschlecht, Arbeitszeit und Alter

Deutschland und Länder (Wohnort)

Stichtag: 30. Juni 2024

Region	Alter	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									Beschäftigungsquoten (SvB) ¹⁾								
		Insgesamt			Männer			Frauen			Insgesamt			Männer			Frauen		
		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon	
			Vollzeit- beschäftigt (VZ)	Teilzeit- beschäftigt (TZ)		Vollzeit- beschäftigt (VZ)	Teilzeit- beschäftigt (TZ)		Vollzeit- beschäftigt (VZ)	Teilzeit- beschäftigt (TZ)		Vollzeit- beschäftigt (VZ)	Teilzeit- beschäftigt (TZ)		Vollzeit- beschäftigt (VZ)	Teilzeit- beschäftigt (TZ)		Vollzeit- beschäftigt (VZ)	Teilzeit- beschäftigt (TZ)
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Deutschland	20 bis unter 65 Jahre	33.239.952	23.073.265	10.166.687	17.680.308	15.399.999	2.280.309	15.559.644	7.673.266	7.886.378	66,7	46,3	20,4	70,1	61,0	9,0	63,2	31,2	32,0
	60 bis unter 65 Jahre	3.352.571	2.177.126	1.175.445	1.739.335	1.511.206	228.129	1.613.236	665.920	947.316	52,4	34,0	18,4	55,2	48,0	7,2	49,7	20,5	29,2
	60 Jahre	850.616	556.921	293.695	437.861	386.189	51.672	412.755	170.732	242.023	62,3	40,8	21,5	64,5	56,9	7,6	60,1	24,8	35,2
	61 Jahre	795.391	517.562	277.829	409.645	359.443	50.202	385.746	158.119	227.627	60,5	39,3	21,1	62,9	55,2	7,7	58,0	23,8	34,2
	62 Jahre	722.646	468.195	254.451	372.960	325.031	47.929	349.686	143.164	206.522	56,1	36,4	19,8	58,9	51,3	7,6	53,5	21,9	31,6
	63 Jahre	584.188	380.591	203.597	308.037	265.407	42.630	276.151	115.184	160.967	47,3	30,8	16,5	50,9	43,8	7,0	43,8	18,3	25,5
	64 Jahre	399.730	253.857	145.873	210.832	175.136	35.696	188.898	78.721	110.177	33,6	21,3	12,2	36,2	30,1	6,1	31,0	12,9	18,1
01 Schleswig-Holstein	20 bis unter 65 Jahre	1.124.784	749.111	375.673	579.924	499.413	80.511	544.860	249.698	295.162	65,4	43,6	21,8	67,5	58,1	9,4	63,3	29,0	34,3
	60 bis unter 65 Jahre	119.167	73.709	45.458	60.269	51.418	8.851	58.898	22.291	36.607	51,8	32,1	19,8	53,9	46,0	7,9	49,9	18,9	31,0
	60 Jahre	30.649	18.980	11.669	15.231	13.180	2.051	15.418	5.800	9.618	61,1	37,9	23,3	62,3	53,9	8,4	60,0	22,6	37,4
	61 Jahre	27.984	17.360	10.624	14.022	12.130	1.892	13.962	5.230	8.732	58,8	36,5	22,3	60,5	52,3	8,2	57,2	21,4	35,8
	62 Jahre	25.315	15.653	9.662	12.688	10.898	1.790	12.627	4.755	7.872	54,8	33,9	20,9	56,3	48,4	7,9	53,4	20,1	33,3
	63 Jahre	20.747	12.905	7.842	10.863	9.134	1.729	9.884	3.771	6.113	47,4	29,5	17,9	51,1	43,0	8,1	43,9	16,7	27,1
	64 Jahre	14.472	8.811	5.661	7.465	6.076	1.389	7.007	2.735	4.272	34,2	20,8	13,4	36,5	29,7	6,8	32,1	12,5	19,6
02 Hamburg	20 bis unter 65 Jahre	794.276	546.368	247.908	414.132	339.971	74.161	380.144	206.397	173.747	65,9	45,3	20,6	68,8	56,5	12,3	63,0	34,2	28,8
	60 bis unter 65 Jahre	61.078	39.575	21.503	31.376	25.971	5.405	29.702	13.604	16.098	53,0	34,4	18,7	55,7	46,1	9,6	50,5	23,1	27,4
	60 Jahre	15.685	10.296	5.389	8.131	6.820	1.311	7.554	3.476	4.078	60,6	39,8	20,8	63,5	53,3	10,2	57,8	26,6	31,2
	61 Jahre	14.125	9.113	5.012	7.178	5.933	1.245	6.947	3.180	3.767	59,0	38,1	20,9	60,8	50,3	10,6	57,2	26,2	31,0
	62 Jahre	12.554	8.157	4.397	6.400	5.327	1.073	6.154	2.830	3.324	55,1	35,8	19,3	57,9	48,2	9,7	52,4	24,1	28,3
	63 Jahre	10.468	6.783	3.685	5.361	4.440	921	5.107	2.343	2.764	47,7	30,9	16,8	50,0	41,4	8,6	45,5	20,9	24,6
	64 Jahre	8.246	5.226	3.020	4.306	3.451	855	3.940	1.775	2.165	40,1	25,4	14,7	43,4	34,7	8,6	37,0	16,7	20,3
03 Nieder-sachsen	20 bis unter 65 Jahre	3.178.356	2.187.492	990.864	1.704.510	1.511.234	193.276	1.473.846	676.258	797.588	66,9	46,0	20,8	71,1	63,0	8,1	62,6	28,7	33,9
	60 bis unter 65 Jahre	328.742	208.324	120.418	173.674	152.361	21.313	155.068	55.963	99.105	52,5	33,3	19,2	56,4	49,5	6,9	48,7	17,6	31,1
	60 Jahre	83.396	53.442	29.954	43.486	38.890	4.596	39.910	14.552	25.358	62,3	39,9	22,4	65,7	58,8	6,9	59,0	21,5	37,5
	61 Jahre	78.261	49.839	28.422	41.013	36.435	4.578	37.248	13.404	23.844	60,7	38,7	22,0	64,7	57,5	7,2	56,8	20,4	36,4
	62 Jahre	70.561	44.705	25.856	37.261	32.843	4.418	33.300	11.862	21.438	55,7	35,3	20,4	59,7	52,7	7,1	51,8	18,4	33,3
	63 Jahre	57.386	36.287	21.099	30.880	26.684	4.196	26.506	9.603	16.903	47,6	30,1	17,5	52,3	45,2	7,1	43,1	15,6	27,5
	64 Jahre	39.138	24.051	15.087	21.034	17.509	3.525	18.104	6.542	11.562	33,6	20,7	13,0	37,0	30,8	6,2	30,4	11,0	19,4

zu der Frage 19

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) und Beschäftigungsquoten (SvB) nach Geschlecht, Arbeitszeit und Alter

Deutschland und Länder (Wohnort)

Stichtag: 30. Juni 2024

Region	Alter	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									Beschäftigungsquoten (SvB) ¹⁾								
		Insgesamt			Männer			Frauen			Insgesamt			Männer			Frauen		
		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon	
			Vollzeit- beschäftigt (VZ)	Teilzeit- beschäftigt (TZ)		Vollzeit- beschäftigt (VZ)	Teilzeit- beschäftigt (TZ)		Vollzeit- beschäftigt (VZ)	Teilzeit- beschäftigt (TZ)		Vollzeit- beschäftigt (VZ)	Teilzeit- beschäftigt (TZ)		Vollzeit- beschäftigt (VZ)	Teilzeit- beschäftigt (TZ)		Vollzeit- beschäftigt (VZ)	Teilzeit- beschäftigt (TZ)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
04 Bremen	20 bis unter 65 Jahre	253.344	166.706	86.638	139.436	113.777	25.659	113.908	52.929	60.979	61,3	40,4	21,0	66,4	54,2	12,2	56,1	26,1	30,0
	60 bis unter 65 Jahre	23.517	14.253	9.264	12.267	10.133	2.134	11.250	4.120	7.130	51,0	30,9	20,1	55,1	45,5	9,6	47,1	17,3	29,9
	60 Jahre	5.894	3.666	2.228	3.090	2.599	491	2.804	1.067	1.737	59,6	37,1	22,5	64,4	54,2	10,2	55,0	20,9	34,1
	61 Jahre	5.482	3.341	2.141	2.822	2.369	453	2.660	972	1.688	56,6	34,5	22,1	59,6	50,0	9,6	53,8	19,7	34,1
	62 Jahre	5.024	3.062	1.962	2.653	2.195	458	2.371	867	1.504	54,7	33,4	21,4	59,5	49,2	10,3	50,2	18,4	31,9
	63 Jahre	4.126	2.436	1.690	2.147	1.747	400	1.979	689	1.290	46,9	27,7	19,2	51,0	41,5	9,5	43,1	15,0	28,1
	64 Jahre	2.991	1.748	1.243	1.555	1.223	332	1.436	525	911	34,9	20,4	14,5	38,3	30,2	8,2	31,9	11,6	20,2
05 Nordrhein-Westfalen	20 bis unter 65 Jahre	6.965.080	4.895.762	2.069.318	3.751.422	3.274.968	476.454	3.213.658	1.620.794	1.592.864	64,8	45,6	19,3	69,5	60,7	8,8	60,1	30,3	29,8
	60 bis unter 65 Jahre	691.750	461.189	230.561	367.705	325.648	42.057	324.045	135.541	188.504	50,6	33,7	16,9	54,8	48,5	6,3	46,6	19,5	27,1
	60 Jahre	177.463	119.200	58.263	93.506	84.022	9.484	83.957	35.178	48.779	60,5	40,6	19,9	64,3	57,7	6,5	56,7	23,8	33,0
	61 Jahre	163.070	109.102	53.968	86.370	77.284	9.086	76.700	31.818	44.882	58,2	39,0	19,3	62,4	55,8	6,6	54,2	22,5	31,7
	62 Jahre	146.495	97.294	49.201	77.682	69.016	8.666	68.813	28.278	40.535	53,7	35,7	18,0	58,1	51,7	6,5	49,5	20,3	29,1
	63 Jahre	120.217	80.529	39.688	64.723	56.890	7.833	55.494	23.639	31.855	45,4	30,4	15,0	50,0	44,0	6,1	40,9	17,4	23,5
	64 Jahre	84.505	55.064	29.441	45.424	38.436	6.988	39.081	16.628	22.453	33,1	21,6	11,5	36,6	31,0	5,6	29,8	12,7	17,1
06 Hessen	20 bis unter 65 Jahre	2.523.394	1.754.125	769.269	1.350.792	1.167.382	183.410	1.172.602	586.743	585.859	66,1	45,9	20,1	70,2	60,6	9,5	61,9	31,0	30,9
	60 bis unter 65 Jahre	241.036	156.439	84.597	127.107	109.963	17.144	113.929	46.476	67.453	51,6	33,5	18,1	55,1	47,7	7,4	48,1	19,6	28,5
	60 Jahre	62.031	40.792	21.239	32.452	28.534	3.918	29.579	12.258	17.321	61,2	40,3	21,0	64,2	56,4	7,7	58,3	24,1	34,1
	61 Jahre	56.941	37.158	19.783	29.993	26.281	3.712	26.948	10.877	16.071	59,0	38,5	20,5	62,8	55,0	7,8	55,3	22,3	33,0
	62 Jahre	51.335	33.146	18.189	26.931	23.319	3.612	24.404	9.827	14.577	54,9	35,5	19,5	58,7	50,8	7,9	51,3	20,7	30,6
	63 Jahre	41.539	26.711	14.828	22.078	18.850	3.228	19.461	7.861	11.600	46,3	29,8	16,5	50,0	42,7	7,3	42,6	17,2	25,4
	64 Jahre	29.190	18.632	10.558	15.653	12.979	2.674	13.537	5.653	7.884	33,9	21,6	12,3	37,1	30,8	6,3	30,8	12,9	17,9
07 Rheinland-Pfalz	20 bis unter 65 Jahre	1.568.828	1.094.869	473.959	836.028	743.390	92.638	732.800	351.479	381.321	64,3	44,9	19,4	67,7	60,2	7,5	60,8	29,2	31,6
	60 bis unter 65 Jahre	167.573	107.922	59.651	87.741	77.553	10.188	79.832	30.369	49.463	50,1	32,3	17,8	53,2	47,0	6,2	47,1	17,9	29,2
	60 Jahre	42.046	27.299	14.747	21.762	19.531	2.231	20.284	7.768	12.516	59,6	38,7	20,9	61,8	55,5	6,3	57,4	22,0	35,4
	61 Jahre	39.704	25.586	14.118	20.560	18.317	2.243	19.144	7.269	11.875	57,8	37,3	20,6	60,5	53,9	6,6	55,2	21,0	34,2
	62 Jahre	36.306	23.355	12.951	19.124	16.934	2.190	17.182	6.421	10.761	53,6	34,5	19,1	57,3	50,7	6,6	50,0	18,7	31,3
	63 Jahre	29.483	18.894	10.589	15.620	13.673	1.947	13.863	5.221	8.642	45,3	29,0	16,3	49,1	43,0	6,1	41,6	15,7	26,0
	64 Jahre	20.034	12.788	7.246	10.675	9.098	1.577	9.359	3.690	5.669	32,0	20,4	11,6	34,7	29,6	5,1	29,4	11,6	17,8

zu der Frage 19

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) und Beschäftigungsquoten (SvB) nach Geschlecht, Arbeitszeit und Alter

Deutschland und Länder (Wohnort)

Stichtag: 30. Juni 2024

Region	Alter	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									Beschäftigungsquoten (SvB) ¹⁾								
		Insgesamt			Männer			Frauen			Insgesamt			Männer			Frauen		
		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon	
			Vollzeit- beschäftigt (VZ)	Teilzeit- beschäftigt (TZ)		Vollzeit- beschäftigt (VZ)	Teilzeit- beschäftigt (TZ)		Vollzeit- beschäftigt (VZ)	Teilzeit- beschäftigt (TZ)		Vollzeit- beschäftigt (VZ)	Teilzeit- beschäftigt (TZ)		Vollzeit- beschäftigt (VZ)	Teilzeit- beschäftigt (TZ)		Vollzeit- beschäftigt (VZ)	Teilzeit- beschäftigt (TZ)
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
08 Baden-Württemberg	20 bis unter 65 Jahre	4.592.555	3.290.646	1.301.909	2.473.108	2.224.798	248.310	2.119.447	1.065.848	1.053.599	68,0	48,7	19,3	72,0	64,7	7,2	64,0	32,2	31,8
	60 bis unter 65 Jahre	460.741	301.171	159.570	241.424	213.590	27.834	219.317	87.581	131.736	55,5	36,3	19,2	58,6	51,9	6,8	52,4	20,9	31,5
	60 Jahre	115.164	75.803	39.361	60.022	53.880	6.142	55.142	21.923	33.219	64,8	42,6	22,1	67,2	60,4	6,9	62,2	24,7	37,5
	61 Jahre	107.794	70.510	37.284	56.351	50.313	6.038	51.443	20.197	31.246	63,0	41,2	21,8	65,8	58,8	7,1	60,1	23,6	36,5
	62 Jahre	98.299	64.478	33.821	51.536	45.757	5.779	46.763	18.721	28.042	58,9	38,6	20,3	62,5	55,4	7,0	55,5	22,2	33,3
	63 Jahre	81.883	53.622	28.261	43.095	37.862	5.233	38.788	15.760	23.028	50,8	33,3	17,5	54,5	47,9	6,6	47,3	19,2	28,1
64 Jahre	57.601	36.758	20.843	30.420	25.778	4.642	27.181	10.980	16.201	37,6	24,0	13,6	40,4	34,3	6,2	34,8	14,1	20,8	
09 Bayern	20 bis unter 65 Jahre	5.615.490	3.930.354	1.685.136	2.995.052	2.651.351	343.701	2.620.438	1.279.003	1.341.435	69,6	48,7	20,9	73,1	64,7	8,4	66,1	32,2	33,8
	60 bis unter 65 Jahre	525.064	325.794	199.270	273.544	233.976	39.568	251.520	91.818	159.702	53,1	32,9	20,1	56,0	47,9	8,1	50,3	18,3	31,9
	60 Jahre	132.904	83.529	49.375	68.944	60.058	8.886	63.960	23.471	40.489	62,7	39,4	23,3	65,6	57,1	8,5	60,0	22,0	38,0
	61 Jahre	124.644	77.658	46.986	64.637	55.850	8.787	60.007	21.808	38.199	61,0	38,0	23,0	64,0	55,3	8,7	58,2	21,1	37,0
	62 Jahre	113.240	69.731	43.509	58.578	50.053	8.525	54.662	19.678	34.984	56,7	34,9	21,8	59,3	50,7	8,6	54,1	19,5	34,6
	63 Jahre	92.113	57.241	34.872	48.819	41.373	7.446	43.294	15.868	27.426	48,3	30,0	18,3	52,0	44,0	7,9	44,8	16,4	28,4
64 Jahre	62.163	37.635	24.528	32.566	26.642	5.924	29.597	10.993	18.604	34,0	20,6	13,4	36,3	29,7	6,6	31,8	11,8	20,0	
10 Saarland	20 bis unter 65 Jahre	356.846	254.094	102.752	189.538	169.202	20.336	167.308	84.892	82.416	62,3	44,4	17,9	65,5	58,4	7,0	59,1	30,0	29,1
	60 bis unter 65 Jahre	39.367	25.920	13.447	20.351	18.208	2.143	19.016	7.712	11.304	46,3	30,5	15,8	48,5	43,4	5,1	44,1	17,9	26,2
	60 Jahre	9.848	6.523	3.325	5.018	4.578	440	4.830	1.945	2.885	56,7	37,5	19,1	58,9	53,7	5,2	54,5	22,0	32,6
	61 Jahre	9.357	6.174	3.183	4.830	4.348	482	4.527	1.826	2.701	54,5	36,0	18,6	57,4	51,6	5,7	51,8	20,9	30,9
	62 Jahre	8.505	5.608	2.897	4.437	3.979	458	4.068	1.629	2.439	49,3	32,5	16,8	51,6	46,3	5,3	46,9	18,8	28,1
	63 Jahre	6.881	4.578	2.303	3.621	3.205	416	3.260	1.373	1.887	41,5	27,6	13,9	44,7	39,6	5,1	38,5	16,2	22,3
64 Jahre	4.776	3.037	1.739	2.445	2.098	347	2.331	939	1.392	28,5	18,1	10,4	29,4	25,2	4,2	27,7	11,2	16,5	
11 Berlin	20 bis unter 65 Jahre	1.453.112	942.083	511.029	751.080	563.277	187.803	702.032	378.806	323.226	61,4	39,8	21,6	63,0	47,3	15,8	59,7	32,2	27,5
	60 bis unter 65 Jahre	121.238	78.857	42.381	60.143	47.067	13.076	61.095	31.790	29.305	50,7	33,0	17,7	51,0	39,9	11,1	50,4	26,2	24,2
	60 Jahre	30.334	19.838	10.496	14.988	11.768	3.220	15.346	8.070	7.276	56,9	37,2	19,7	56,6	44,4	12,2	57,3	30,1	27,2
	61 Jahre	28.314	18.410	9.904	13.876	10.968	2.908	14.438	7.442	6.996	56,1	36,5	19,6	55,7	44,0	11,7	56,6	29,2	27,4
	62 Jahre	25.654	16.794	8.860	12.545	9.951	2.594	13.109	6.843	6.266	54,1	35,4	18,7	54,1	42,9	11,2	54,1	28,2	25,8
	63 Jahre	21.356	13.971	7.385	10.782	8.421	2.361	10.574	5.550	5.024	47,5	31,0	16,4	48,4	37,8	10,6	46,6	24,5	22,1
64 Jahre	15.580	9.844	5.736	7.952	5.959	1.993	7.628	3.885	3.743	36,3	23,0	13,4	37,9	28,4	9,5	34,9	17,8	17,1	

zu der Frage 19

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) und Beschäftigungsquoten (SvB) nach Geschlecht, Arbeitszeit und Alter

Deutschland und Länder (Wohnort)

Stichtag: 30. Juni 2024

Region	Alter	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									Beschäftigungsquoten (SvB) ¹⁾								
		Insgesamt			Männer			Frauen			Insgesamt			Männer			Frauen		
		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon	
			Vollzeit- beschäftigt (VZ)	Teilzeit- beschäftigt (TZ)		Vollzeit- beschäftigt (VZ)	Teilzeit- beschäftigt (TZ)		Vollzeit- beschäftigt (VZ)	Teilzeit- beschäftigt (TZ)		Vollzeit- beschäftigt (VZ)	Teilzeit- beschäftigt (TZ)		Vollzeit- beschäftigt (VZ)	Teilzeit- beschäftigt (TZ)		Vollzeit- beschäftigt (VZ)	Teilzeit- beschäftigt (TZ)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
12 Brandenburg	20 bis unter 65 Jahre	989.247	668.106	321.141	504.523	429.002	75.521	484.724	239.104	245.620	68,2	46,1	22,2	68,4	58,2	10,2	68,0	33,6	34,5
	60 bis unter 65 Jahre	123.073	82.841	40.232	61.631	52.707	8.924	61.442	30.134	31.308	52,9	35,6	17,3	53,4	45,7	7,7	52,4	25,7	26,7
	60 Jahre	30.937	20.774	10.163	15.411	13.309	2.102	15.526	7.465	8.061	63,5	42,7	20,9	63,4	54,8	8,7	63,6	30,6	33,0
	61 Jahre	30.042	20.207	9.835	14.848	12.823	2.025	15.194	7.384	7.810	62,4	42,0	20,4	61,9	53,5	8,4	62,9	30,6	32,3
	62 Jahre	27.660	18.500	9.160	13.701	11.672	2.029	13.959	6.828	7.131	58,5	39,1	19,4	58,4	49,8	8,7	58,6	28,7	29,9
	63 Jahre	21.084	14.534	6.550	10.821	9.279	1.542	10.263	5.255	5.008	46,9	32,3	14,6	48,9	42,0	7,0	44,8	23,0	21,9
	64 Jahre	13.350	8.826	4.524	6.850	5.624	1.226	6.500	3.202	3.298	30,7	20,3	10,4	31,9	26,2	5,7	29,5	14,5	15,0
13 Mecklenburg- Vorpommern	20 bis unter 65 Jahre	594.464	403.581	190.883	300.835	258.218	42.617	293.629	145.363	148.266	65,3	44,3	21,0	64,7	55,6	9,2	65,9	32,6	33,3
	60 bis unter 65 Jahre	73.395	48.839	24.556	35.888	30.897	4.991	37.507	17.942	19.565	49,3	32,8	16,5	49,1	42,3	6,8	49,4	23,6	25,8
	60 Jahre	18.544	12.326	6.218	9.001	7.829	1.172	9.543	4.497	5.046	61,1	40,6	20,5	60,0	52,2	7,8	62,3	29,3	32,9
	61 Jahre	17.915	11.787	6.128	8.506	7.341	1.165	9.409	4.446	4.963	59,5	39,1	20,4	57,3	49,4	7,8	61,7	29,1	32,5
	62 Jahre	16.400	10.920	5.480	7.950	6.887	1.063	8.450	4.033	4.417	54,1	36,1	18,1	53,2	46,1	7,1	55,0	26,3	28,8
	63 Jahre	12.686	8.518	4.168	6.338	5.425	913	6.348	3.093	3.255	43,0	28,9	14,1	44,3	37,9	6,4	41,8	20,4	21,5
	64 Jahre	7.850	5.288	2.562	4.093	3.415	678	3.757	1.873	1.884	27,3	18,4	8,9	29,3	24,5	4,9	25,4	12,7	12,8
14 Sachsen	20 bis unter 65 Jahre	1.587.325	1.045.808	541.517	826.413	696.570	129.843	760.912	349.238	411.674	70,3	46,3	24,0	70,8	59,7	11,1	69,7	32,0	37,7
	60 bis unter 65 Jahre	177.777	116.629	61.148	87.005	74.419	12.586	90.772	42.210	48.562	56,7	37,2	19,5	56,3	48,2	8,1	57,0	26,5	30,5
	60 Jahre	45.170	29.788	15.382	21.873	18.930	2.943	23.297	10.858	12.439	69,3	45,7	23,6	67,2	58,2	9,0	71,4	33,3	38,1
	61 Jahre	42.984	28.320	14.664	20.847	18.054	2.793	22.137	10.266	11.871	67,3	44,4	23,0	65,7	56,9	8,8	68,9	32,0	37,0
	62 Jahre	39.970	25.979	13.991	19.179	16.456	2.723	20.791	9.523	11.268	62,9	40,9	22,0	61,5	52,8	8,7	64,2	29,4	34,8
	63 Jahre	30.447	20.238	10.209	15.409	13.137	2.272	15.038	7.101	7.937	50,0	33,2	16,8	51,7	44,1	7,6	48,4	22,8	25,5
	64 Jahre	19.206	12.304	6.902	9.697	7.842	1.855	9.509	4.462	5.047	31,9	20,5	11,5	33,2	26,9	6,4	30,7	14,4	16,3
15 Sachsen- Anhalt	20 bis unter 65 Jahre	832.433	573.928	258.505	437.205	379.934	57.271	395.228	193.994	201.234	69,2	47,7	21,5	70,4	61,1	9,2	67,9	33,3	34,6
	60 bis unter 65 Jahre	102.701	68.898	33.803	50.903	44.497	6.406	51.798	24.401	27.397	54,1	36,3	17,8	54,7	47,8	6,9	53,6	25,2	28,3
	60 Jahre	26.166	17.673	8.493	12.797	11.328	1.469	13.369	6.345	7.024	66,5	44,9	21,6	65,3	57,8	7,5	67,7	32,1	35,6
	61 Jahre	25.126	16.673	8.453	12.187	10.695	1.492	12.939	5.978	6.961	64,7	43,0	21,8	64,0	56,2	7,8	65,4	30,2	35,2
	62 Jahre	23.432	15.756	7.676	11.477	10.111	1.366	11.955	5.645	6.310	61,0	41,0	20,0	61,0	53,7	7,3	61,0	28,8	32,2
	63 Jahre	17.493	11.890	5.603	9.065	7.865	1.200	8.428	4.025	4.403	47,1	32,0	15,1	49,6	43,1	6,6	44,7	21,3	23,3
	64 Jahre	10.484	6.906	3.578	5.377	4.498	879	5.107	2.408	2.699	29,1	19,2	9,9	31,0	25,9	5,1	27,3	12,9	14,4
16 Thüringen	20 bis unter 65 Jahre	810.418	570.232	240.186	426.310	377.512	48.798	384.108	192.720	191.388	69,0	48,6	20,5	70,1	62,1	8,0	67,8	34,0	33,8
	60 bis unter 65 Jahre	96.352	66.766	29.586	48.307	42.798	5.509	48.045	23.968	24.077	53,2	36,9	16,3	54,3	48,1	6,2	52,2	26,0	26,2
	60 Jahre	24.385	16.992	7.393	12.149	10.933	1.216	12.236	6.059	6.177	66,0	46,0	20,0	66,5	59,8	6,7	65,6	32,5	33,1
	61 Jahre	23.648	16.324	7.324	11.605	10.302	1.303	12.043	6.022	6.021	64,9	44,8	20,1	64,5	57,3	7,2	65,2	32,6	32,6
	62 Jahre	21.896	15.057	6.839	10.818	9.633	1.185	11.078	5.424	5.654	58,6	40,3	18,3	59,0	52,5	6,5	58,3	28,5	29,7
	63 Jahre	16.279	11.454	4.825	8.415	7.422	993	7.864	4.032	3.832	46,1	32,4	13,7	48,5	42,8	5,7	43,7	22,4	21,3
	64 Jahre	10.144	6.939	3.205	5.320	4.508	812	4.824	2.431	2.393	29,0	19,8	9,2	31,2	26,4	4,8	26,9	13,5	13,3

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Quelle der Bevölkerungsangaben zur Berechnung der Quoten: Statistisches Bundesamt - Bevölkerungsforschung auf Grundlage des Zensus 2011, Endgültige Werte; jeweils nach den Wohnort

zu den Fragen 20 und 21:

Anteil der ausschließlich geringfügig Beschäftigten (agB) im Alter von 60 Jahren und älter an der Bevölkerung¹⁾ im gleichen Alter

Deutschland und Länder (Wohnort)

Bevölkerung Stichtag: 31.12.2023, agB Stichtag: 30.06.2024

Region	ausschl. geringfügig Beschäftigte 60 Jahre und älter			Anteil der ausschl. geringfügig Beschäftigte im Alter von 60 Jahren und älter an der über 60 jährigen Bevölkerung ¹⁾		
	Insgesamt	Regelaltersgrenze		Insgesamt	Regelaltersgrenze	
		unter	über		unter	über
	1	2	3	4	5	6
Deutschland	1.637.127	558.805	1.078.322	6,5	7,4	6,1
01 Schleswig-Holstein	62.081	21.115	40.966	6,7	7,8	6,2
02 Hamburg	23.364	7.247	16.117	5,1	5,4	5,0
03 Niedersachsen	172.661	60.591	112.070	7,0	8,2	6,4
04 Bremen	10.682	3.557	7.125	5,6	6,5	5,2
05 Nordrhein-Westfalen	356.850	130.708	226.142	6,7	8,1	6,1
06 Hessen	118.404	40.927	77.477	6,5	7,5	6,0
07 Rheinland-Pfalz	94.855	32.841	62.014	7,4	8,4	6,9
08 Baden-Württemberg	237.113	74.546	162.567	7,4	7,6	7,2
09 Bayern	283.028	95.323	187.705	7,4	8,2	7,0
10 Saarland	24.153	9.076	15.077	7,2	9,0	6,5
11 Berlin	36.728	11.402	25.326	3,9	4,1	3,8
12 Brandenburg	42.783	14.609	28.174	4,8	5,4	4,5
13 Mecklenburg-Vorpommern	30.590	11.098	19.492	5,2	6,3	4,7
14 Sachsen	70.074	21.550	48.524	5,0	5,8	4,7
15 Sachsen-Anhalt	33.836	11.432	22.404	4,3	5,1	3,9
16 Thüringen	39.925	12.783	27.142	5,2	6,0	4,9

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Quelle: Statistisches Bundesamt - Bevölkerungsforschung auf Grundlage des Zensus 2011, Bevölkerung im Alter unter/über Regelaltersgrenze (Rechnerische Ermittlung) jeweils nach den Wohnort

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.